

# **SPEEDPORT SMART 3**

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

- Status
- Link
- Online
- Telefonie
- Service

◦ WLAN

◦ Anmelden / WPS

◦ Telefon suchen



# LERNEN SIE IHREN SPEEDPORT KENNEN.

- Seite 12 Ihr Speedport in der Übersicht
- Seite 14 Was bedeuten die Leuchtanzeigen?
- Seite 16 SmartHome nutzen
- Seite 18 Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche
- Seite 20 Schlafmodus der Leuchtanzeigen
- Seite 21 Smartphone per NFC mit dem WLAN verbinden
- Seite 22 Router-Pass
- Seite 24 Sicherheitshinweise und Datensicherheit

# Inhaltsverzeichnis

## **Lernen Sie Ihren Speedport kennen**

Ihr Speedport in der Übersicht . . . . .	12
Was bedeuten die Leuchtanzeigen? . . . . .	14
SmartHome nutzen . . . . .	16
Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche . . . . .	18
Schlafmodus der Leuchtanzeigen . . . . .	20
Smartphone per NFC mit dem WLAN verbinden . . . . .	21
Router-Pass . . . . .	22
Sicherheitshinweise und Datensicherheit . . . . .	24

## **Auspacken und Anschließen**

Verpackungsinhalt prüfen . . . . .	30
Speedport aufstellen . . . . .	32
1. Vorhandene Geräte demontieren . . . . .	33
2. DSL-Kabel anschließen . . . . .	34
3. Netzteil anschließen . . . . .	36
4. Blinken abwarten . . . . .	37
5. Telefone anschließen . . . . .	38
6. Speedphones schnurlos verbinden . . . . .	39
7. Computer über Kabel anschließen . . . . .	40
8. Status prüfen . . . . .	45
9. Internet und Telefonie manuell einrichten . . . . .	46

## **Optional: Glasfasermodem anschließen**

...oder Glasfaser-Modem anschließen . . . . .	35
---	----

## **Optional: Verbindung über WLAN herstellen**

Speedport und Computer über WLAN verbinden . . . . .	41
Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? . . . . .	43

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Einrichten über speedport.ip**

Einrichtung mit Assistent .....	50
Einrichtung beginnen .....	51
Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten .....	53
Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten .....	56
Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten .....	58
Angeschlossene Telefone einrichten .....	63
Telefon verbinden .....	64
Speedphone verbinden .....	66
Rufnummern zuordnen .....	67
Einstellungen sichern .....	69
Einrichtung abschließen .....	71

## **Der Menüpunkt - Übersicht**

Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport .....	74
Übersicht der Internet-Einstellungen .....	75
Übersicht der Telefonie-Einstellungen .....	76
Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN) .....	77
Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen (Netzwerkspeicher) .....	78
Übersicht (Sicherheit und Datenschutz) .....	79
Übersicht (Ansicht und Magenta SmartHome) .....	80
Übersicht der Status-Informationen .....	81

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Internet**

Einstellungen zur Internetverbindung .....	84
Internetverbindung trennen .....	86
Internetverbindung herstellen .....	87
Zugangsdaten für Telekom eintragen .....	88
Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen .....	90
Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen .....	92
IP-Adressinformationen anzeigen .....	95
Telekom-Datenschutz .....	97
Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering) .....	98
Kinderschutz - Zeitschaltung .....	100
Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen .....	101
Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen .....	105
Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung .....	109
Einzelne Internetfunktionen sperren .....	110
Port-Umleitung und Port-Weiterleitung .....	114
Dynamische Portfreischaltungen .....	117
Dynamisches DNS (DynDNS) .....	120
Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters .....	122
Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden .....	123
E-Mail-Server hinzufügen .....	125

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Telefonie**

Einstellungen zur Telefonie .....	128
Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen .....	130
Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen .....	132
Rufnummern aktivieren oder deaktivieren .....	134
Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe .....	135
Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe .....	136
Telefonbuchsenbezeichnung .....	137
Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen .....	138
Auswahl des angeschlossenen Endgeräts .....	139
Anklopfen während eines laufenden Gesprächs .....	140
SprachBox-Informationen anzeigen .....	141
DECT-Basisstation einschalten .....	142
DECT-PIN ändern .....	143
Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden .....	144
Speedphone - Bezeichnung ändern .....	145
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer) .....	146
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer) .....	147
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs .....	148
Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden .....	149
DECT-Repeater anmelden .....	150
DECT-Sendeleistung anpassen .....	151
DECT - Full Eco Mode einstellen .....	152
Mehrfachnutzung von Rufnummern .....	153
Wahlverzögerung einstellen .....	155
Statusnachricht einstellen .....	156
Automatischen Rufnummernspeicher verwenden .....	157
Anruflisten einsehen .....	158
Telefonbuch anlegen .....	159
Telefonbucheintrag anlegen .....	161
Telefonbucheinträge exportieren .....	163
Telefonbucheinträge importieren .....	164
Telefonbuchzuordnung .....	165
Funktionen über Tastenkombinationen .....	166

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Netzwerk**

Einstellungen zum Netzwerk . . . . .	182
Verbundene Geräte . . . . .	184
Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen . . . . .	186
Mesh-Netzwerk . . . . .	188
WLAN einschalten oder ausschalten . . . . .	197
WLAN-Namen (SSID) anpassen . . . . .	198
WLAN-Verschlüsselung anpassen . . . . .	200
WLAN-Zeitschaltung einrichten . . . . .	201
WLAN-Gastzugang einrichten . . . . .	203
Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN . . . . .	209
WLAN-Übertragungsmodus einstellen . . . . .	210
WLAN-Sendekanal einstellen . . . . .	211
WLAN-Sendeleistung einstellen . . . . .	213
WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen . . . . .	214
WPS einschalten oder ausschalten . . . . .	216
WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode . . . . .	217
WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode . . . . .	219
Speedport als WLAN-Access-Point verwenden . . . . .	222
Modus WLAN-Access-Point beenden . . . . .	239
Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers . . . . .	240
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern . . . . .	241
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden . . . . .	243
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern . . . . .	245
Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren . . . . .	246
Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden . . . . .	248
SmartHome-Funktion aktivieren . . . . .	254
Netzwerkspeicher einrichten . . . . .	256
Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben . . . . .	258
Verwendete Arbeitsgruppe ändern . . . . .	261
Ordner für Medienwiedergabe freigeben . . . . .	262



# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Einstellungen**

Einstellungen in verschiedenen Bereichen . . . . .	268
Gerätepasswort ändern . . . . .	269
Gerätepasswort neu vergeben . . . . .	270
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen . . . . .	271
Zum Expertenmodus wechseln . . . . .	272
Zum Standardmodus wechseln . . . . .	273
Energiesparmodus nutzen . . . . .	274
Leuchtanzeigen verwenden . . . . .	275
Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten . . . . .	276
Leuchtanzeigen in den Schlafmodus schalten . . . . .	278
LAN-Port Status überprüfen . . . . .	280
Energiespareinstellungen anpassen . . . . .	281
Wichtige Einstellungen automatisch sichern . . . . .	283
Alle Einstellungen sichern . . . . .	284
Alle Einstellungen wiederherstellen . . . . .	285
Speedport neu starten . . . . .	286
Zurücksetzen der DECT-Einstellungen . . . . .	287
Speedport zurücksetzen . . . . .	288
Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten . . . . .	290
Firmware-Update (automatisch) . . . . .	291
Firmware-Update (manuell) . . . . .	292
Informationen anzeigen - Version und Verbindung . . . . .	293
Informationen anzeigen - System-Meldungen . . . . .	294
E-Mail-Benachrichtigung einrichten . . . . .	295
Speedport als DSL-Modem nutzen . . . . .	297
Schutzfunktionen (Firewall) . . . . .	299

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **EasySupport**

EasySupport - Informationen für die Nutzung .....	302
EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung .....	304
EasySupport - Einschalten .....	305
EasySupport - Automatisches Firmware-Update .....	306
EasySupport - Fernunterstützung über Hotline .....	307
EasySupport - Einstellungen sichern .....	309
EasySupport - Geräte-Manager .....	310
EasySupport - Ausschalten .....	311

## **Wenn etwas mal nicht funktioniert**

Welche Lösungswege gibt es? .....	314
Speedport neu starten .....	315
MeinMagenta App verwenden .....	316
Selbsthilfe bei Problemen .....	317
Werkseinstellungen wiederherstellen .....	323
EasySupport .....	325

## **Anhang**

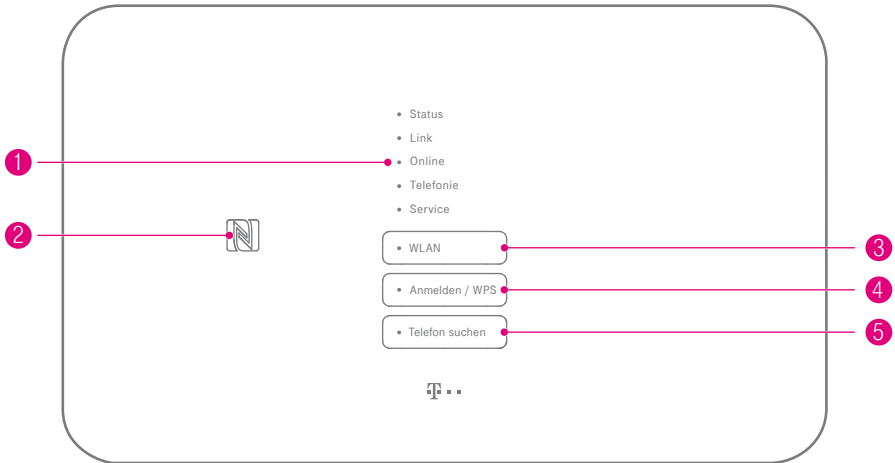
Reinigen - wenn es nötig wird .....	328
Technischer Service .....	328
CE-Zeichen (Speedport Smart 3) .....	329
Rechtliche Hinweise .....	330
Rücknahme von alten Geräten .....	332
Technische Daten .....	333

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Nützliche Informationen zu verschiedenen Themen**

Leuchtanzeigen (LED) .....	14
Funktionstasten .....	14
Magenta SmartHome App herunterladen.....	17
Wie funktioniert die automatische Sicherung von Einstellungen? .....	69
Anschluss an das Internet.....	84
Internetnutzung und E-Mail.....	84
Was ist MagentaZuhause Regio? .....	90
Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen .....	128
Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)? .....	182
Was ist das Heimnetzwerk (LAN)? .....	182
Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden? .....	196
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen? .....	196
Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)? .....	196
Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben? .....	205
Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden? .....	206
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen? .....	207
Was ist WPS-NFC? .....	219
Was ist ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)? .....	248
Was bedeutet Smart Home? .....	254
Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)? .....	256
Was ist ein Netzwerkdrucker? .....	258
Was ist die Medienwiedergabe? .....	262
Gerätepasswort vergessen? .....	270
Gerätepasswort neu vergeben .....	270
Was ist EasySupport? .....	300

# Ihr Speedport in der Übersicht



1 Leuchtanzeigen

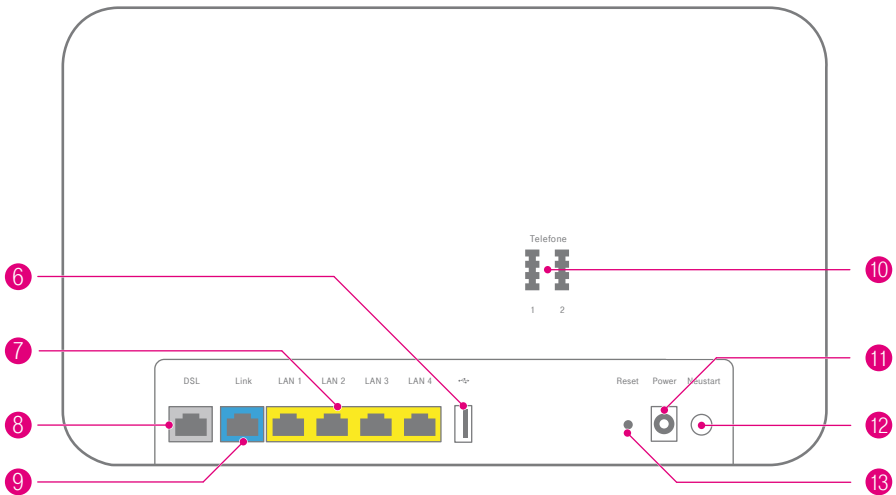
2 NFC-Symbol

3 WLAN-Taste

4 Anmelden/WPS-Taste

5 Telefon suchen-Taste

# Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



6 USB-Buchse

7 LAN-Buchsen

8 DSL-Buchse

9 Link-Buchse

10 Telefon-Buchsen

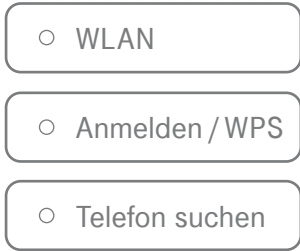
11 Netzteil-Buchse

12 Neustart-Taste

13 Reset-Taste

# Was bedeuten die Leuchtanzeigen?

- Status
- Link
- Online
- Telefonie
- Service



## Leuchtanzeigen (LED)

Die Leuchtanzeigen Ihres Speedport kennzeichnen die wichtigsten Betriebszustände. Dadurch können Sie identifizieren, wie etwas funktioniert oder nicht.










## Funktionstasten

Die Leuchtanzeigen **WLAN**, **Anmelden / WPS** und **Telefon suchen** sind gleichzeitig Funktionstasten, mit denen Funktionen ein- und ausgeschaltet werden können.

Taste	Bedeutung
WLAN	Die Taste aktiviert oder deaktiviert das WLAN Ihres Speedport.
Anmelden/WPS	Die Taste startet den Anmeldevorgang für WLAN-Geräte mit WPS-Funktion oder Schnurlostelefone.
Telefon suchen	Die Taste startet den Suchmodus für angemeldete Schnurlostelefone.

# Was bedeuten die Leuchtanzeigen?

## (Fortsetzung)

LED	Zustand	Bedeutung
Status	leuchtet	 Alles ok. Betätigen Sie eine beliebige Taste, um alle Leuchtanzeigen zu sehen.
	blinkt	 Bitte warten. Ihr Speedport startet.
	leuchtet	 Die Stromversorgung ist hergestellt und der Speedport ist erfolgreich gestartet.
	leuchtet	 Es liegt ein Gerätefehler vor. Bitte kontaktieren Sie den Technischen Service.
Link	blinkt	 Bitte warten. Der Telekom Server wird gesucht.
	leuchtet	 Der Telekom Server wurde gefunden. Die Internet-Leitung ist synchron.
Online	leuchtet	 Ihr Speedport ist mit dem Internet verbunden.
Telefonie	leuchtet	 Die Internet-Telefonie ist aktiviert.
Service	blinkt	 Bitte warten. Ein Servicevorgang läuft (bspw. eine Aktualisierung der Firmware).
WLAN	leuchtet	 Das WLAN ist aktiv. Drücken Sie die WLAN-Taste, um die Funktion auszuschalten bzw. nur kabelgebunden im Internet zu surfen. Wenn nur die grüne LED leuchtet, bitte die WLAN-Taste zweimal drücken.
Anmelden/WPS	blinkt	 Ihre WLAN-Geräte oder Schnurlostelefone können jetzt angemeldet werden.
Telefon suchen	blinkt	 Der Suchmodus für angemeldete Schnurlostelefone ist aktiviert.

# SmartHome nutzen



## Die clevere Lösung für ein smartes Zuhause

Mit der MagentaZuhause App und einem Smartphone oder Tablet wird Ihr Zuhause einfach smart. Steuern Sie kompatible Geräte mit der MagentaZuhause App auch von unterwegs oder von Ihrer Couch aus. Sparen Sie Heizkosten und erleben Sie Wohnkomfort und Sicherheit auf eine völlig neue Art.

Ihr Speedport übernimmt dabei die zentrale Steuerung aller verbundenen Geräte.



## SmartHome nutzen (Fortsetzung)



### MagentaZuhause App herunterladen

Um Ihre Geräte zusammen mit Ihrem Speedport zu bedienen, laden Sie sich die MagentaZuhause App aus dem App Store oder von Google Play. Weitere Informationen zur MagentaZuhause App erhalten Sie unter <https://www.smarthome.de/magentazuhaeuse-app> oder scannen Sie einfach den abgebildeten QR-Code.

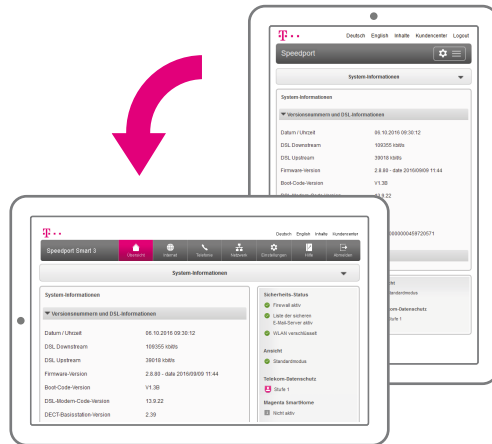


### SmartHome-Funktionen auf dem Speedport aktivieren

Die MagentaZuhause App führt Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung und aktiviert Ihren Speedport für Ihr smartes Zuhause.

Welche smarten Geräte Sie mit dem Speedport verbinden können, erfahren Sie unter: <https://www.smarthome.de/hilfe/kompatible-geraete>

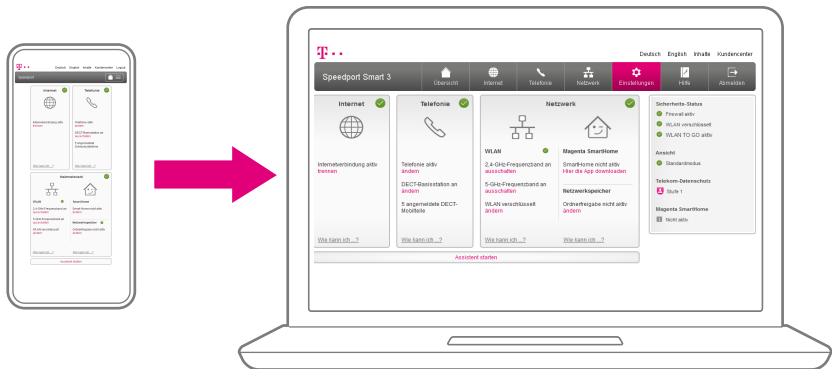
# Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche



Die neue flexible Darstellung der Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen die komfortable Einrichtung und spätere Anpassung der Einstellungen Ihres Speedport.

Wenn Sie Ihren Speedport einrichten oder Einstellungen anpassen möchten, verwenden Sie Ihr Tablet am besten im Querformat. So erhalten Sie die bestmögliche Darstellung der Benutzeroberfläche.

# Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche (Fortsetzung)

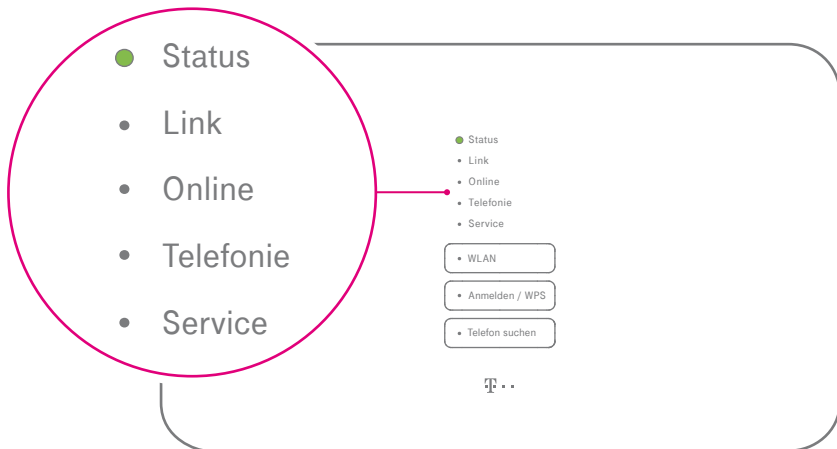


Möchten Sie Anpassungen an den Einstellungen Ihres Speedport vornehmen und haben keinen Computer oder Tablet in der Nähe?

Die flexible Darstellung der Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen die Einstellungen Ihres Speedport sogar über Ihr Smartphone anzupassen.

Alle Einstellungsmöglichkeiten sind auf mobilen Geräten ebenso vorhanden wie in der klassischen Browser-Darstellung auf Ihrem Computer.

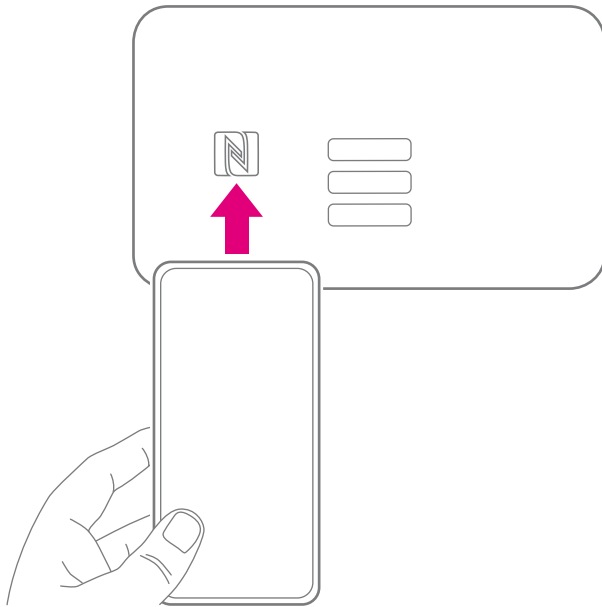
# Schlafmodus der Leuchtanzeigen



Die grüne Leuchtanzeige **Status** zeigt Ihnen, dass alles in Ordnung ist. Alle anderen Leuchtanzeigen sind aus. Natürlich bleiben alle Funktionen wie Internet, WLAN und Telefonie aktiv.

Nach dem Betätigen einer beliebigen Taste Ihres Speedports zeigen die Leuchtanzeigen wieder die Betriebszustände an..

## Smartphone per NFC mit dem WLAN verbinden



Die Funktion NFC (Near Field Communication) erlaubt eine schnelle Anbindung von WLAN-Geräten wie bspw. Smartphones in Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN), ohne manuelle Eingabe von Passwörtern.

Zum Verbinden per NFC halten Sie Ihr Smartphone für einen Moment dicht vor das NFC-Symbol an Ihrem Speedport. Ihr Smartphone muss das Verbinden per NFC unterstützen.

# Router-Pass

**ROUTER-PASS**  
SPEEDPORT SMART 3

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ihre Speedport Werkseinstellungen:

Gerätepasswort:  
**12345678**

WLAN-Name:  
**WLAN-123456**

WLAN-Schlüssel:  
**1234 5678 9012 3456 7890**

Serien-Nummer: 912 000 000 0XK 409 823 97F



MeinMagenta App


Ändern Sie Ihre Router-Daten unter: <http://speedport.ip>  
neues Gerätepasswort:

neuer WLAN-Name:

neuer WLAN-Schlüssel:

**Leuchtanzeigen**

- Status
- Link
- Online



⚙️ Status	Blinkt weiß	Speedport startet.
● Status	Leuchtet grün	Schlafmodus aktiv, Alles ok, Zum Modus deaktivieren, Taste betätigen.
○ Status	Leuchtet weiß	Stromversorgung hergestellt.
⚙️ Link	Blinkt weiß	Telekom-Server wird gesucht.
○ Link	Leuchtet weiß	Telekom-Server gefunden (synchron).
○ Online	Leuchtet weiß	Mit dem Internet verbunden.
○ Telefonie	Leuchtet weiß	Internet-Telefonie aktiviert.
⚙️ Service	Blinkt gelb	Bitte warten, Ein Servicevorgang läuft.
○ WLAN	Leuchtet weiß	WLAN ist aktiv, Taste zum Deaktivieren.

**Hinweis:** Leuchtet eine der beschriebenen Leuchten nicht (außer im Schlafmodus), ist die Funktion deaktiviert oder es liegt ein Fehler vor.

**Erste Hilfe**

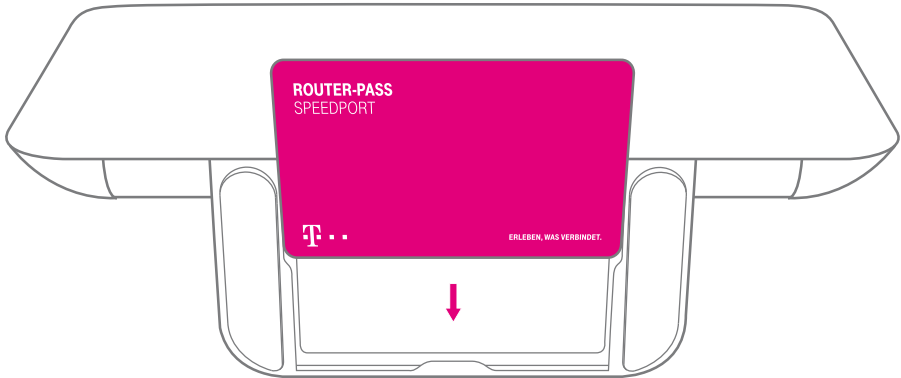
**Speedport neu starten**  
Betätigen Sie die Neustart-Taste auf der Rückseite Ihres Speedport.

**MeinMagenta App laden**  
Die App für iOS oder Android unterstützt Sie bei der Fehlerbehebung und hilft Ihnen Internet-Probleme selbst zu lösen.

**Digitales Handbuch benutzen**  
Rufen Sie das digitale Handbuch im Internet-Browser auf <http://speedport.ip> (auch im Offline-Modus verfügbar).

Nehmen Sie den Router-Pass mit zu Ihrem Computer. Sie benötigen das Gerätepasswort und die WLAN-Daten, wenn Sie Ihren Speedport einrichten.

## Router-Pass (Fortsetzung)



Verstauen Sie den Router-Pass nach der Einrichtung wieder im Standfuß Ihres Speedport oder an einem anderen sicheren Ort.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Ihr Speedport ist ein haushaltsübliches Gerät, das Ihr Zuhause mit dem Internet verbindet. Wie bei jedem elektrischen Gerät kann ein nicht sachgemäßer Umgang zu körperlichen Schäden oder zu Beschädigungen Ihres Speedport führen. Die folgenden Sicherheitshinweise schützen Sie und Ihren Speedport.

## **Elektrischer Schlag**

Berühren Sie Ihren Speedport oder das Netzteil niemals mit nassen Händen, da von den elektrischen Komponenten Ihres Speedport die Gefahr eines elektrischen Schlags ausgehen kann.

Berühren Sie niemals die Kontakte an den Anschlussbuchsen Ihres Speedport oder des Netzteils. Elektrostatische Entladung kann zu einer Beschädigung der elektrischen Komponenten in Ihrem Speedport führen.

Schließen Sie Ihren Speedport nicht während eines Gewitters an. Bei einem Blitzeinschlag droht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

## **Reparatur und Reinigung**

Wenn Sie an Ihrem Speedport einen technischen Defekt vermuten, nehmen Sie Ihren Speedport keinesfalls in Betrieb. Öffnen Sie nicht das Gehäuse und unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Technischen Service der Telekom.

Reinigen Sie Ihren Speedport ausschließlich mit einem trockenen, weichen, fusselfreien und antistatischen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die enthaltenen Bestandteile beschädigen Ihren Speedport.



# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

## (Fortsetzung)

### Umgebungsbedingungen und Aufstellort

Ihr Speedport wird im Betrieb sehr warm. Das ist normal. Um eine ausreichende Durchlüftung und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie Ihren Speedport stets aufrecht stehend. Die Lüftungsschlitze auf der Ober- und Unterseite Ihres Speedport müssen frei bleiben. Betreiben Sie Ihren Speedport nicht in einem geschlossenen Behälter.

Schließen Sie Ihren Speedport an eine leicht zugängliche Steckdose an, um Ihren Speedport im Ernstfall schnell von der Stromversorgung trennen zu können.

Verwenden Sie Ihren Speedport nicht in der Nähe von Wärmequellen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und nicht in Feuchträumen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten, Staub und Dämpfen.

Ihr Speedport ist NICHT für die Verwendung in explosionsgefährdeter Umgebung und in der Nähe empfindlicher medizinischer Geräte zugelassen.

Ihr Speedport bietet keinen Schutz gegen Überspannung. Bestenfalls lösen Sie die Kabelverbindung zur Telefondose und zur Steckdose vor einem Gewitter.

Stellen Sie Ihren Speedport nicht auf wärmeempfindliche Oberflächen, da diese im Betrieb eventuell beschädigt werden können.

Verwenden Sie Ihren Speedport ausschließlich innerhalb geschlossener Räume und nicht im Freien.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

## (Fortsetzung)

### **Kabel**

Vermeiden Sie Belastung (z. B. durch Möbel) oder Beschädigung (z. B. durch Knicke) von DSL- oder LAN-Kabeln, da diese zu Einschränkungen oder Ausfall der Internetverbindung führen können.

Ihr Speedport funktioniert nur einwandfrei an einer ordnungsgemäß installierten und dafür zugelassenen Steckdose bzw. Telefondose. Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil und das DSL-Kabel aus der Verpackung Ihres Speedport.

### **Funksignale**

Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale bspw. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf- und Kinderzimmern, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.

### **Notrufe**

Bei einem Stromausfall kann nicht über die an Ihrem Speedport angeschlossenen Festnetz-Telefone telefoniert werden. Wir empfehlen Ihnen als Absicherung jederzeit ein Mobiltelefon im Haushalt bereitzuhalten, mit dem Sie im Ernstfall einen Notruf absetzen können.

### **Gerätepasswort, WLAN-Name und WLAN-Schlüssel**

Auf dem Typenschild und im Router-Pass finden Sie die Werkseinstellungen für das Gerätepasswort, den WLAN-Namen und den WLAN-Schlüssel Ihres Speedport. Wir empfehlen Ihnen, diese Daten umgehend zu ändern. Notieren Sie die Daten bspw. auf dem Router-Pass und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Vergeben Sie sichere Passwörter für den Zugang zu Ihrem Speedport und für Ihr WLAN. Verwenden Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Sie erhöhen die Sicherheit, indem Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage und Namen vermeiden.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

## (Fortsetzung)

### Speedport vor Zugriff schützen

Stellen Sie Ihren Speedport an einem Ort auf, wo sich niemand unbefugt Zugang zu Ihren WLAN-Daten verschaffen kann.

### WPS-NFC-Sicherheit

Ihr Speedport bietet Funktionen für eine einfache und komfortable Bedienung.

WPS und WPS-NFC sind im Auslieferungszustand eingeschaltet und erlauben eine schnelle Anbindung von WLAN-Geräten in Ihr WLAN, ohne manuelle Eingabe von Passwörtern.

Zum Verbinden mit dem WLAN per NFC halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet für einen Moment dicht vor das NFC-Symbol an Ihrem Speedport. Dabei werden per Funk ausschließlich die WLAN-Zugangsdaten ausgetauscht.

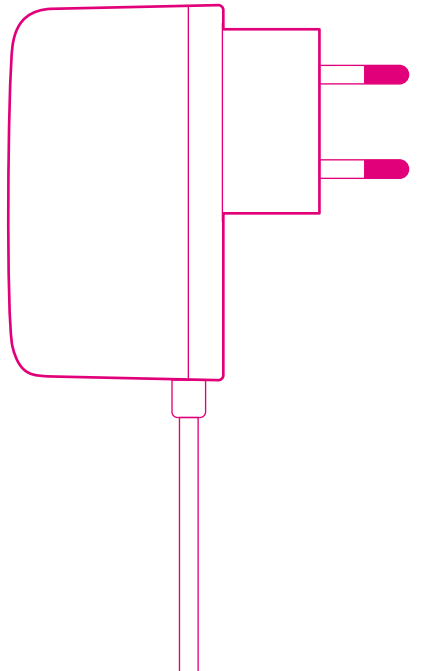
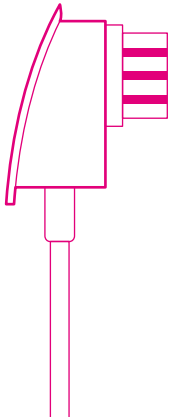
Wenn Sie Ihren Speedport an einem für Unbefugte leicht zugänglichen Ort aufstellen, empfehlen wir, die Funktionen WPS und WPS-NFC im Expertenmodus Ihres Speedport unter <http://speedport.ip> auszuschalten.

### EasySupport\*

Die EasySupport Services helfen bei der Einrichtung, Aktualisierung und Wartung Ihres Speedport. Die Funktionen Automatische Einrichtung, Automatisches Firmware-Update und Wichtige Einstellungen sichern sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert.

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung Ihres Speedport haben, können Sie für unseren Service-Mitarbeiter an der Hotline bei einer Störung im Rahmen der Fernunterstützung per Hotline die Zustimmung für einen Zugriff auf Ihren Speedport erteilen. Von Ihrer Zustimmung werden wir – auch soweit diese dauerhaft erteilt wurde - nur im jeweiligen Störfall Gebrauch machen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit und einfach im Kundencenter im Menü Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung) deaktivieren.

\*EasySupport sind Services für Breitband-Kunden der Telekom. EasySupport wird an MagentaZuhause Regio Anschlüssen nicht unterstützt.



# AUSPACKEN UND ANSCHLIESSEN

Seite 30	Verpackungsinhalt prüfen
Seite 32	Speedport aufstellen
Seite 33	1. Vorhandene Geräte demontieren
Seite 34	2. DSL-Kabel anschließen...
Seite 35	...oder Glasfaser-Modem anschließen
Seite 36	3. Netzteil anschließen
Seite 37	4. Blinken abwarten
Seite 38	5. Telefone anschließen
Seite 39	6. Speedphones schnurlos verbinden
Seite 40	7. Computer über Kabel anschließen
Seite 41	Speedport und Computer über WLAN verbinden
Seite 45	8. Status prüfen
Seite 46	9. Internet und Telefonie manuell einrichten

# Verpackungsinhalt prüfen

Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt Ihres Speedport auf Vollständigkeit.

- Speedport
- Netzteil
- Netzkabel (gelbe Stecker)
- DSL-Kabel für DSL-Anschluss (graue Stecker)
- Bedienungsanleitung

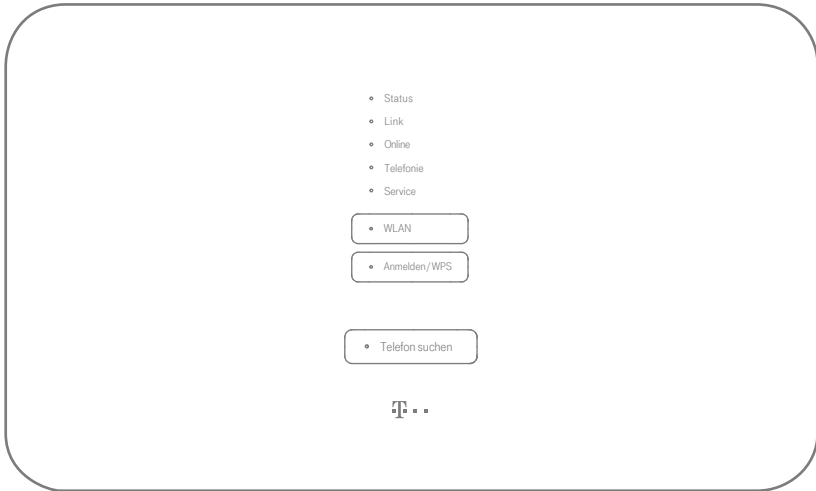
Nehmen Sie Ihren Speedport nicht in Betrieb, wenn er beschädigt ist! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Telekom.

Das Link-Kabel (blaue Stecker) wird nur benötigt, wenn Sie Ihren Speedport an ein Glasfaser-Modem anschließen möchten.

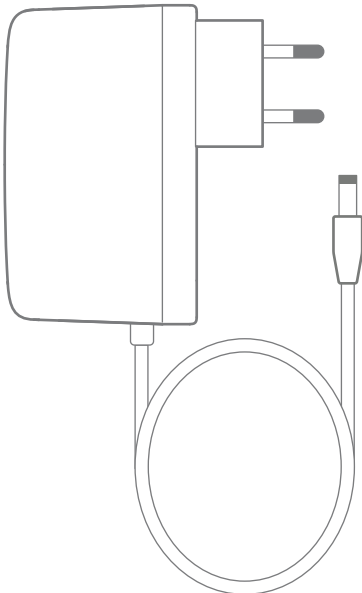
Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres Speedport für einen Rückversand auf.

# Verpackungsinhalt prüfen (Fortsetzung)

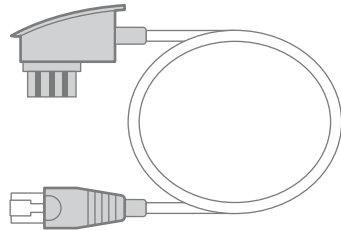
## Speedport Smart 3



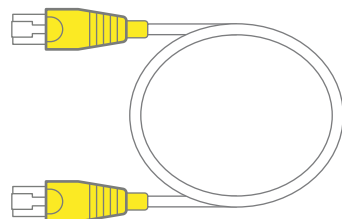
Netzteil



DSL-Kabel



Netzwerkabel



## Speedport aufstellen

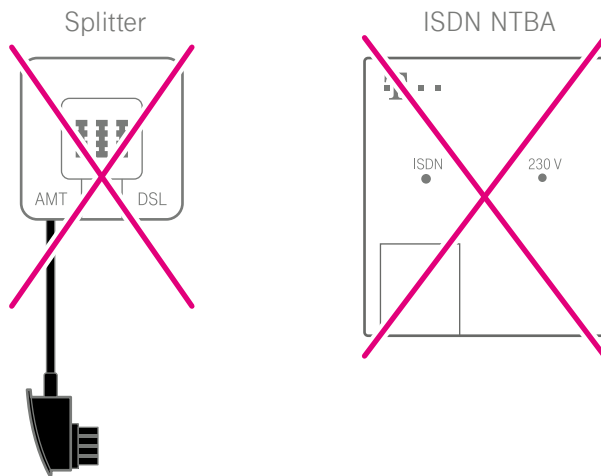
Bitte beginnen Sie mit dem Anschluss Ihres Speedport erst am Bereitstellungstermin, den Sie in Ihrer Auftragsbestätigung finden.

Die WLAN-Reichweite Ihres Speedport wird durch Gegenstände und Wände verringert. Wählen Sie den Aufstellort deshalb so, dass möglichst wenige Hindernisse oder Elektrogeräte mit großem Metallgehäuse die Verbindung stören.

Achten Sie darauf, Ihren Speedport möglichst zentral aufzustellen. So stellen Sie sicher, dass die netzwerkfähigen Geräte optimal mit Ihrem Speedport verbunden sind.



# 1. Vorhandene Geräte demontieren



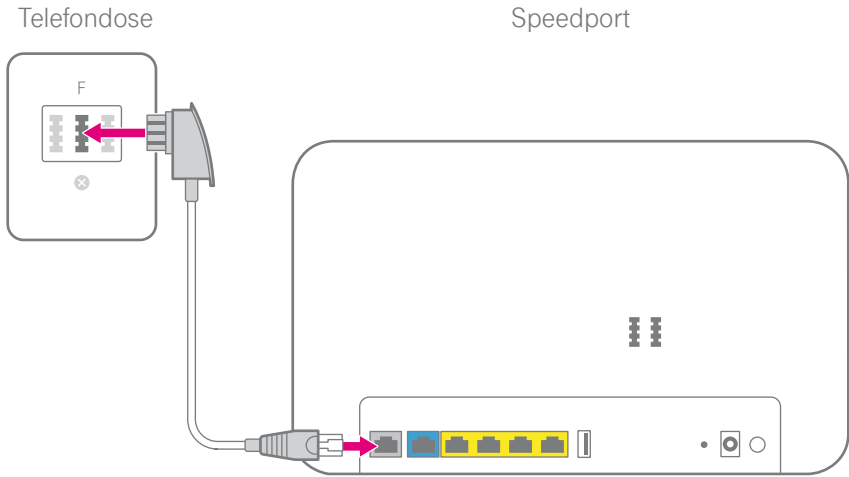
- 1 Demontieren Sie vorhandene Geräte (Splitter oder NTBA) und trennen Sie alle bestehenden Verbindungen zur Telefondose.

Ein vorhandener Splitter darf nicht mehr verwendet werden. Sie benötigen nur die Telefondose an Ihrer Wand.

Telefone, die bisher mit dem Splitter verbunden waren, werden nun direkt an Ihren Speedport angeschlossen.

Die Verwendung eines ISDN NTBA ist in Verbindung mit Ihrem neuen Speedport nicht mehr nötig.

## 2. DSL-Kabel anschließen...

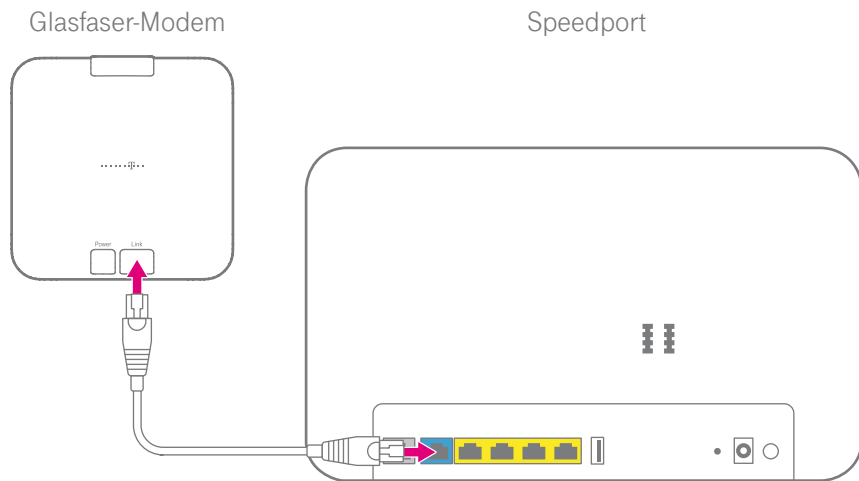


Wenn Sie einen Glasfaser-Anschluss gebucht haben, überspringen Sie diesen Punkt und setzen Sie die Einrichtung bei **Glasfaser-Modem anschließen** auf Seite 35 fort.

- 2 Schließen Sie das DSL-Kabel (graue Stecker) an die in Ihrem Haushalt montierte Telefondose (mittlere Buchse) und die DSL-Buchse Ihres Speedport an.

Befinden sich mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, verwenden Sie die Haupttelefondose. Bei hohen Bandbreiten (z. B. Super-Vectoring) kann es durch das Vorhandensein mehrerer Telefondosen zu Störungen kommen. Erfragen Sie die Haupttelefondose ggf. beim Eigentümer oder Vermieter.

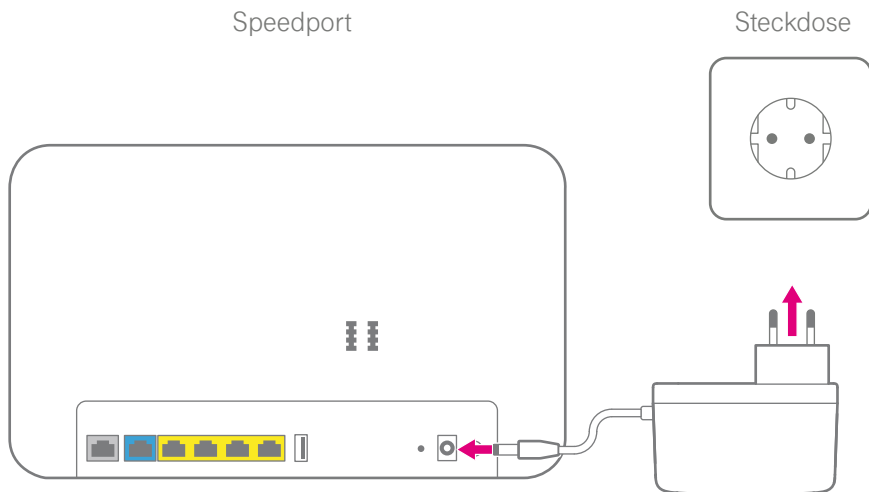
## ...oder Glasfaser-Modem anschließen



Wenn Sie einen DSL-Anschluss gebucht haben, überspringen Sie diesen Punkt und setzen Sie die Einrichtung bei **3. Netzteil anschließen auf Seite 36** fort.

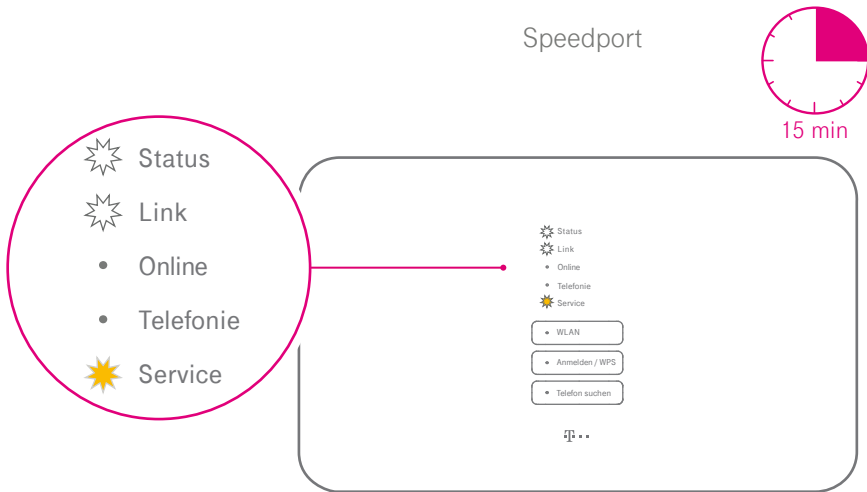
- 2 Schließen Sie das mit dem Glasfaser-Modem gelieferte Link-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Link-Buchse des Glasfaser-Modems und an die Link-Buchse Ihres Speedport an.

### 3. Netzteil anschließen



- 3 Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an Ihren Speedport und an eine Steckdose an.

## 4. Blinken abwarten

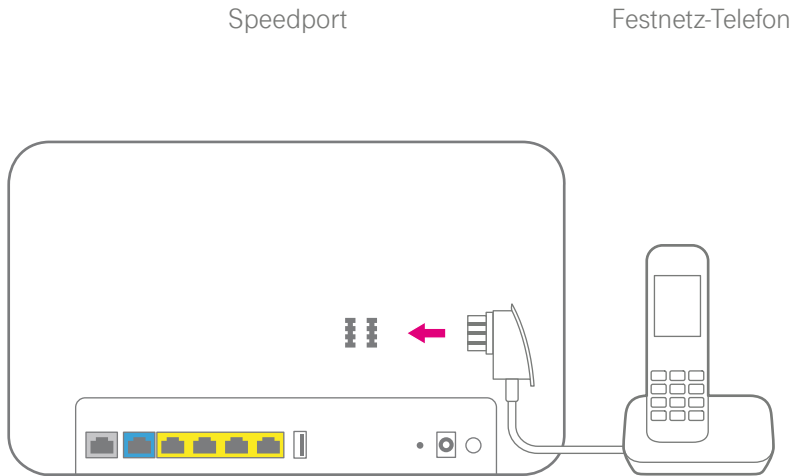


- 4 Ihr Speedport startet. Die Leuchtanzeige **Service** blinkt, wenn eine Aktualisierung der Firmware verfügbar ist und automatisch geladen wird. Warten Sie, bis die Leuchtanzeige **Link** dauerhaft leuchtet und die Leuchtanzeige **Service** nicht mehr blinkt.

Trennen Sie keine Steckverbindungen, während die Leuchtanzeige **Service** blinkt. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

Dauert der Startvorgang deutlich länger als 15 Minuten, prüfen Sie die korrekte Verkabelung Ihres Speedport.

## 5. Telefone anschließen



- 5 Schließen Sie Ihr Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren Anrufbeantworter an die Telefonbuchse 1 oder 2 Ihres Speedport an.

Beachten Sie, dass Sie Ihr Telefon nicht mehr direkt an der Telefondose nutzen können.

## 6. Speedphones schnurlos verbinden

Speedphone

Speedport

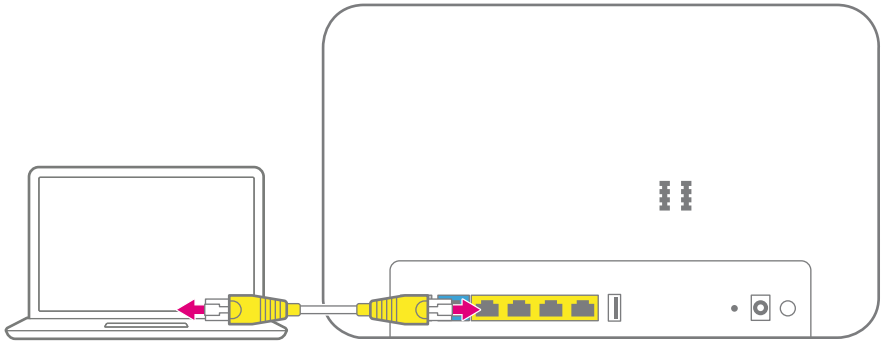


- 6 Schalten Sie Ihr Speedphone ein und betätigen Sie die **Anmelden**-Funktion. Drücken Sie anschließend die **Anmelden/WPS-Taste** an der Vorderseite Ihres Speedport. Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** blinkt während des Anmeldevorgangs.

## 7. Computer über Kabel anschließen

Computer

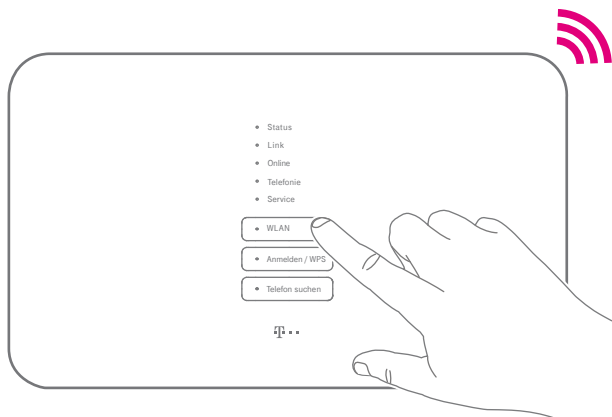
Speedport



- 7 Schließen Sie Ihren Computer mit dem Netzwerkkabel (gelbe Stecker) an eine LAN-Buchse Ihres Speedport an.



# Speedport und Computer über WLAN verbinden



- 1 Leuchtet die Leuchtanzeige **WLAN** an Ihrem Speedport? Wenn nicht, drücken Sie die WLAN-Taste an der Vorderseite Ihres Speedport.



- 2 Stellen Sie sicher, dass an Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das WLAN eingeschaltet ist.

# Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)



- 3 Öffnen Sie auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN).

**ROUTER-PASS**  
SPEEDPORT SMART 3

Ihre Speedport Werkseinstellungen:

Gerätepasswort:  
**12345678**

WLAN-Name:  
**WLAN-123456**

WLAN-Schlüssel:  
**1234 5678.9012.3456.7890**

Serien-Nummer: 912 000 000 0XK 409 823 97F



MeinMagenta App

- 4 Bei Auslieferung entsprechen die Angaben dem Typenschild bzw. dem eingesteckten Router-Pass.

**Wichtig:** Wenn Sie bereits ein Gerät der Speedport Smart Reihe am gleichen Anschluss in Betrieb hatten, werden Ihre bisherigen WLAN-Daten automatisch übernommen.

# Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?

Wie Sie netzwerkfähige Geräte über ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) miteinander verbinden, ist je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich.

## Bei Computern mit Windows

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Windows verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **Netzwerk- oder WLAN-Symbol** unten rechts in der Taskleiste, um die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) aufzurufen.
- 2 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.
- 3 Wählen Sie zwischen **öffentliches Netzwerk** und **Heim- oder Arbeitsnetzwerk**.

## Bei Computern mit OS X

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem OS X verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**.
- 3 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

# Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? (Fortsetzung)

## Bei Smartphones oder Tablets mit Android oder iOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android oder iOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf den Eintrag **WLAN**.
- 3 Aktivieren Sie die **WLAN-Funktion**.
- 4 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

## Bei Smartphones oder Tablets mit WPS-NFC-Funktion

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile verwendet und die WPS-NFC-Funktion unterstützt, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Aktivieren Sie die Funktionen WLAN und NFC auf Ihrem Smartphone oder Tablet.
- 2 Halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet für fünf Sekunden dicht vor das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport. Ihr Smartphone oder Tablet verbindet sich automatisch.

## 8. Status prüfen

Die Einrichtung Ihres Speedport ist abgeschlossen, wenn die Leuchtanzeigen **Status**, **Link**, **Online** und **Telefonie** an der Vorderseite Ihres Speedport dauerhaft leuchten (oder alternativ nur die Leuchtanzeige **Status** grün leuchtet).

Ihr Speedport ist dann online.

Ist die Leuchtanzeige **Link** aus oder blinkt, stellen Sie zunächst die korrekte Verkabelung Ihres Speedport sicher.

Wenn trotz einer Wartezeit von etwa 15 - 30 Minuten nur die Leuchtanzeige **Link** leuchtet und die anderen Leuchtanzeigen aus bleiben, folgen Sie bitte den Anweisungen im Abschnitt **9. Internet und Telefonie manuell einrichten auf Seite 46**.

## 9. Internet und Telefonie manuell einrichten

Auftragsbestätigung



Zugangsdaten



Bereitstellungs-  
termin

Zugangsdaten

Zur manuellen Einrichtung von Internet und Telefonie ist es erforderlich, Ihre persönlichen Zugangsdaten über die browser-basierte Benutzeroberfläche Ihres Speedport einzutragen.

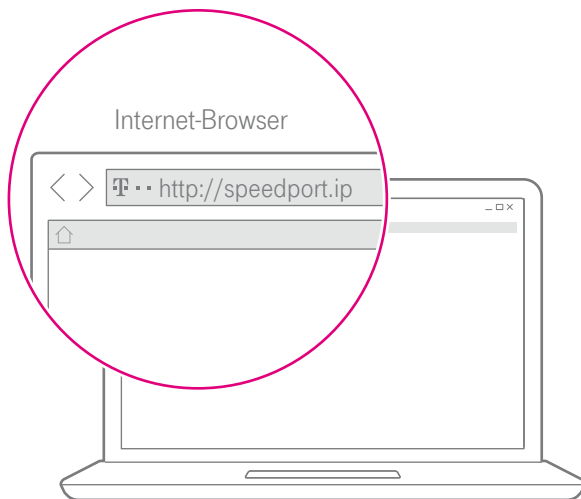
Die Leuchtanzeige **Link** an der Vorderseite Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 317**.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder kabellos über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Sie sind schon länger Telekom Kunde und haben keine neuen Zugangsdaten erhalten? Dann können Sie Ihre bisherigen Zugangsdaten verwenden.\*

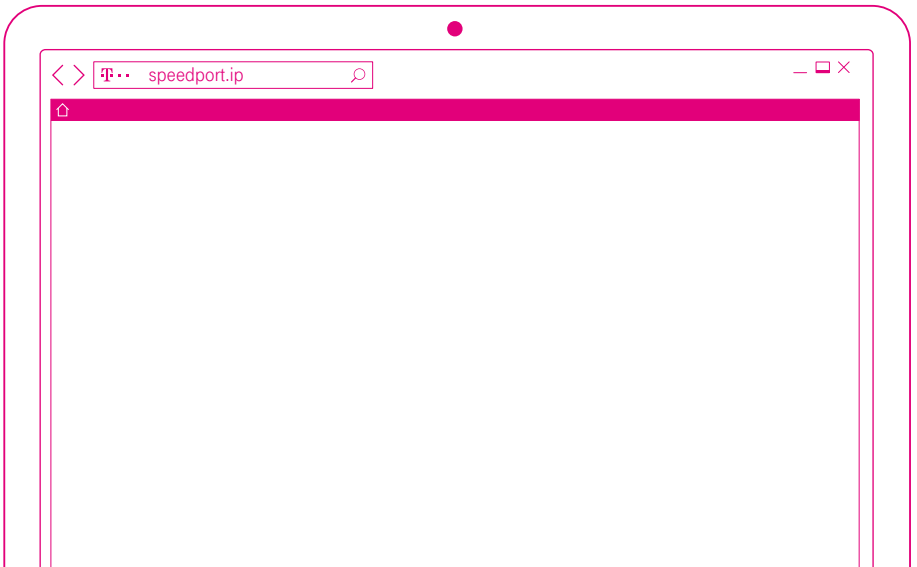
\*Gilt nicht für **MagentaZuhause Regio** Anschlüsse. Als **MagentaZuhause Regio** Kunde beachten Sie bitte die Einrichtungshinweise in dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

## 9. Internet und Telefonie manuell einrichten (Fortsetzung)



- 1 Beginnen Sie mit der Einrichtung von Internet und Telefonie erst am Bereitstellungsstermin, den Sie in Ihrer Auftragsbestätigung finden.
- 2 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 3 Halten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten bereit oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de und Ihr persönliches Kennwort.
- 4 Geben Sie **http://speedport.ip** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein, falls diese Seite nicht automatisch erscheint. Dafür müssen Sie noch nicht online sein.
- 5 Loggen Sie sich ein und folgen Sie dem Assistenten durch die wichtigsten Einrichtungsschritte.\* Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Einrichtung beginnen auf Seite 51**.

\*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht haben, wählen Sie nach dem Start des Assistenten den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus.





# MANUELL EINRICHTEN ÜBER SPEEDPORT.IP

- Seite 50 Einrichtung mit Assistent
- Seite 51 Einrichtung beginnen
- Seite 53 Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten
- Seite 56 Internet und Telefonie für MagentaZuhause  
Regio einrichten
- Seite 58 Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten
- Seite 63 Angeschlossene Telefone einrichten
- Seite 64 Telefon verbinden
- Seite 66 Speedphone verbinden
- Seite 67 Rufnummern zuordnen
- Seite 69 Einstellungen sichern
- Seite 71 Einrichtung abschließen

# Einrichtung mit Assistent

Der Ablauf der Einrichtung ist mit allen Internet-Browsern identisch. Wir empfehlen, immer die aktuellste Version Ihres Internet-Browsers zu verwenden. Prüfen Sie regelmäßig, ob Aktualisierungen für Ihren Internet-Browser verfügbar sind.

Die Leuchtanzeige **Link** an der Vorderseite Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Wenn etwas nicht funktioniert auf Seite 313**.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder kabellos über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Halten Sie Ihre Vertragsunterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) bereit. Im Laufe der Einrichtung mit Assistent ist es erforderlich, dass Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in das Einrichtungsprogramm eintragen.

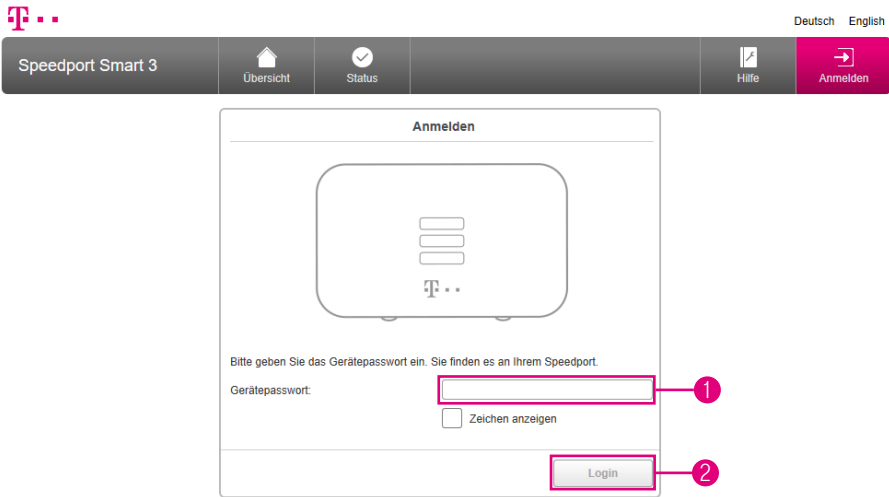
- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.

Befindet sich Ihr Speedport im Auslieferungszustand, werden Sie zur automatischen Einrichtung weitergeleitet. Unterbrechen Sie den Vorgang durch Drücken der ESC-Taste.

- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1** ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.

Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag **Assistent starten**.

# Einrichtung beginnen



- 1 Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Gerätepasswort ein.

Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten Router-Pass.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**. Die Startseite des Einrichtungsprogramms wird angezeigt.

Nach jeder fehlerhaften Eingabe wird die Wartezeit zur Neueingabe des Gerätepassworts verdoppelt. Dadurch wird der unbefugte Zugriff auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport und die darin gespeicherten Daten erschwert.

Wird bereits von einem anderen Computer aus auf Ihren Speedport zugegriffen, erhalten Sie die Mitteilung **Zugriff verweigert! Das Konfigurationsprogramm ist bereits auf einem anderen Computer geöffnet.**

# Einrichtung beginnen (Fortsetzung)



Deutsch English

Speedport Smart 3



Hilfe



Abmelden

Nach dem ersten Login in das Einrichtungsprogramm werden Sie vom Assistenten durch die Ersteinrichtung begleitet.\*

- 3 Sie können den Assistenten jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche **Konfiguration ohne Assistent** unterbrechen. Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf **Assistent starten**.
- 3 Für die Einrichtung mit einem anderen Internetanbieter klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen** und folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt **Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen auf Seite 92**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Einrichtung mit Assistenten zu starten.
- 5 Halten Sie bitte Ihre Unterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) griffbereit. Sie benötigen Ihre persönlichen Zugangsdaten für die Einrichtung Ihres Speedport.

\*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht haben, setzen Sie die Einrichtung mit der Beschreibung **Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten auf Seite 56** fort.

# Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten



Deutsch English

Speedport Smart 3



Hilfe



Abmelden

30 %

Ihre persönlichen Zugangsdaten

Anbieter Telekom

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von der Telekom als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben.

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer) 550023458765 1

Persönliches Kennwort ..... 2

Anschlusskennung 000234876543 3

[Zugangsdaten vergessen?](#)

Abbrechen Weiter 4

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.)

- 1 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 2 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Logout

Speedport Smart 3



30 %

Automatische Einrichtung

Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.  
Bitte lassen Sie diese Seite geöffnet und schalten Sie den Speedport nicht aus.

Abbrechen

- 4 Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen persönlichen Zugangsdaten getestet.

Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

# Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)




Deutsch English

Speedport Smart 3



50 %

Internet und Telefonie sind eingerichtet.



Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können.

Abbrechen Weiter

5

- 5 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 6 Setzen Sie Ihre Einrichtung mit dem Abschnitt **Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN)** einrichten auf Seite 58 fort.

# Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten



Deutsch English

Speedport Smart 3

Hilfe Abmelden

30 %

Ihre persönlichen Zugangsdaten

Anbieter MagentaZuhause Regio

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Benutzername (Vertragsnummer)

Vertragspasswort

Zeichen anzeigen

Konfiguration ohne Assistent Weiter

Haben Sie einen **MagentaZuhause Regio** Anschluss gebucht, beachten Sie bitte die Hinweise zur Einrichtung in diesem Abschnitt.

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.)

- 1 Wählen Sie den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus der Liste aus.
- 2 Tragen Sie Ihren Benutzernamen bzw. die Vertragsnummer in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.



# Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English

Speedport Smart 3

Hilfe

Abmelden

40 %

**Rufnummern eingeben**

Tragen Sie hier Ihre Rufnummer für „MagentaZuhause Regio“ ein.

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer (mit Vorwahl)

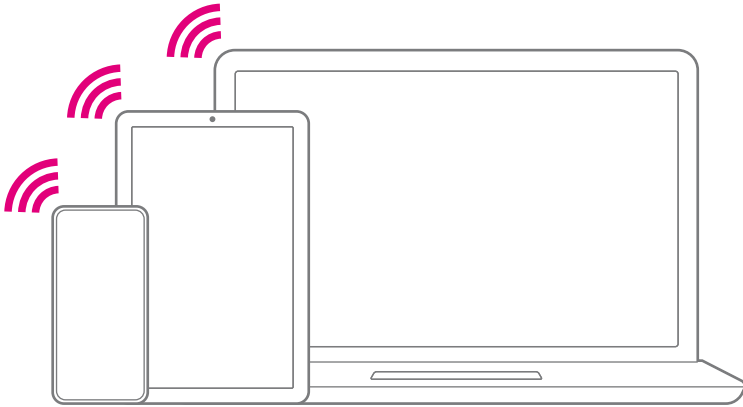
Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer hinzufügen

Zurück Abbrechen Weiter

- 5 Tragen Sie Ihre Rufnummern in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten



Sie können mit Ihrem Speedport ein Heimnetzwerk über WLAN (Wireless Local Area Network) einrichten. Bei diesem Heimnetzwerk werden alle Verbindungen kabellos hergestellt.

Die kabellose Verbindung erfolgt unabhängig vom Betriebssystem. Jedes netzwerkfähige Gerät, das Sie über das kabellose Heimnetzwerk mit Ihrem Speedport verbinden, benötigt einen WLAN-Adapter.

Ihr Speedport sendet für das kabellose Heimnetzwerk einen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) aus. Ihre netzwerkfähigen Geräte in Reichweite können das kabellose Heimnetzwerk über diesen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) identifizieren.

Wir empfehlen Ihnen, nur netzwerkfähige Geräte zu nutzen, welche die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English

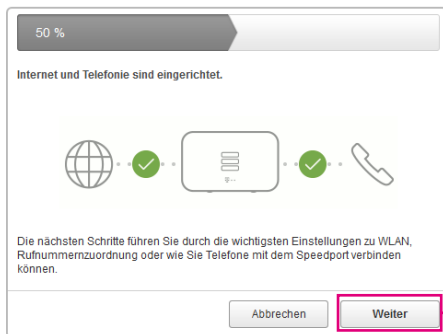
Speedport Smart 3



Hilfe



Abmelden



- 1 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English

Speedport Smart 3



70 %

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN  An  Aus

WLAN-Name WLAN-123456

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel THEIMOSTISECRETIKEY!

Geräte über WLAN verbinden

Zurück Abbrechen Weiter

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten über WLAN ausführen, kommt es nach dem Speichern der Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

- 2 Möchten Sie die WLAN-Funktion Ihres Speedport aus- oder einschalten, wählen Sie die entsprechende Option.
- 3 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English

Speedport Smart 3



70 %

**WLAN-Einstellungen**

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN  An  Aus

WLAN-Name

WLAN-Schlüssel

Hohe Schlüssel-Sicherheit

Geräte über WLAN verbinden

Zurück Abbrechen Weiter

## Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter von anderen kabellosen Heimnetzwerken (WLAN) unterscheiden.

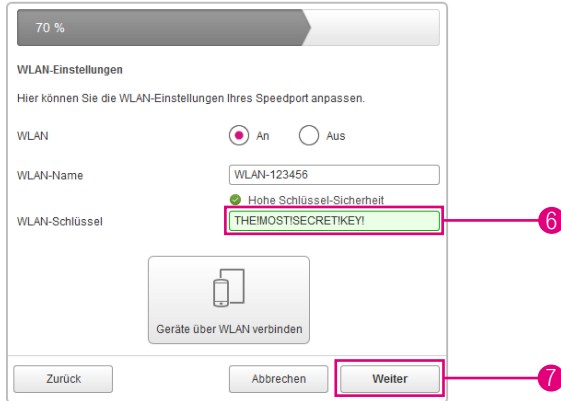
Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstag, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 4 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English



## Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

**6** Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

**7** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Angeschlossene Telefone einrichten



Deutsch English

Speedport Smart 3

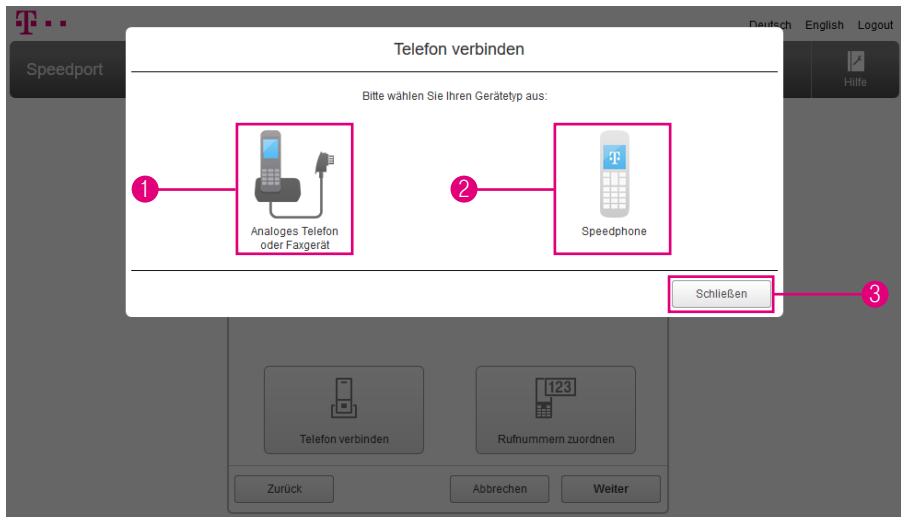


Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits bei **Internet** und **Telefonie** bei der Telekom einrichten vorgenommen worden.

**Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!**

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefon verbinden**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Telefon verbinden



- 1 Wählen Sie die Option Analoges Telefon oder Faxgerät, wenn Sie ein an Ihren Speedport angeschlossenes Gerät einrichten möchten.
- 2 Wählen Sie die Option Speedphone, wenn Sie ein Speedphone an Ihrem Speedport anmelden möchten.
- 3 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.



# Telefon verbinden (Fortsetzung)

Speedport

Deutsch English Logout

## Telefon verbinden

Schließen Sie Ihr analoges Telefon oder Faxgerät an die Telefonbuchse 1 oder 2 Ihres Speedport an. Eine genaue Anleitung finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

1 2

**Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer)**

1 2

**Name für Buchse 2 (z.B. Büro)**

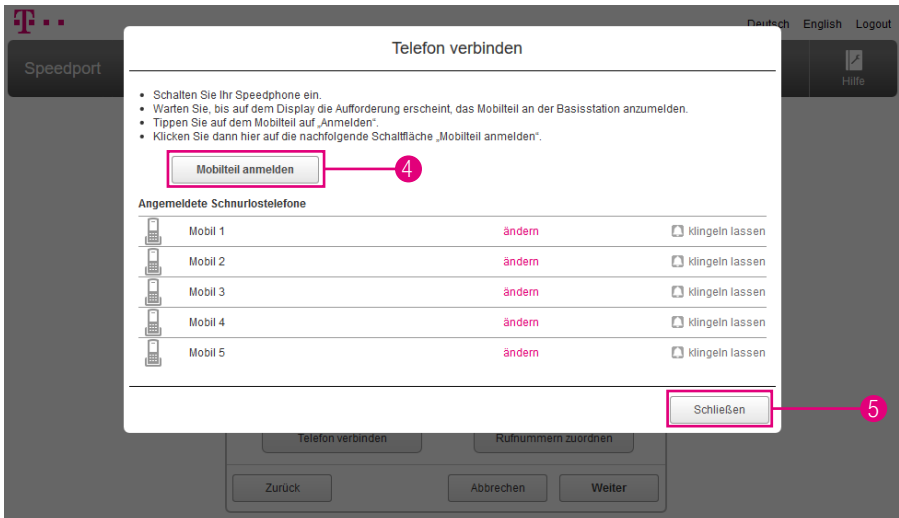
**Angeschlossenes Gerät**

**Angeschlossenes Gerät**

Abbrechen Speichern

- 4 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. die Begriffe Wohnzimmer und Büro in die Eingabefelder ein.
- 5 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 6 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedphone verbinden



- 1 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 2 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 3 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport blinkt während des Anmeldevorgangs.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

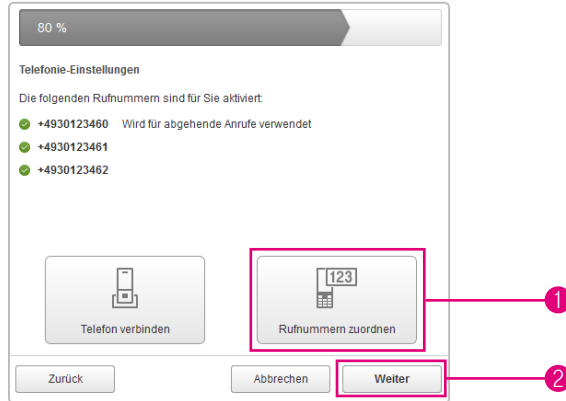
Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefon, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

# Rufnummern zuordnen



Deutsch English

Speedport Smart 3



Wenn Sie mehrere Telefone und mehrere Rufnummern haben, können Sie die Einstellungen an Ihre Anforderungen anpassen. Legen Sie bspw. eine Rufnummer für ein bestimmtes Telefon (bspw. Wohnzimmer) und eine weitere Rufnummer für ein Faxgerät, ein Bürotelefon oder ein Familienmitglied fest.

Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits während **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummern zuordnen**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Rufnummern zuordnen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Rufnummern zuordnen' (Assign Numbers) configuration page. It is divided into two sections for 'Buchse 1' (Jack 1) and 'Buchse 2' (Jack 2). Each section has a 'Name für Buchse' field, an 'Angekommene Anrufe' (Incoming Calls) list with checkboxes, and an 'Abgehende Anrufe' (Outgoing Calls) dropdown menu. Red circles with numbers 3 through 6 point to specific fields and checkboxes.

**Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer):**

- 3: Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer) - Wohnzimmer
- 4: Angeschlossenes Gerät - Telefon
- 5: Abgehende Anrufe - +4930123460
- 6: Angekommene Anrufe - +4930123460 (checked), +4930123461 (checked), +4930123462 (unchecked)

**Buchse 2 (z.B. Büro):**

- 3: Name für Buchse 2 (z.B. Büro) - Büro
- 4: Angeschlossenes Gerät - Kombigerät
- 5: Abgehende Anrufe - +4930123462
- 6: Angekommene Anrufe - +4930123460 (unchecked), +4930123461 (unchecked), +4930123462 (checked)

- 3 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. Wohnzimmer oder Büro in die Eingabefelder ein.
- 4 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.

Legen Sie fest, über welche Rufnummern abgehende Anrufe aufgebaut werden.

- 5 Wählen Sie für jede Buchse die gewünschte Rufnummer aus der Liste aus.

In den Standardeinstellungen klingeln ankommende Anrufe auf beiden Buchsen.

- 6 Ändern Sie die Einstellung, indem Sie die Haken vor den entsprechenden Rufnummern bei Buchse 1 und Buchse 2 entfernen.
- 7 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)

# Einstellungen sichern

## **Wie funktioniert die automatische Sicherung von Einstellungen?**

Ihr Speedport kann wichtige Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server sichern.\* Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

Bei der Sicherung auf einem Telekom Server werden Ihr WLAN-Name, Ihr WLAN-Schlüssel sowie die Zuordnung der Rufnummern an Ihrem Speedport gesichert.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport auf Seite 301**.

\*Diese Funktion steht an einem **MagentaZuhause Regio Anschluss** nicht zur Verfügung.

# Einstellungen sichern (Fortsetzung)



Deutsch English

Speedport Smart 3



90 %

Einstellungen sichern

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden folgende Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom-Server gespeichert, so dass sie bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

- Ihr WLAN-Name und Ihr WLAN-Schlüssel
- Ihre Zuordnung der Rufnummern zu den Telefonbuchsen am Speedport

Dieser Service ist bald überall verfügbar. Sobald er an Ihrem Anschluss zur Verfügung steht, werden Sicherungen erstellt.

Zurück Abbrechen Weiter

- 1 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Im Falle eines Gerätetausches oder einer erneuten Einrichtung können Ihre Daten vom Telekom Server übernommen werden.

- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Einrichtung abschließen



Deutsch English

Speedport Smart 3



- 1 Die Einrichtung Ihres Speedport war erfolgreich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertigstellen**.
- 2 Prüfen Sie, ob die Leuchtanzeigen **Online** und **Telefonie** jetzt dauerhaft leuchten.
- 3 Prüfen Sie, ob Ihre Internetverbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Internetadresse **www.telekom.de** in die Adresszeile ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste. Die Internetseite der Telekom öffnet sich.

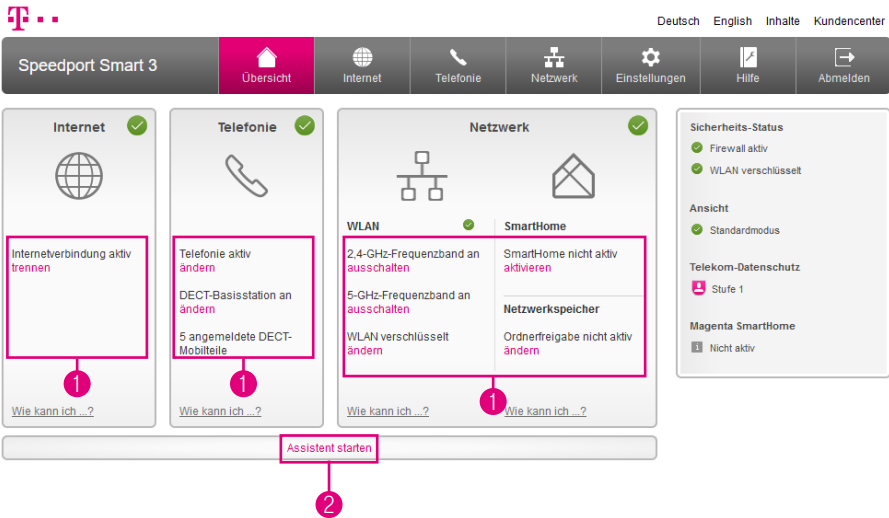




# DER MENÜPUNKT - ÜBERSICHT

- Seite 74 Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport
- Seite 75 Übersicht der Internet-Einstellungen
- Seite 76 Übersicht der Telefonie-Einstellungen
- Seite 77 Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)
- Seite 78 Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen  
(Netzwerkspeicher)
- Seite 79 Übersicht (Sicherheit und Datenschutz)
- Seite 80 Übersicht (Ansicht und Magenta SmartHome)
- Seite 81 Übersicht der Status-Informationen

# Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport



Nachdem Sie Ihren Speedport angeschlossen und erfolgreich eingerichtet haben, steht er den verbundenen netzwerkfähigen Geräten im gesamten Netzwerk zur Verfügung.

Nach Beenden des Einrichtungs-Assistenten zeigt Ihr Speedport eine Übersicht der Einstellungen an. Sie können diese Seite auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Übersicht** aufrufen.

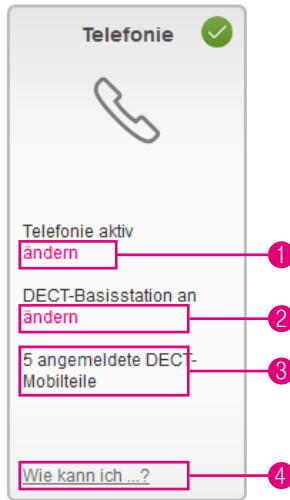
- 1 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge können Sie die entsprechenden Einstellungen anpassen.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Assistent starten**, wenn Sie den Einrichtungsassistenten erneut ausführen möchten.

# Übersicht der Internet-Einstellungen



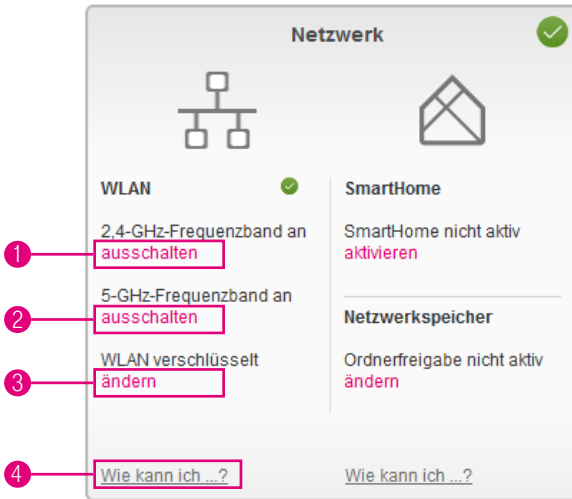
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **trennen** bzw. **verbinden**, wenn Sie die Internetverbindung trennen bzw. verbinden möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, um die Hilfefunktion Ihres Speedport zu nutzen.

# Übersicht der Telefonie-Einstellungen



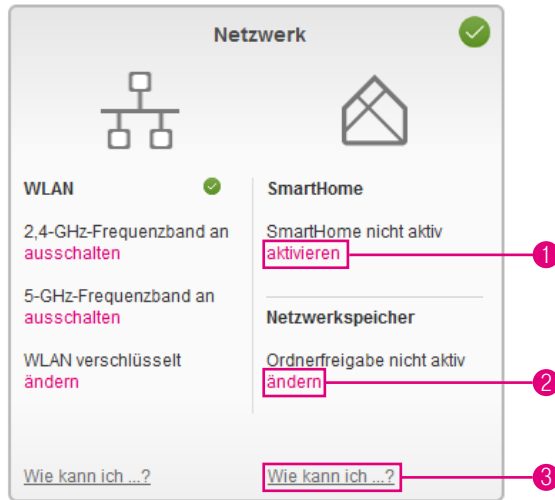
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen für die Internet-Telefonie anpassen möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **ausschalten** bzw. **einschalten**, wenn Sie die DECT-Basisstation Ihres Speedport ein- oder ausschalten möchten.
- 3 Hier sehen Sie die Anzahl der an Ihrem Speedport angemeldeten Schnurlostelefone.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, um die Hilfefunktion Ihres Speedport zu nutzen.

# Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **ausschalten** bzw. **einschalten**, um das 2,4-GHz-Frequenzband Ihres Netzwerks (WLAN) ein- bzw. auszuschalten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **ausschalten** bzw. **einschalten**, um das 5-GHz-Frequenzband Ihres Netzwerks (WLAN) ein- bzw. auszuschalten.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen zur Verschlüsselung Ihres Netzwerks (WLAN) ändern möchten.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, um die Hilfefunktion Ihres Speedport zu nutzen.

# Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen (Netzwerkspeicher)



- 1 Klicken Sie auf den Link „Aktivieren“, um SmartHome zu aktiv. Sie können die MagentaZuhause App auch direkt mit Ihrem Smartphone oder Tablet im App Store oder bei Google Play auswählen und installieren.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag ändern, wenn Sie die Einstellungen zur Ordnerfreigabe ändern möchten.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, um die Hilfefunktion Ihres Speedport zu nutzen.

# Übersicht (Sicherheit und Datenschutz)



## 1 Bereich Sicherheit

Die Übersicht **Sicherheits-Status** zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen der Sicherheitsmerkmale. Die hier angezeigten Sicherheitsmerkmale sind abhängig von den gewählten Einstellungen.

Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag im Bereich Sicherheit, wenn Sie die Einstellungen des jeweiligen Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

## 2 Bereich Datenschutz

Der Eintrag **Telekom-Datenschutz** zeigt Ihnen den aktuellen Status des Sicherheitsmerkmals an. Das Sicherheitsmerkmal Telekom-Datenschutz kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich Telekom-Datenschutz, wenn Sie die Einstellungen dieses Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

# Übersicht (Ansicht und Magenta SmartHome)



## 1 Bereich Ansicht

Der Eintrag **Ansicht** zeigt Ihnen die aktuelle Einstellung des Ansichtsmodus der Benutzeroberfläche Ihres Speedport. Sie können zwischen dem Standardmodus (empfohlen) und dem Expertenmodus wählen.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich **Ansicht**, wenn Sie die Einstellungen dieses Merkmals anpassen möchten.

## 2 Bereich Magenta SmartHome

Der Eintrag **Magenta SmartHome** zeigt Ihnen den aktuellen Status von **Magenta SmartHome** an.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich **Magenta SmartHome**, wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten.



# Übersicht der Status-Informationen

Speedport Smart 3

Deutsch English

Übersicht Status Hilfe Anmelden

Speedport Login

Status-Informationen

3

Status-Informationen 03.10.2017 12:40:41

Name des Gerätes	Speedport Smart 3
Firmware-Version	010137.4.0.001.4 <a href="#">Info</a>
Seriennummer	9010000000J850037828

Internet

DSL-Link	● Synchron
Downstream	17425 kbit/s
Upstream	2736 kbit/s

Internetverbindung Getrennt

Kinderschutz - Zeitschaltung Nicht aktiv

WLAN TO GO (HotSpot) Aus

Telefonie

Rufnummer : keinel	
DECT-Basisstation	Nicht aktiv
Angemeldete DECT-Mobilteile	0
Angemeldete DECT-Repeater	0
Hohe Sprachqualität (HD Voice)	● Eingeschaltet

Sie können die wichtigsten Status-Informationen auch ansehen, ohne sich an der Benutzeroberfläche Ihres Speedport anzumelden.

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.
- 3 Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **Status-Informationen**.

Jetzt sehen Sie die wichtigsten Status-Informationen über Ihren Speedport auf einen Blick. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.



# DER MENÜPUNKT - INTERNET

- Seite 84 Einstellungen zur Internetverbindung
- Seite 86 Internetverbindung trennen
- Seite 87 Internetverbindung herstellen
- Seite 88 Zugangsdaten für Telekom eintragen
- Seite 90 Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen
- Seite 92 Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen
- Seite 95 IP-Adressinformationen anzeigen
- Seite 97 Telekom-Datenschutz
- Seite 98 Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)
- Seite 100 Kinderschutz - Zeitschaltung
- Seite 101 Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen
- Seite 105 Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen
- Seite 109 Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung
- Seite 110 Einzelne Internetfunktionen sperren
- Seite 114 Port-Umleitung und Port-Weiterleitung
- Seite 117 Dynamische Portfreischaltungen
- Seite 120 Dynamisches DNS (DynDNS)
- Seite 122 Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters
- Seite 123 Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden
- Seite 125 E-Mail-Server hinzufügen

# Einstellungen zur Internetverbindung

## **Anschluss an das Internet.**

Ihr Speedport ermöglicht allen verbundenen netzwerkfähigen Geräten den Zugang zum Internet. Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Internetanschluss (Breitbandanschluss), der Ihnen von einem Anbieter wie der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird.

## **Internetnutzung und E-Mail.**

Zur Nutzung des Internets starten Sie für gewöhnlich den Internet-Browser auf Ihrem netzwerkfähigen Gerät. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die im Internet-Browser als Standard eingestellt ist.

Eine manuelle Einwahl in das Internet ist nicht erforderlich, da Ihr Speedport die Verbindung stellvertretend für alle mit Ihrem Speedport verbundenen netzwerkfähigen Geräte bereitstellt.

Informationen, wie Sie Internet und E-Mail auf Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Für Android Betriebssysteme - <https://support.google.com/android>

Bitte beachten Sie, dass Programme auf Ihren netzwerkfähigen Geräten ggf. auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können. Für mehr Kontrolle empfehlen wir die Aktivierung bzw. Installation einer Firewall-Software auf Ihrem Computer bzw. netzwerkfähigen Gerät.

# Einstellungen zur Internetverbindung (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Überblick **Internet** Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Internetverbindung**

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

**Einstellungen zur Internetverbindung**

Die Internetverbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

Verbindung trennen

► Zugangsdaten

► IP-Adressinformationen

► Telekom-Datenschutz

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Internet anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

# Internetverbindung trennen

The screenshot shows the Speedport Smart 3 user interface. At the top, there is a navigation bar with the following items: Speedport Smart 3, Übersicht, Internet (highlighted in pink), Telefonie, Netzwerk, Einstellungen, Hilfe, and Abmelden. Below the navigation bar, there are three main panels. The left panel, titled 'Internetverbindung', contains links for 'Über Mobilfunk-Gerät', 'Filter und Zeitschaltung', and 'Liste der sicheren E-Mail-Server'. The middle panel, titled 'Einstellungen zur Internetverbindung', contains a message: 'Die Internetverbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.' Below this message is a button labeled 'Verbindung trennen', which is highlighted with a red box and a circled '1'. Below the button are three expandable sections: 'Zugangsdaten', 'IP-Adressinformationen', and 'Telekom-Datenschutz'. The right panel, titled 'Sicherheits-Status', contains three sections: 'Sicherheits-Status' with 'Firewall aktiv' and 'WLAN verschlüsselt' (both with green checkmarks); 'Ansicht' with 'Standardmodus' (with a green checkmark); and 'Telekom-Datenschutz' with 'Stufe 1' (with a red shield icon). Below this is the 'Magenta SmartHome' section with 'Nicht aktiv' (with a grey square icon).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung trennen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte zu trennen.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

# Internetverbindung herstellen

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there is a navigation bar with the following items: Speedport Smart 3, Übersicht, Internet (highlighted), Telefonie, Netzwerk, Einstellungen, Hilfe, and Abmelden. Below the navigation bar, there are three main sections:

- Internetverbindung** (left sidebar):
  - Über Mobilfunk-Gerät
  - Filter und Zeitschaltung
  - Liste der sicheren E-Mail-Server
- Einstellungen zur Internetverbindung** (main content):
  - Die Internetverbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.
  - Verbindung herstellen** (highlighted with a red box and a circled '1')
  - Zugangsdaten
  - IP-Adressinformationen
  - Telekom-Datenschutz
- Sicherheits-Status** (right sidebar):
  - Firewall aktiv
  - WLAN verschlüsselt
  - Ansicht**: Standardmodus
  - Telekom-Datenschutz**: Stufe 1
  - Magenta SmartHome**: Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung herstellen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte herzustellen.

# Zugangsdaten für Telekom eintragen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Internetverbindung**

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

**Einstellungen zur Internetverbindung**

Die Internetverbindung ist zur Zeit getrennt. Um die Verbindung herzustellen, klicken Sie auf „Verbindung herstellen“.

Verbindung herstellen

**Zugangsdaten**

Anbieter: **Telekom**

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben:

[Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer): 550023458765

Mitbenutzernummer: 0 0 0 1

Persönliches Kennwort: .....

Anschlusskennung: 000234876543

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Telekom**.
- 3 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 4 Sofern erforderlich tragen Sie Ihre Mitbenutzernummer in das Eingabefeld ein. In den meisten Fällen lautet die Mitbenutzernummer 0001.



# Zugangsdaten für Telekom eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 5 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihre Anschlusskennung in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

# Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen

## **Was ist MagentaZuhause Regio?**

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

## **Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?**

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung und den separat erhaltenen Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

## **Muss ich sonst noch etwas beachten?**

Beachten Sie, dass einige Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

# Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht **Internet** Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Internetverbindung**

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

**Einstellungen zur Internetverbindung**

Die Internetverbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

Verbindung trennen

**Zugangsdaten**

Anbieter: MagentaZuhause Regio

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Benutzername (Vertragsnummer): ...@mzregio.de

Vertragspasswort:

Zeichen anzeigen

Löschen Abbrechen **Speichern**

IP-Adressinformationen

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

# Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder den entsprechenden Dokumenten Ihres Anbieters.

Bei einer Verbindung mit einem anderen Anbieter stehen Ihnen die EasySupport Services der Telekom nicht zur Verfügung. Ihr Speedport erhält keine automatischen Firmware-Updates und kann nicht über Fernwartung eingerichtet werden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter**.
- 3 Tragen Sie den Namen Ihres Anbieters in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

# Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Internetverbindung**

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

MTU (sofern bekannt)

Dynamische IP-Adresse [Was ist das?](#)

Feste IP-Adresse

DNS-Server Adressen automatisch beziehen [Was ist das?](#)

Feste DNS-Server Adressen

Löschen Abbrechen Speichern

IP-Adressinformationen

Telekom-Datenschutz

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Je nach Anbieter müssen Sie bei den Zugangsdaten eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

- Der MTU-Wert (Maximum Transmission Unit) ist voreingestellt. Ändern Sie ihn nur, wenn Sie den Unterlagen Ihres Internetanbieters entsprechende Informationen entnehmen können.
- Wählen Sie die Option **Dynamische IP-Adresse**, bekommt Ihr Speedport die IP-Adresse automatisch zugewiesen. Wählen Sie die Option **Feste IP-Adresse**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine feste IP-Adresse erhalten haben.

# Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht **Internet** Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Internetverbindung**

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

MTU (sofern bekannt) 1492

Dynamische IP-Adresse [Was ist das?](#)

Feste IP-Adresse

DNS-Server Adressen automatisch beziehen [Was ist das?](#)

Feste DNS-Server Adressen

Löschen Abbrechen **Speichern**

IP-Adressinformationen

Telekom-Datenschutz

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

- Wählen Sie die Option **DNS-Server Adressen automatisch beziehen**, bekommt Ihr Speedport die DNS-Server Adressen automatisch zugewiesen. Wählen Sie die Option **Feste DNS-Server Adressen**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter feste DNS-Server Adressen erhalten haben.
- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

# IP-Adressinformationen anzeigen

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk, Einstellungen, Hilfe, and Abmelden. The 'Internet' tab is selected. Below the navigation bar, there are three main sections: 'Internetverbindung', 'Einstellungen zur Internetverbindung', and 'Sicherheits-Status'. The 'Einstellungen zur Internetverbindung' section is expanded to show 'IP-Adressinformationen'. A red box highlights the 'IP-Adressinformationen' section, and a red circle with the number '1' points to the 'IP-Adressinformationen' header. Another red circle with the number '2' points to the 'Öffentliche WAN-IP:' entry in the table below.

IPv4-Adressinformationen	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

In unserem Beispiel zeigen wir einen Breitbandanschluss, der Adressinformationen für IPv4 und IPv6 bereitstellt.

Je nachdem, welche Adressinformationen Ihr Breitbandanschluss bereitstellt, können die Angaben abweichen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **IP-Adressinformationen**.
- 2 IPv4 (Internet Protocol Version 4) ist der bisherige Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 4 identifiziert Ihren Anschluss im Internet.  
Die IP-Adressen im IPv4-Standard werden im dezimalen System dargestellt. Allerdings kann dieser Standard nur eine limitierte Anzahl von IP-Adressen darstellen. Da aber jede Verbindung in das Internet eine eindeutige IP-Adresse benötigt, wurde die Anzahl der darstellbaren IP-Adressen durch eine neue Protokollversion (IPv6) erweitert.

# IP-Adressinformationen anzeigen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Internet' section of the Speedport Smart 3 management interface. The 'IP-Adressinformationen' section is expanded, showing IPv4 and IPv6 details. A red box highlights the IPv6 information, with a red circle containing the number '3' pointing to it. The IPv6 address is 2003:0db8:35d7:0801::/64. The IPv4 address is 217.85.62.111. The interface also shows a sidebar with 'Internetverbindung' and 'Sicherheits-Status' sections.

IP-Adressinformationen	
<b>IPv4-Adressinformationen</b>	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129
<b>IPv6-Adressinformationen</b>	
Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002
Sekundärer DNS-Server:	2003:0d58:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0003

- 3 IPv6 (Internet Protocol Version 6) ist der neue Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 6 identifiziert Ihren Anschluss im Internet. Die darstellbare Anzahl der IP-Adressen ist hier um ein Vielfaches höher als beim alten IPv4-Standard. Die IP-Adressen im IPv6-Standard werden im hexadezimalen System dargestellt und unterscheiden sich daher optisch von den bisherigen IPv4-Adressen.



# Telekom-Datenschutz

Der automatisierte Wechsel der IP-Adresse(n) erschwert es bspw. Betreibern von Webseiten, Ihre Aktivitäten im Internet zu protokollieren. Sie können zwischen zwei Telekom-Datenschutz Stufen wählen. Auf Stufe 1 wird die IPv6-Adresse täglich gewechselt. Auf Stufe 2 werden IPv4- und IPv6-Adresse alle 4 Tage gewechselt.

Damit diese Schutzfunktion wirkt, muss in den netzwerkfähigen Geräten die Option **Privacy Extensions** bzw. **Temporäre IP-Adresse beziehen** aktiviert sein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telekom-Datenschutz**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schalten Sie den Datenschutz testweise aus, wenn es zu Störungen bei der Nutzung von Internet oder Telefonie kommt.

# Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)

## Was ist USB-Tethering?

USB-Tethering bietet Ihnen die Möglichkeit ein Ersatz-Internet zu nutzen, falls die Internetverbindung Ihres Speedport gestört sein sollte. Ihr Speedport kann in diesem Fall die Internetverbindung eines über USB angeschlossenen Mobilfunk-Geräts (Smartphone, Tablet, Mobilfunk-Router) nutzen. Das Mobilfunk-Gerät funktioniert dann als Modem. So haben alle mit Ihrem Speedport über LAN oder WLAN verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk weiterhin Zugang zum Internet.

Sie können sich per E-Mail darüber informieren lassen, wenn Ihr Speedport im Störfall die Funktion USB-Tethering verwendet (siehe Seite 295).

## Einschränkungen bei der Nutzung von USB-Tethering

Die Funktion USB-Tethering ist als Ersatz bei einer Störung Ihres normalen Internetanschlusses gedacht und wird nicht für den Dauerbetrieb angeboten. Die Telefonie- und MagentaTV-Funktionen Ihres Speedport stehen über diese Art der Internetverbindung nicht zur Verfügung.

Beachten Sie bitte, USB-Tethering kann einen erhöhten Datenverbrauch auf Ihrem Mobilfunk-Gerät verursachen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen passenden Datentarif verfügen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Mobilfunkanbieter.

## Voraussetzungen für die Nutzung von USB-Tethering

Das eingesetzte Mobilfunk-Gerät muss die Funktion USB-Tethering unterstützen (Android ab Version 4.1 oder iOS ab Version 8).

Unter iOS (Menüpunkt **Persönlicher Hotspot**, Option **Zugriff für andere erlauben**) müssen Sie Ihrem Speedport die Berechtigung erteilen, den Internetzugang des Mobilfunk-Gerätes nutzen zu dürfen. Dieser Vorgang muss nach jedem Neustart oder neuen Verbindung durchgeführt werden.

Sie benötigen ein geeignetes USB-Datenkabel. Bei den meisten Mobilfunk-Geräten kann das im entsprechenden Lieferumfang enthaltene Ladekabel dafür verwendet werden.

Es kann notwendig sein, weitere Einstellungen an dem angeschlossenen Mobilfunk-Gerät vorzunehmen. Informationen dazu erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilfunk-Geräts.

# Ersatz-Internet über Mobilfunk (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Internetverbindung

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

Ersatz-Internet über Mobilfunk

Internetverbindung über ein angeschlossenes Mobilfunk-Gerät erlauben.

Mit dieser Funktion wird der Internetzugang automatisch über ein geeignetes Mobilfunk-Gerät, Smartphone oder Tablet geleitet, wenn die Internetverbindung nicht verfügbar ist. [Mehr Infos](#)

Status Mobilfunk-Gerät

Geeignetes Gerät erkannt

Status Internetverbindung

Internetverbindung getrennt

Es kann einige Minuten dauern, bis die Internetverbindung automatisch umgestellt wird.

Verbleibende Zeit: 1 Min. 16 Sekunden.

[Erneut prüfen](#)

[Sofort wechseln](#)

Sicherheits-Status

Firewall aktiv

WLAN verschlüsselt

Ansicht

Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Über Mobilfunk-Gerät**.
- 2 Schließen Sie ein geeignetes Mobilfunk-Gerät (Smartphone/Tablet) mit einem USB-Datenkabel an den USB-Anschluss Ihres Speedport an.
- 3 Der Status (ob unterstützt oder nicht) des angeschlossenen Mobilfunk-Geräts wird im Bereich **Status Mobilfunk-Gerät** angezeigt.
- 4 Sollte das Mobilfunk-Gerät nicht angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erneut prüfen**.
- 5 Im Bereich **Status Internetverbindung** wird der aktuelle Status der Internetverbindung Ihres Speedport angezeigt.

Bei Problemen mit der Internetverbindung schaltet Ihr Speedport automatisch auf das Ersatz-Internet um. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sofort wechseln**, um sofort auf das Ersatz-Internet zu wechseln.

Während das Ersatz-Internet aktiv ist, leuchten die LED Status und Online dauerhaft weiß. Die LED Link und Telefonie sind aus und Ihr Speedport wird nicht in den Schlafmodus der Leuchtanzeigen wechseln.

# Kinderschutz - Zeitschaltung

## **Was bringt mir die Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung?**

Mit der Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung können Sie festlegen, an welchen Tagen, zu welchen Uhrzeiten und mit was für einem Zeitbudget eine Internetverbindung für ausgewählte Geräte möglich ist bzw. nicht möglich ist.

## **Wann können die ausgewählten Geräte eine Verbindung zum Internet aufbauen?**

Die ausgewählten Geräte können eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn die Verbindung innerhalb der festgelegten Zeiträume und mit freiem Zeitbudget aufgebaut wird. Außerhalb dieser festgelegten Zeiträume bzw. des eingeräumten Zeitbudgets ist eine Verbindung der entsprechenden Geräte zum Internet nicht möglich.

## **Was passiert, wenn ein entsprechendes Gerät trotzdem versucht, eine Verbindung zum Internet aufzubauen?**

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freies Zeitbudget eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internetbrowser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

## **Kann ich auch die Nutzung von MagentaTV einschränken?**

Beachten Sie, dass die Nutzung von MagentaTV durch die Funktion Kinderschutz-Zeitschaltung nicht eingeschränkt werden kann.

## **Mein Zeitbudget ist abgelaufen, wann kann ich wieder eine Verbindung zum Internet aufbauen?**

Wurde das dem entsprechendem Gerät zugewiesene Zeitbudget aufgebraucht, kann erst am nächsten Tag wieder auf das Internet zugegriffen werden. Verbrauchte Zeitbudgets werden mit jedem Tag neu aufgefüllt. Nicht verbrauchte Zeitbudgets verfallen und werden nicht auf den nächsten Tag übertragen.

## **Was bewirken Zeitfenster und Zeitbudgets?**

Die eingestellten Zeitfenster und Zeitbudgets begrenzen den Zugang zum Internet für ausgewählte Geräte. Außerhalb eines Zeitfensters oder eines Zeitbudgets wird die Verbindung für das entsprechende Gerät getrennt. Eine neue Verbindung ist wieder möglich, wenn ein neues Zeitfenster oder Zeitbudget beginnt.

# Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen

Legen Sie bis zu drei Zeiträume je Tag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät lediglich eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz-Zeitschaltung**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Zeitschaltung**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

# Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

## Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, für den die Internetverbindung möglich sein soll. Sie können für jeden Wochentag unterschiedliche Zeiträume festlegen oder täglich wiederkehrende Zeiträume verwenden.

# Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überblick **Internet** Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Internetverbindung

Über Mobilfunk-Gerät

**Filter und Zeitschaltung**

Liste der sicheren E-Mail-Server

Internetverbindung möglich: Samstag **Wochenübersicht verwenden**

Zeitraum gilt: von 14:30 bis 16:00 Uhr **Zeitbudget:** 10 Min.

Montag von 18:00 bis 22:00 Uhr 60 Min.

**Zeitraum löschen**

Zeitraum gilt: von 14:30 bis 16:00 Uhr **Zeitbudget:** 60 Min.

Dienstag von 18:00 bis 22:00 Uhr 60 Min.

**Zeitraum löschen**

Zeitraum gilt: von 07:10 bis 22:00 Uhr **Zeitbudget:** 180 Min.

Samstag von --- bis --- Uhr **Zeitbudget:** 180 Min.

**Zeitraum löschen**

Abbrechen Speichern

ⓘ Weitere Zeitschaltregel anlegen

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 7 Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag bis zu drei Zeiträume angeben. Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 8 Wenn Sie für den festgelegten Zeitraum zusätzlich ein **Zeitbudget** vergeben möchten, tragen Sie eine Zeitspanne in Minuten in das Eingabefeld hinter den Wochentagen ein.
- 9 Möchten Sie die einzelnen Zeiträume löschen, klicken Sie auf den Eintrag **Zeitraum löschen**.
- 10 Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die **Wochenübersicht** festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen** auf Seite 105.

# Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überblick **Internet** Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Internetverbindung

Über Mobilfunk-Gerät

**Filter und Zeitschaltung**

Liste der sicheren E-Mail-Server

Internetverbindung möglich: Samstag [Wochenübersicht verwenden](#)

**Zeitraum gilt:** von 14:30 bis 16:00 Uhr **Zeitbudget:** 60 Min.

Montag von 18:00 bis 22:00 Uhr

[Zeitraum löschen](#) von ---:-- bis ---:-- Uhr

**Zeitraum gilt:** von 14:30 bis 16:00 Uhr **Zeitbudget:** 60 Min.

Dienstag von 18:00 bis 22:00 Uhr

[Zeitraum löschen](#) von ---:-- bis ---:-- Uhr

**Zeitraum gilt:** von 07:10 bis 22:00 Uhr **Zeitbudget:** 180 Min.

Samstag von ---:-- bis ---:-- Uhr

[Zeitraum löschen](#) von ---:-- bis ---:-- Uhr

Abbrechen **Speichern**

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

**12** \* Weitere Zeitschaltregel anlegen

**11**

**11** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

**12** Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Zeitschaltregel anlegen** können Sie weitere Zeitschaltregeln anlegen.

Wenn die Zeitschaltregel aktiv ist, können betroffene Geräte außerhalb des eingestellten Zeitraums keine neue Verbindung zum Internet aufbauen.



# Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Internetverbindung

Über Mobilfunk-Gerät

**Filter und Zeitschaltung**

Liste der sicheren E-Mail-Server

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

Kinderschutz - Zeitschaltung

[Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

kinderschutz\_1 löschen

Name der Regel: kinderschutz\_1

Regel anwenden bei Geräten:

Mein Laptop

PlayBox

Telekom\_Puls

[Geräte verwalten](#)

Internetverbindung möglich: Täglich

Zeitraum gilt: von ---:-- bis ---:-- Uhr

Täglich von ---:-- bis ---:-- Uhr  Min.

von ---:-- bis ---:-- Uhr

Sicherheits-Status

Firewall aktiv

WLAN verschlüsselt

Ansicht

Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Legen Sie mit der Wochenübersicht bis zu drei Zeiträume je Wochentag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz-Zeitschaltung**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Zeitschaltung**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

# Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

## Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wählen Sie einen beliebigen Wochentag aus. Wird kein Wochentag ausgewählt, kann die Zeitschaltung nicht über die Wochenübersicht eingestellt werden.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**.

# Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

**Wochenübersicht der Zeitschaltung**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget	60 Min.	60 Min.				180 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich       Zugriff nicht möglich

i Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können wählen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestehenden Zeitraum löschen möchten.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Einschaltzeitpunkt setzen       Ausschaltzeitpunkt setzen       Einen Zeitraum löschen

Schließen

## Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 8 Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 9 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.
- 10 Wählen Sie die Option **Ausschaltzeitpunkt setzen**.
- 11 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 12 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

# Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

**Wochenübersicht der Zeitschaltung**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget	60 Min.	60 Min.				180 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich       Zugriff nicht möglich

Einschaltzeitpunkt setzen  
 Ausschaltzeitpunkt setzen  
 **Einen Zeitraum löschen**

Schließen

- 13 Wählen Sie die Option **Einen Zeitraum löschen**, wenn Sie einen bereits angelegten Zeitraum löschen möchten.
- 14 Klicken Sie auf den **Zeitraum**, den Sie aus der Kinderschutz-Zeitschaltung löschen möchten.
- 15 Klicken Sie auf die **Symbole** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.

# Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung



**Informationen zur Internetverbindung**

Name des aufrufenden Gerätes:	Mein Laptop	1
Aktuelle Uhrzeit:	11:32 Uhr	2
Internetverbindung heute möglich:	von 14:15 bis 16:45 Uhr von 20:15 bis 21:00 Uhr	3
Verbleibendes Zeitbudget heute:	60 Min.	4

Einstellungen zu den Zeitschaltregeln und zum Zeitbudget finden Sie im Menü „Internet / Filter und Zeitschaltung“ Ihres Speedport-Konfigurationsprogramms.

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freien Zeitbudgets eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internetbrowser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

- 1 Hier sehen Sie den Namen des Geräts, das eine Verbindung zum Internet aufbauen möchte oder aufgebaut hat.
- 2 Hier sehen Sie die aktuelle Uhrzeit.
- 3 Hier sehen Sie die Zeiträume, in denen das entsprechende Gerät ein Verbindung zum Internet aufbauen kann.
- 4 Hier sehen Sie das verbleibende tägliche Zeitbudget für das entsprechende Gerät.

## Einzelne Internetfunktionen sperren

Sie können mit einer erweiterten Sperre bestimmte Dienste und Anwendungen sperren. Jedem Dienst bzw. jeder Anwendung ist in der Regel ein Port zugeordnet. Sperren Sie die entsprechenden Ports, wenn Sie bestimmte Dienste oder Anwendungen von der Internetnutzung ausschließen möchten. Die erweiterten Sperren können für ausgewählte oder alle Geräte in Ihrem Heimnetzwerk eingerichtet werden.

Die Einstellungen zu erweiterten Sperren sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

# Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Erweiterte Sperre(n)**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Sperre**. (Möchten Sie später eine eingerichtete Sperre vorübergehend deaktivieren, können Sie den Haken bei der entsprechenden Sperre entfernen.)

# Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 3 Tragen Sie einen Namen für die Sperre in das Eingabefeld ein.
- 4 Setzen Sie die Haken bei den Diensten bzw. Anwendungen, die Sie sperren möchten.
- 5 Setzen Sie die Haken bei den Geräten, bei denen Sie die Sperre anwenden möchten.



# Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 6 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 7 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Sperre anlegen** können Sie weitere Sperren anlegen.
- 9 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

# Port-Umleitung und Port-Weiterleitung

Mit einer Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen oder Programme innerhalb eines Heimnetzwerks weitergeleitet werden.

Mit einer Port-Weiterleitung werden Datenpakete, die aus dem Internet an Ihrem Speedport an einem bestimmten Port eintreffen, an den gleichen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

Eine Port-Umleitung funktioniert ähnlich. Die an Ihrem Speedport für einen bestimmten Port eingehenden Datenpakete werden hier jedoch nicht an den gleichen, sondern an einen anderen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts umgeleitet.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

# Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Internetverbindung  
Über Mobilfunk-Gerät  
Filter und Zeitschaltung  
**Portfreischaltung**  
Dynamisches DNS  
Liste der sicheren E-Mail-Server

Einstellungen zur Portfreischaltung

▼ Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen 1

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung\_1 löschen

Name der Umleitung 2 umleitung\_1

Gilt für folgendes Gerät 3 Mein Laptop

Vorlage verwenden Web-Server

Umwzuleitende Ports [Was ist das?](#)

TCP 80 - 80  
⊞ Weitere TCP-Umleitung anlegen

UDP  Keine Ports umleiten  
⊞ Weitere UDP-Umleitung anlegen

Abbrechen Speichern

⊞ Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen

Sicherheits-Status  
✔ Firewall aktiv  
✔ WLAN verschlüsselt

Ansicht  
✔ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz  
Stufe 1

Magenta SmartHome  
Nicht aktiv

Die Einstellungen zur Port-Umleitung und Port-Weiterleitung sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Umleitung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie aus der Liste, für welches Gerät die Regel angewendet werden soll.

# Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Internetverbindung

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

**Portfreischaltung**

Dynamisches DNS

Liste der sicheren E-Mail-Server

Einstellungen zur Portfreischaltung

▼ Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung\_1 ✕ Löschen

Name der Umleitung

Gilt für folgendes Gerät

Vorlage verwenden

Umwzuleitende Ports [Was ist das?](#)

TCP  -

Weitere TCP-Umleitung anlegen

UDP  Keine Ports umleiten

Weitere UDP-Umleitung anlegen

Abbrechen

[\\* Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen](#)

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- 1 Nicht aktiv

- 4 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 5 Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie die öffentlichen Ports, die auf interne Ports weitergeleitet werden sollen, in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

# Dynamische Portfreischaltungen

Mit einer dynamischen Portfreischaltung lässt sich vorgeben, welche Ports von einer Anwendung für den Datenaustausch genutzt werden sollen.

Die dynamische Portfreischaltung funktioniert ähnlich wie eine Port-Weiterleitung. Allerdings legen Sie hier nicht schon in der Regeldefinition fest, an welche netzwerkfähigen Geräte eingehende Datenpakete für einen bestimmten Port weitergeleitet werden.

Stattdessen definieren Sie einen Port für ausgehende Datenpakete, der als Auslöser für die Weiterleitung eines (meist anderen) Ports für eingehende Datenpakete dient.

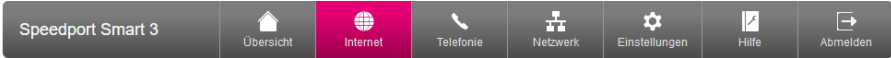
Sobald ein ausgehendes Datenpaket auf dem vorher definierten auslösenden Port (Trigger) Ihren Speedport passiert, wird die mit der Regel definierte Port-Weiterleitung für eingehende Datenpakete aktiv. Dabei werden die eingehenden Datenpakete an die netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk weitergeleitet, von denen das ausgehende Datenpaket auf dem auslösenden Port stammt.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

# Dynamische Portfreischaltungen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter



Internetverbindung 1

**Dynamische Portfreischaltungen**

[Was ist eine dynamische Portfreischaltung?](#)

dynamisch\_1 [löschen](#)

Name der Freischaltung 2 dynamisch\_1

Vorlage verwenden 3 DialPad

Auslösender Port 7175 [Was ist das?](#)

Auslösendes Protokoll 4  TCP  UDP

Zu öffnende Ports TCP - [Was ist das?](#)  
[Weiteren Port öffnen](#)

UDP 51200 - [Was ist das?](#)  
UDP 51201 - [Was ist das?](#)  
UDP 51210 - [Was ist das?](#)  
[Weiteren Port öffnen](#)

[Weitere dynamische Portfreischaltung anlegen](#)

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

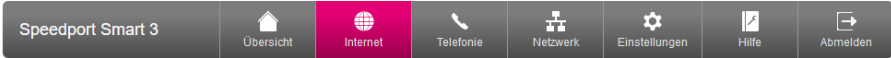
Die Einstellungen zur dynamischen Portfreischaltung sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamische Portfreischaltungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Freischaltung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 4 Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie den auslösenden Port, das auslösende Protokoll sowie die zu öffnenden Ports in die Eingabefelder ein.

# Dynamische Portfreisaltungen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter



Internetverbindung

Über Mobilfunk-Gerät

Filter und Zeitschaltung

**Portfreisaltung**

Dynamisches DNS

Liste der sicheren E-Mail-Server

**Dynamische Portfreisaltungen**

[Was ist eine dynamische Portfreisaltung?](#)

dynamisch\_1

Name der Freisaltung: dynamisch\_1

Vorlage verwenden: DialPad

Auslösender Port: 7175 [Was ist das?](#)

Auslösendes Protokoll:  TCP  UDP

Zu öffnende Ports: TCP [ ] - [ ] [Was ist das?](#)

5

UDP 51200 - [ ]

UDP 51201 - [ ]

UDP 51210 - [ ] [Was ist das?](#)

5

6

7

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

- 5 Durch Klicken auf den Eintrag **Weiteren Port öffnen** können weitere Ports angegeben werden.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere dynamische Portfreisaltung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

# Dynamisches DNS (DynDNS)

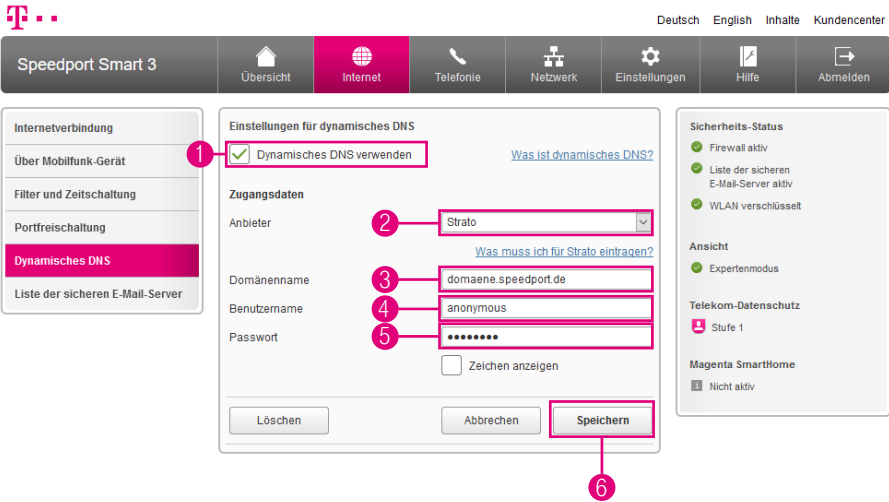
Dynamisches DNS (Domain Name System) ist ein Dienst, der es ermöglicht, auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Dynamisches DNS wird sowohl von freien als auch von kommerziellen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Mit dynamischem DNS können Sie Ihrem Speedport einen festen Namen im Internet zuweisen. Dieser wird dabei dynamisch an die aktuelle IP-Adresse Ihres Speedport gebunden.

Durch dynamisches DNS ist sowohl Ihr Speedport als auch Ihr Heimnetzwerk dauerhaft von außen erreichbar. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen eigenen Webserver betreiben. Für die Einrichtung benötigen Sie ein Konto (Username) bei einem Anbieter für dynamisches DNS, das entsprechende persönliche Kennwort und den erstellten Domännennamen.



# Dynamisches DNS (Fortsetzung)



Die Einstellungen zum dynamischen DNS sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamisches DNS aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht **Internet** Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Internetverbindung  
Über Mobilfunk-Gerät  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
**Dynamisches DNS**  
Liste der sicheren E-Mail-Server

**1**  **Dynamisches DNS verwenden** [Was ist dynamisches DNS?](#)

**Zugangsdaten**

**2** Anbieter: **Anderer Anbieter** [Was kann ich hier eintragen?](#)

Domänenname: domaene.speedport.de

**3** Benutzername: anonymous

Kennwort: \*\*\*\*\*  
 Zeichen anzeigen

**4** Updateserver-Adresse: **https://dydns.anbieter.com/update**

**5** Protokoll: HTTP

**6** Port: 80

Löschen Abbrechen **Speichern**

**7**

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Die Einstellungen zum dynamischen DNS sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter** aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen, Ihren Benutzernamen und das Kennwort in die Eingabefelder ein.
- 4 Tragen Sie die Updateserver-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 5 Wählen Sie das verwendete Protokoll aus der Liste aus.
- 6 Tragen Sie den verwendeten Port in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

## Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden

Die Liste der sicheren E-Mail-Server hilft bei der Reduzierung von E-Mail-Spam. Wenn Sie die Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden, wird nur zu den aufgelisteten E-Mail-Servern (Postausgangsservern) eine Verbindung aufgebaut. Dies gilt für lokal installierte E-Mail-Programme und mobile Endgeräte (bspw. Smartphones oder Tablet-PCs) mit E-Mail-Programmen.

Der E-Mail-Versand über nicht gelistete Postausgangsserver ist nicht möglich, wenn Sie die Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden. Ist Ihr bevorzugter E-Mail-Server werkseitig nicht verfügbar, können Sie bis zu fünf eigene E-Mail-Server hinzufügen.

Ist eine neue Version verfügbar, wird die Liste automatisch aktualisiert. Den letzten Stand der Aktualisierung können Sie oberhalb der Liste ablesen.

# Liste der sicheren E-Mail Server verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden** für die Aktivierung der Funktion. Entfernen Sie den Haken für die Deaktivierung der Funktion.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Liste der erlaubten E-Mail-Server**, um die Liste der erlaubten E-Mail-Server anzuzeigen.

# E-Mail-Server hinzufügen

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Liste der erlaubten E-Mail-Server**.
- 2 Tragen Sie die URL oder IP-Adresse des zusätzlichen E-Mail-Servers in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Möchten Sie weitere E-Mail-Server einrichten, klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren E-Mail-Server eintragen**.

Wenn das Versenden von E-Mails sowohl für lokale E-Mail-Programme (bspw. Microsoft Outlook, Mozilla Thunderbird oder Apple Mail) als auch für mobile Endgeräte mit E-Mail-Programmen (bspw. Smartphones oder Tablet-PCs) nicht funktioniert, prüfen Sie, ob der von Ihnen verwendete Postausgangsserver in der **Liste der erlaubten E-Mail-Server** eingetragen ist.



# DER MENÜPUNKT - TELEFONIE

- Seite 128 Einstellungen zur Telefonie
- Seite 130 Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen
- Seite 132 Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen
- Seite 134 Rufnummern aktivieren oder deaktivieren
- Seite 135 Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe
- Seite 136 Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe
- Seite 137 Telefonbuchsenbezeichnung
- Seite 138 Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen
- Seite 139 Auswahl des angeschlossenen Endgeräts
- Seite 140 Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 141 SprachBox-Informationen anzeigen
- Seite 142 DECT-Basisstation einschalten
- Seite 143 DECT-PIN ändern
- Seite 144 Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden
- Seite 145 Speedphone - Bezeichnung ändern
- Seite 146 Speedphone - Rufnummernzuordnung  
(Ankommende Rufnummer)
- Seite 147 Speedphone - Rufnummernzuordnung  
(Abgehende Rufnummer)
- Seite 148 Speedphone - Anklopfen während eines  
laufenden Gesprächs
- Seite 149 Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden
- Seite 150 DECT-Repeater anmelden
- Seite 151 DECT-Sendeleistung anpassen
- Seite 152 DECT - Full Eco Mode einstellen
- Seite 153 Mehrfachnutzung von Rufnummern
- Seite 155 Wahlverzögerung einstellen
- Seite 156 Statusnachricht einstellen
- Seite 157 Automatischen Rufnummernspeicher verwenden
- Seite 158 Anruflisten einsehen
- Seite 159 Telefonbuch anlegen
- Seite 161 Telefonbucheintrag anlegen
- Seite 163 Telefonbucheinträge exportieren
- Seite 164 Telefonbucheinträge importieren
- Seite 165 Telefonbuchzuordnung
- Seite 166 Funktionen über Tastenkombinationen

# Einstellungen zur Telefonie

## **Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen**

Ihr Speedport ermöglicht Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen. Sie können die günstigen Tarife der Internet-Telefonie ohne zusätzliche Hardware nutzen.

An die Telefonbuchsen 1 und 2 Ihres Speedport können Sie ein beliebiges analoges Telefon, eine Basisstation für ein schnurloses Telefon (DECT-Telefon), einen Anrufbeantworter oder ein Fax- bzw. Kombigerät anschließen.

Für die Einrichtung der Internet-Telefonie benötigen Sie die entsprechenden persönlichen Zugangsdaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.

**Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!**



# Einstellungen zur Telefonie (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Telefonie**

- Rufnummernzuordnung
- Telefonbuchsen
- DECT-Basisstation
- Anrufliste
- Telefonbuch

**Einstellungen zur Telefonie**

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

Telekom (Automatisch)

Weitere Anbieter anlegen

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Im Bereich Telefonie können Sie die Einstellungen zur Internet-Telefonie und Ihre Internet-Telefonie-Zugangsdaten anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Telefonie anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefonie**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

# Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen

## **Was ist MagentaZuhause Regio?**

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

## **Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?**

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung und den separat erhaltenen Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

## **Muss ich sonst noch etwas beachten?**

Beachten Sie, dass einige Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

# Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Telefonie**

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

DECT-Basisstation 1

Anrufliste

Telefonbuch

**Einstellungen zur Telefonie**

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

Neuer Anbieter

Anbieter 2 MagentaZuhause Regio

Rufnummer (mit Vorwahl) 3 z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl) z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl) z.B. 030 123456

Rufnummer hinzufügen

Der SIP-Benutzername besteht aus der jeweiligen Rufnummer, gefolgt von „@zuhause.start.de“. Als Passwort wird das Vertragspasswort verwendet.

Löschen Abbrechen **Speichern** 4

Weiteren Anbieter anlegen

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- ⊞ Nicht aktiv

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Telefonie**

- Rufnummernzuordnung
- Telefonbuchsen
- DECT-Basisstation
- Anrufliste
- Telefonbuch

**Einstellungen zur Telefonie**

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

Telekom (Automatisch)

**Neuer Anbieter**

Anbieter: Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123461

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123462

+: Rufnummer hinzufügen

Name des Anbieters: telefonieanbieter

Benutzername: nutzer

Passwort: .....

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder Internet-Rufnummern von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2 Wählen Sie Ihren **Anbieter** für Telefonie aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in das Eingabefeld ein.
- 4 Sollte die Anzahl der Eingabefelder für Rufnummern nicht ausreichen, klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummer hinzufügen**.
- 5 Tragen Sie den Namen des Anbieters in das Eingabefeld ein.

# Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3 Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Telefonie**

- Rufnummernzuordnung
- Telefonbuchsen
- DECT-Basisstation
- Anrufliste
- Telefonbuch

**Neuer Anbieter**

Anbieter: Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123461

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123462

[Rufnummer hinzufügen](#)

Name des Anbieters: telefonieanbieter

Benutzername: **6** nutzer

Passwort: **7** .....

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrar / Proxy](#) **8** [ ]

Port: [ ]

Löschen Abbrechen **9** Speichern

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

- 6** Tragen Sie den von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegten Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 7** Tragen Sie das von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Passwort in das Eingabefeld ein.
- 8** Sofern erforderlich tragen Sie von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Angaben zu Registrar/Proxy und Port ein.
- 9** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Rufnummern aktivieren oder deaktivieren

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Telefonie**

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchstaben

DECT-Basisstation **1**

Anrufliste

Telefonbuch

**Einstellungen zur Telefonie**

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

▼ Telekom (Automatisch)

✓ Rufnummer +4930123460 **deaktivieren**

✓ Rufnummer +4930123461 **deaktivieren** **2**

⚠ Rufnummer +4930123462 **aktivieren** **3**

☰ Weiteren Anbieter anlegen

**Sicherheits-Status**

✓ Firewall aktiv

✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

🔒 Stufe 1

**Magenta SmartHome**

🔌 Nicht aktiv

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag Ihres Telefonie-Anbieters. In unserem Beispiel lautet dieser **Telekom (Automatisch)**.
- 2** Klicken Sie auf den Eintrag **deaktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie die Rufnummer deaktivieren, sind Sie über diese Rufnummer nicht mehr erreichbar.
- 3** Klicken Sie auf den Eintrag **aktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie aktivieren möchten.

# Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Das Bild zeigt die Benutzeroberfläche der Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe. Die Seite ist in drei Hauptbereiche unterteilt: ein Navigationsmenü oben, ein Hauptinhaltsfeld in der Mitte und ein Sicherheits-Status-Panel rechts. Im Navigationsmenü sind die Optionen 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie' (aktiv), 'Netzwerk', 'Einstellungen', 'Hilfe' und 'Abmelden' zu sehen. Das Hauptinhaltsfeld zeigt die 'Einstellungen zur Rufnummernzuordnung' für 'Ankommende Anrufe'. Ein Dropdown-Menü zeigt 'Ankommende Anrufe' mit einem roten Kreis 1. Darunter befindet sich eine Tabelle mit den Spalten 'Alle Rufnummern', 'Wohnzimmer' und 'Büro'. Die Tabelle enthält vier Zeilen mit Rufnummern und jeweils zwei Haken, die aktiviert sind. Ein roter Kreis 2 markiert die Haken in der ersten Zeile. Unter der Tabelle befinden sich die Schaltflächen 'Abbrechen' und 'Speichern', wobei 'Speichern' mit einem roten Kreis 3 markiert ist. Rechts daneben ist ein 'Sicherheits-Status' Panel mit verschiedenen Status-Indikatoren zu sehen.

	Wohnzimmer	Büro
Alle Rufnummern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+4961516676427	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+4961516678481	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+4961518001913	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Sie können festlegen, welche Rufnummer an welchem Endgerät ankommen soll. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Ankommende Anrufe**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Endgeräten bzw. Buchsen, bei denen die eingehenden Anrufe der jeweiligen Rufnummer ankommen sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

**Rufnummernzuordnung**

Telefonbuchsen

DECT-Basisstation

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

► Ankommende Anrufe

▼ **Abgehende Anrufe**

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe?](#)

	Wohnzimmer	Büro
Automatisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4961516676427	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
+4961516678481	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4961518001913	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können für jedes Ihrer Endgeräte festlegen, welche Rufnummer an Ihren Gesprächspartner übermittelt wird. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Abgehende Anrufe**.
- 2 Setzen Sie Punkte bei den Rufnummern, die über die entsprechenden Endgeräte bzw. Buchsen übermittelt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Telefonbuchsenbezeichnung



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

**Telefonbuchsen**

DECT-Basisstation

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Telefonbuchsen

▼ Buchse 1 (interne Rufnummer \*\*1)

Name **1** Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4961516676427

+4961516678481

+4961518001913

Abgehende Rufnummer +4961516676427

Angeschlossenes Gerät Telefon

Anklopfen  zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abbrechen **Speichern** **2**

► Buchse 2 (interne Rufnummer \*\*2)

Sicherheits-Status

Firewall aktiv

Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

WLAN verschlüsselt

Ansicht

Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Vergeben Sie Namen für die Telefonbuchsen. Das erleichtert Ihnen die Zuordnung, wenn weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- 1** Tragen Sie den Namen, den Sie für die Telefonbuchse ausgewählt haben, in das Eingabefeld ein.
- 2** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

**Telefonbuchsen**

DECT-Basisstation

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Telefonbuchsen

Buchse 1 (Interne Rufnummer \*\*1)

Buchse 2 (Interne Rufnummer \*\*2)

Name: Buro

Ankommende Rufnummern:

- Alle Rufnummern
- +4961516676427
- +4961516678481
- +4961518001913

Abgehende Rufnummer: +4961516676427

Angeschlossenes Gerät: Kombigerät

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Weisen Sie den Telefonbuchsen bestimmte Rufnummern zu. Sie können bspw. einem Telefon-und-Fax-Kombigerät eine eigene Rufnummer zuweisen.

- 1 Setzen Sie die Haken bei den Rufnummern, die der Telefonbuchse zugeordnet werden sollen.
- 2 Wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die bei Gesprächen über diese Telefonbuchse übermittelt werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Auswahl des angeschlossenen Endgeräts

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

**Telefonbüchern**

DECT-Basisstation

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Telefonbüchern

Buchse 1 (Interne Rufnummer \*\*1)

Buchse 2 (Interne Rufnummer \*\*2)

Name Büro

Angekommene Rufnummern

Alle Rufnummern

+4961516676427

+4961516678481

+4961518001913

Abgehende Rufnummer +4961516676427

Angezeichnetes Gerät **Kombigerät**

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

✔ Firewall aktiv

✔ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

✔ WLAN verschlüsselt

Ansicht

✔ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

ⓘ Nicht aktiv

Die richtige Auswahl des angeschlossenen Endgeräts beeinflusst die nutzbaren Leistungsmerkmale Ihres Telefonanschlusses, bspw. die Faxübermittlung.

- 1 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

**Telefonbüchern**

DECT-Basisstation

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Telefonbüchern

▼ Buchse 1 (interne Rufnummer \*\*1)

Name Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4961516676427
- +4961516678481
- +4961518001913

Abgehende Rufnummer +4961516676427

Angeschlossenes Gerät Telefon

Anklopfen  zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abbrechen Speichern

► Buchse 2 (interne Rufnummer \*\*2)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf aufmerksam gemacht.

- 1 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# SprachBox-Informationen anzeigen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Hier können Sie festlegen, ob auf Ihrem analogen Telefon Informationen über den Status Ihrer SprachBox\* der Telekom angezeigt werden sollen. Beachten Sie bitte, dass nicht alle analogen Telefone diese Informationen anzeigen können.

- 1 Setzen Sie bei der Option **SprachBox-Informationen** den Haken bei **anzeigen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

\*Diese Funktion steht an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

# DECT-Basisstation einschalten



DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist ein Standard für schnurlose Telefonie und für die kabellose Datenübertragung. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte DECT-Basisstation. Sie benötigen somit nur entsprechende Schnurlostelefone (DECT-Mobilteile), die Sie an der Basisstation anmelden können.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Funktion einschalten**, wenn Sie die integrierte DECT-Basisstation einschalten möchten.

# DECT-PIN ändern

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Überzicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

**DECT-Basisstation**

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN 0000 PIN speichern

Angemeldete DECT-Mobiltelle

Angemeldete DECT-Repeater

Sendeeinstellungen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 1 Tragen Sie die neue DECT-PIN in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **PIN speichern**.

In den Standardeinstellungen lautet die DECT-PIN 0000.

# Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchsen  
**DECT-Basisstation**  
Anrufliste  
Telefonbuch

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN 0000 PIN speichern

Angemeldete DECT-Mobilteile 1

Mobilteil anmelden 5 [Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer
Mobil 1	**61 ändern Klingeln lassen

Angemeldete DECT-Repeater

Sendeeinstellungen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefon, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 3 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 4 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport blinkt während des Anmeldevorgangs.



# Speedphone - Bezeichnung ändern



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Name	Interne Rufnummer		
Mobil 1	**61	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 2	**62	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 3	**63	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 4	**64	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 5	**65	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen:  zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Haben Sie mehrere Schnurlostelefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Schnurlostelefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen Schnurlostelefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Schnurlostelefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Name	Interne Rufnummer		
Mobil 1	**61	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 2	**62	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 3	**63	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 4	**64	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 5	**65	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen

Name:

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen:  zulassen [Was bedeutet das?](#)

Buttons: Abmelden, Abbrechen, Speichern

Sicherheits-Status:

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht:  Standardmodus

Telekom-Datenschutz:  Stufe 1

Magenta SmartHome:  Nicht aktiv

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

**DECT-Basisstation**

Anrufliste

Telefonbuch

Name	Interne Rufnummer		
Mobil 1	**61	ändern	Klingeln lassen
Mobil 2	**62	ändern	Klingeln lassen
Mobil 3	**63	ändern	Klingeln lassen
Mobil 4	**64	ändern	Klingeln lassen
Mobil 5	**65	Klingeln lassen	

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer

Anklopfen  zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon aufgebaut werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Telefonie**

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

**DECT-Basisstation**

Anrufliste

Telefonbuch

Name	Interne Rufnummer		
Mobil 1	**61	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 2	**62	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 3	**63	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 4	**64	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen
Mobil 5	**65	ändern	<input type="checkbox"/> klingeln lassen

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen:  zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf auf der anderen Leitung aufmerksam gemacht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**.
- 4 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das Schnurlostelefon abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# DECT-Repeater anmelden

The screenshot shows the 'Telefonie' (Telephony) section of the Speedport Smart 3 web interface. The navigation bar at the top includes 'Speedport Smart 3', 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie' (highlighted), 'Netzwerk', 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The left sidebar contains 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchsen', 'DECT-Basisstation' (highlighted), 'Anrufliste', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'Einstellungen für DECT' and includes a checked box for 'DECT-Funktion einschalten', a PIN field with '0000', and a 'PIN speichern' button. Below this is a section for 'Angemeldete DECT-Mobilteile' with a sub-section 'Angemeldete DECT-Repeater' highlighted by a red box and a circled '1'. A red box with a circled '3' highlights the 'Repeater anmelden' button. A message states: 'Bitte beachten Sie, dass im Menü „Sendeeinstellungen“ der „Full Eco Mode“ ausgeschaltet und „Volle Sendeleistung“ eingeschaltet wird, wenn Sie einen DECT-Repeater anmelden.' Below this is a 'Name' field with the message 'Es sind keine Repeater angemeldet!' and a 'Sendeeinstellungen' section. On the right, the 'Sicherheits-Status' sidebar shows 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. The 'Ansicht' section shows 'Standardmodus'. The 'Telekom-Datenschutz' section shows 'Stufe 1'. The 'Magenta SmartHome' section shows 'Nicht aktiv'.

Die Anmeldung eines DECT-Repeaters ist nur möglich, wenn als DECT-PIN „0000“ eingestellt und die Funktionen „Volle Sendeleistung“ ein- und „FullEco Mode“ ausgeschaltet sind.

Weitere Informationen zur Anmeldung eines DECT-Repeaters entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete DECT-Repeater**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung in der Bedienungsanleitung Ihres DECT-Repeaters.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Repeater anmelden**. Der Anmeldevorgang startet.

# DECT-Sendeleistung anpassen

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' web interface. The top navigation bar includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The left sidebar contains 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchsen', 'DECT-Basisstation', 'Anrufliste', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'Einstellungen für DECT' and includes a checked 'DECT-Funktion einschalten' option, a PIN field with '0000', and buttons for 'PIN speichern', 'Angemeldete DECT-Mobilteile', 'Angemeldete DECT-Repeater', and 'Sendeeinstellungen'. The 'Sendeeinstellungen' section has a link 'Was bewirkt die Sendeleistung?' and two radio buttons: 'Volle Sendeleistung' (selected) and 'Reduzierte Sendeleistung'. Below this is a 'Full Eco Mode' section with 'Full Eco Mode aus' (selected) and 'Full Eco Mode an' options, and a link 'Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?'. At the bottom are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. A right sidebar shows 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Ansicht' (Standardmodus), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'Magenta SmartHome' (Nicht aktiv).

Hier kann die Sendeleistung der DECT-Basisstation bspw. für die Nutzung in kleinen Wohnungen reduziert werden. Die Funkreichweite der DECT-Basisstation verringert sich.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Volle Sendeleistung** und **Reduzierte Sendeleistung**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# DECT - Full Eco Mode einstellen

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Überzicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchschen

**DECT-Basisstation**

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN 0000

▶ Angemeldete DECT-Mobilteile

▶ Angemeldete DECT-Repeater

▼ **Sendeeinstellungen**

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Sendeleistung  Volle Sendeleistung  Reduzierte Sendeleistung

[Welchen Vorteil hat der Full Eco Mode?](#)

Full Eco Mode  Full Eco Mode aus  Full Eco Mode an

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- 🔒 Stufe 1

Magenta SmartHome

- 🔒 Nicht aktiv

Ist der Full Eco Mode aktiviert, wird die DECT-Basisstation ausgeschaltet, wenn keine aktiven Verbindungen mehr bestehen. Die Bereitschaftszeit der Schnurlostelefone verringert sich und der Gesprächsaufbau verzögert sich um ca. 1,5 Sekunden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Mehrfachnutzung von Rufnummern



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

DECT-Basisstation

**Einstellung Rufnummern**

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Rufnummern

▼ Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfach-nutzung	Einfach-nutzung	Abwesen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

Wahlverzögerung

Statusnachricht

Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Legen Sie geräteunabhängig für alle Internet-Rufnummern fest, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Dies betrifft ankommende sowie abgehende Anrufe.

Die Einstellungen zur Nutzung von Rufnummern sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Mehrfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer mehrere Gespräche parallel führen.
- 2 Einfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer nur ein einzelnes Gespräch führen.

# Mehrfachnutzung von Rufnummern (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

DECT-Basisstation

**Einstellung Rufnummern**

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Rufnummern

▼ Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfach-nutzung	Einfach-nutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

Wahlverzögerung

Statusnachricht

Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3 Abweisen bei besetzt** - Legen Sie hier fest, ob ein Anrufer das Besetztzeichen erhalten soll, wenn auf dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Aktivieren Sie die Option **Abweisen bei besetzt**, wird die Einfachnutzung aktiv.
- 4 Rufnummer unterdrücken** - Legen Sie hier fest, ob Ihre Rufnummer bei abgehenden Anrufen übermittelt oder unterdrückt werden soll.
- 5** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Wahlverzögerung einstellen

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' web interface. At the top, there are navigation tabs for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' tab is active. On the left, a sidebar menu includes 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchen', 'DECT-Basisstation', 'Einstellung Rufnummern' (highlighted), 'Anrufliste', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'Einstellungen zu den Rufnummern' and contains several sections: 'Einstellungen zu den Rufnummern', 'Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern', 'Hohe Sprachqualität (HD Voice)', and 'Wahlverzögerung'. The 'Wahlverzögerung' section has a dropdown menu set to '5 Sekunden'. Below this, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. At the bottom, there are sections for 'Statusnachricht' and 'Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)'. On the right, a 'Sicherheits-Status' sidebar shows 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Ansicht' with 'Expertenmodus' checked, 'Telekom-Datenschutz' at 'Stufe 1', and 'Magenta SmartHome' as 'Nicht aktiv'.

Legen Sie fest, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit, dann erhöhen Sie den Wert entsprechend.

Die Einstellungen zur Wahlverzögerung sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272](#).

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wahlverzögerung**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste aus, mit welcher Verzögerung die Anrufe nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer aufgebaut werden sollen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Statusnachricht einstellen

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchs

DECT-Basisstation

**Einstellung Rufnummern**

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Rufnummern

► Einstellungen zu den Rufnummern

► Wahlverzögerung

▼ **Statusnachricht**

Ihr Speedport informiert Sie, falls die Telefonie nicht zur Verfügung steht. Hierzu wird eine Sprachnachricht abgespielt, sobald an einem verbundenen Telefon der Hörer abgehoben oder ein Wahlvorgang gestartet wird. Speedphones der Telekom zeigen zusätzlich einen Hinweis an.

Statusnachricht ansagen und anzeigen

Abbrechen **Speichern**

► Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Ihr Speedport informiert Sie, falls die Telefonie nicht zur Verfügung steht. Hierzu wird eine Sprachnachricht abgespielt, sobald an einem verbundenen Telefon der Hörer abgehoben oder ein Wahlvorgang gestartet wird. Speedphones der Telekom zeigen einen Hinweis an.

Die Einstellungen zur Statusnachricht sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Zum Expertenmodus wechseln](#) auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Statusnachricht**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Statusnachricht ansagen und anzeigen**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Automatischen Rufnummernspeicher verwenden

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen

DECT-Basisstation

**Einstellung Rufnummern**

Anrufliste

Telefonbuch

Einstellungen zu den Rufnummern

▶ Einstellungen zu den Rufnummern

▶ Wahlverzögerung

▶ Statusnachricht

▼ **Automatischer Rufnummernspeicher (Speedial)**

Automatischen Rufnummernspeicher verwenden [Was ist das?](#)

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z.B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden.

Speicher löschen

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Die Einstellungen zum automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Automatischer Rufnummernspeicher (Speedial)**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Automatischen Rufnummernspeicher verwenden**.
- 3 Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z. B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden. Klicken Sie dafür auf die Schaltfläche **Speicher löschen**.

# Anruflisten einsehen

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchsen 1

DECT-Basisstation 1

**Anrufliste**

Telefonbuch

Anrufliste

Sie haben 12 verpasste Anrufe.

1 Verpasste Anrufe

2 Angenommene Anrufe

Datum	Uhrzeit	Nummer / Name	Anschluss	Dauer
20.08.17	06:35:37	Olli	Buchse 1	07:20
19.08.17	08:35:37	Rebecca	Mobil 1	00:26
17.08.17	10:35:37	Nils	Mobil 2	03:10
15.08.17	07:35:37	FORMAT	Buchse 1	03:19
13.08.17	23:35:37	Christian	Buchse 1	10:00
09.08.17	02:35:37	Tobias	Mobil 3	13:40

3 Liste exportieren

4 Liste löschen

1 Gewählte Rufnummern

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Ihr Speedport speichert verpasste, angenommene und gewählte Rufnummern in separaten Anruflisten.

- 1 Klicken Sie auf einen der Einträge **Verpasste Anrufe**, **Angenommene Anrufe** oder **Gewählte Rufnummern**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Uhrzeit** (Stunde:Minute: Sekunde), **Nummer/Name** oder **Dauer** (Minuten: Sekunden), um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

# Telefonbuch anlegen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

**Telefonie**

- Rufnummernzuordnung
- Telefonbüchern
- DECT-Basisstation
- Anrufliste
- Telefonbuch**

**Telefonbuch-Grundeinstellungen**

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Beispiel-Buch	mschmidt
<a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>	
<a href="#"># Weiteres Telefonbuch anlegen</a>	

**Online-Adressbuch Abruf-Intervall**

Abruf-Intervall: 30 Minuten

[Abbrechen](#) [Speichern](#)

Telefonbucheinträge

Telefonbuchzuordnung

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Sie können in Ihrem Speedport bis zu fünf Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Telefonbüchern verbinden.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**.

# Telefonbuch anlegen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbüchern

DECT-Basisstation

Anrufliste

**Telefonbuch**

Telefonbuch-Grundeinstellungen

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Telefonbuch 1	ändern ✕ löschen
Telefonbuch 2	✕ löschen

Name des Telefonbuchs:

Verknüpfung mit Online-Adressbuch:  [Was ist das?](#)

Weiteres Telefonbuch anlegen

Online-Adressbuch Abruf-Intervall

Abruf-Intervall:

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 2 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichten**, wenn Sie das angelegte Telefonbuch mit einem Online-Adressbuch verknüpfen möchten. Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport.
- 4 Wählen Sie aus der Liste das gewünschte **Abruf-Intervall** für die Aktualisierung des Online-Adressbuchs. (Nur erforderlich, wenn eine Verknüpfung mit einem Online-Adressbuch eingerichtet wurde.)
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Telefonbucheintrag anlegen

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbüchern

DECT-Basisstation

Anrufliste

**Telefonbuch**

Telefonbucheinträge

Telefonbuchauswahl Telefonbuch 1

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name ^	Vorname ^	Rufnummer	Mehrfach-Löschen
Filipp	Nils	456465	ändern löschen
Franke	Rebecca	789789	ändern löschen
Herrnberg	Olli	147147	ändern löschen
Jordan	Tobias	258258	ändern löschen
Kilian	Nico	741741	ändern löschen
Krause	Stefan	852852	ändern löschen
Koch	Oliver	123132	ändern löschen
Philipp	Andre	369369	ändern löschen
Schulze	Jens	987987	ändern löschen

Weiteren Eintrag anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können in jedem Telefonbuch Ihres Speedport eine Vielzahl von Telefonbucheinträgen anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, in das die Telefonbucheinträge gespeichert werden sollen.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren Eintrag anlegen**, um einen Telefonbucheintrag anzulegen. Tragen Sie die erforderlichen Daten in die Eingabefelder ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Telefonbucheintrag anlegen (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbüchern

DECT-Basisstation

Anrufliste

**Telefonbuch**

▼ Telefonbucheinträge

Telefonbuchauswahl Telefonbuch 1

4 Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

5 Name ^ Vorname ^ Rufnummer Mehrfach-Löschen

Füller	Nils	456465	ändern	löschen
Franke	Rebecca	789789	ändern	löschen
Hessing	Olli	147147	ändern	löschen
Jordan	Tobias	258258	ändern	löschen
Kilian	Nico	741741	ändern	löschen
Krause	Stefan	852852	ändern	löschen
Koch	Oliver	123132	ändern	löschen
Philipp	Andre	369369	ändern	löschen
Schulze	Jens	987987	ändern	löschen

6 7

Weiteren Eintrag anlegen

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 4 Klicken Sie auf die Einträge **ABC**, wenn Sie direkt zu den entsprechenden Telefonbucheinträgen navigieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Einträge **Name**, **Vorname** oder **Rufnummer**, um das Telefonbuch entsprechend zu ordnen.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag ändern möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag löschen möchten.

# Telefonbucheinträge exportieren

The screenshot displays the 'Telefonie' management page in a web browser. On the left, a sidebar menu has 'Telefonbuch' selected. The main area features a search bar for contacts, a section for importing contacts, and a section for exporting contacts. The 'Exportieren' button is highlighted with a red circle and the number 3. A link 'Wie sichere ich meine Kontakte?' is also highlighted with a red circle and the number 4. The top navigation bar shows 'Speedport Smart 3' and various service icons. The right sidebar contains status information for security and smart home services.

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher in eine Textdatei exportieren. So können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Telefonbücher wieder in Ihren Speedport importieren.

Achten Sie darauf, dass Ihre Textdatei nach der letzten Spalte nicht mit einem weiteren Tabulator zur Separierung der Einträge abschließt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, das exportiert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das ausgewählte Telefonbuch zu exportieren.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie sichere ich meine Kontakte?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

# Telefonbucheinträge importieren



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchen

DECT-Basisstation

Anrufliste

**Telefonbuch**

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name ^ Vorname ^ Rufnummer

1 Keine Einträge vorhanden

2 Weiteren Eintrag anlegen

Kontakte importieren

4 Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gesicherte Kontakte wieder in Ihren Speedport einlesen.

6 Was muss ich beachten?

Durchsuchen... Speedport\_Smart\_19.02.2017\_Telefonbuch.txt

5 Importieren

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können Ihre Kontakte für das ausgewählte Telefonbuch sichern.

Exportieren

Telefonbuchzuordnung

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können in einer Textdatei gesicherte Telefonbucheinträge in ein Telefonbuch in Ihrem Speedport importieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, in das importiert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um die ausgewählte Datei in das Telefonbuch zu importieren.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **Was muss ich beachten?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

# Telefonbuchzuordnung

Speedport Smart 3

Übersicht Internet **Telefonie** Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuchszen

DECT-Basisstation

Anrufliste

**Telefonbuch**

Online-Adressbuch Abruf-Intervall

Abruf-Intervall 30 Minuten

Abbrechen Speichern

Telefonbucheinträge

Telefonbuchzuordnung 1

Was kann ich hier zuordnen?

	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Telefonbuch 1	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Telefonbuch 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Abbrechen Speichern 3

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher den angemeldeten Schnurlostelefonen (Speedphones) zuweisen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchzuordnung**.
- 2 Wählen Sie, welches **Telefonbuch** welchem Schnurlostelefon (Speedphone) zugeordnet werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Funktionen über Tastenkombinationen

## Intern telefonieren

Alle Gespräche, die zwischen den an Ihrem Speedport angeschlossenen Telefonen geführt werden, sind interne Gespräche. Diese Gespräche sind kostenlos.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer. Wählen Sie 1 oder 2 für die an den Telefonbuchsen 1 und 2 angeschlossenen analogen Telefone.

## Extern telefonieren - mit verkürztem Wählvorgang

Ihr Speedport erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den Wählvorgang verkürzen, wenn Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich die Raute-Taste drücken.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
Rufnummer + #	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und schließen Sie den Wählvorgang durch Drücken der Raute-Taste ab.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Automatischen Rufnummernspeicher (Speeddial) löschen**

Ihr Speedport erkennt erfolgreich gewählte Rufnummern und legt diese in einem internen Speicher ab. Wird die Rufnummer erneut manuell gewählt, erkennt Ihr Speedport diese Rufnummer und initiiert den Verbindungsvorgang direkt nach der Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher (Speeddial) löschen, dies ist bspw. erforderlich, wenn unvollständige Rufnummern abgespeichert wurden.

### **Bedienschritt / Bedeutung**

---

Nehmen Sie den Hörer ab.

---

\* \* # 9 3 #      Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

## **Rufnummer für einen Anruf nicht übermitteln (anonym anrufen)**

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm aktiviert haben, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer dennoch manuell unterdrücken (anonym anrufen).

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIR) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrücken möchten.

### **Bedienschritt / Bedeutung**

---

Nehmen Sie den Hörer ab.

---

\* 3 1 #      Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

---

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Rufnummer für einen Anruf übermitteln

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm deaktiviert haben, können Sie die Unterdrückung Ihrer Rufnummer dennoch manuell aufheben.

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIP) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer übermitteln möchten.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

## Rückfrage / Halten / Makeln

Mit der Funktion **Rückfrage / Halten** können Sie ein aktuelles Gespräch halten, wenn Sie eine Rückfrage zu einem zweiten Teilnehmer starten möchten. Mehrfaches Hin- und Herschalten zwischen den Gesprächen wird **Makeln** genannt.

Bedienschritt / Bedeutung	
Gespräch 1	Sie führen gerade mit Teilnehmer 1 ein Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie die externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer 2 aufzubauen.



## Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie anschließend die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer 2 aufzubauen.
Gespräch 2	Nimmt Teilnehmer 2 das Gespräch an, können Sie mit diesem Teilnehmer ein Gespräch führen.
R 2	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, wenn Sie zum Gespräch mit Teilnehmer 1 zurückkehren möchten.
Gespräch 1	Sie sprechen jetzt wieder mit Teilnehmer 1.
R 2	Geben Sie erneut die nebenstehende Tastenkombination ein, um wieder mit Teilnehmer 2 zu sprechen. Auf diese Weise können Sie zwischen Gespräch 1 und 2 wechseln (makeln).

Die Funktionen **Rückfrage / Halten / Makeln** können auf verschiedene Arten beendet werden.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Der Teilnehmer in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können Ihr Gespräch fortsetzen.
R 0	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das gehaltene Gespräch zu beenden.
R 1	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das bestehende Gespräch zu beenden und zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.
	Beenden Sie selbst das aktive Gespräch und legen Sie den Hörer auf. Sie hören ein Klingelzeichen und sind nach dem Abnehmen des Hörers mit dem Teilnehmer aus der Halteposition verbunden.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anklopfende Gespräche annehmen**

Die Funktion **Anklopfen** macht Sie während eines aktiven Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein weiterer Anruf ankommt. Der ankommende externe Anruf wird durch einen Anklopfton signalisiert.

---

### Bedienschritt / Bedeutung

R 2

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen; das bestehende Gespräch wird gehalten.

oder

---

### Bedienschritt / Bedeutung

Durch Auflegen wird das bestehende Gespräch beendet.

Der ankommende externe Anruf wird durch ein Klingelzeichen signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch mit dem neuen Teilnehmer.

## **Anklopfende Gespräche abweisen**

Sie können anklopfende Gespräche während eines laufenden Gesprächs abweisen.

---

### Bedienschritt / Bedeutung

R 0

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das anklopfende externe Gespräch abzuweisen.

# Funktionen über Tastenkombinationen

## (Fortsetzung)

### Dreierkonferenz abhalten

Mit Ihrem Speedport können Sie Dreierkonferenzen über Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Teilnehmer oder zwei interne und ein externer Teilnehmer ein Konferenzgespräch führen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufzubauen.

oder

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie dann die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
R 3	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Legt ein Teilnehmer auf, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.
	Die Konferenz wird beendet, indem alle Teilnehmer auflegen.
R 2	Wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Teilnehmer zurückschalten. Geben Sie dafür die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird währenddessen gehalten.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Intern vermitteln

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein aktuelles Gespräch an die andere Nebenstelle Ihres Speedport vermitteln.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
R * *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Wählen Sie die entsprechende interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
Gespräch 2	Sie sprechen nun mit Teilnehmer 2.
	Legen Sie den Hörer auf, um das Gespräch zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu vermitteln.

## Extern vermitteln

Wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen einen weiteren Teilnehmer halten, können Sie diese beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

	Bedienschritt / Bedeutung
R 4	Wählen Sie die nebenstehende Tastenkombination.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Bei erfolgreichem Vermitteln legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Heranholen eines Gesprächs (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, haben Sie mit der Funktion Pickup die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon heranzuholen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * 0 9 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Teilnehmer ist hergestellt.

## Anrufweiserschaltung

Die Organisation der Anrufweiserschaltung erfolgt im Kundencenter / Telefoniecenter. Sie können angeben, ob ankommende Anrufe sofort, verzögert oder bei besetzter Leitung weitergeleitet werden sollen.

Sie erreichen das Kundencenter im Internet unter: <http://kundencenter.telekom.de>

## An Zielrufnummern (ZRN) weiterleiten

Die Zielrufnummer (ZRN) ist die Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Mit der Anrufweiserschaltung können Sie die SprachBox nutzen. Geben Sie hierfür die Rufnummer 0800 330 24 24 als Zielrufnummer in der Anrufweiserschaltung an.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anrufweiterschaltung sofort einschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe sofort zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 2 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## **Anrufweiterschaltung sofort ausschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anrufweiterschaltung verzögert einschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## **Anrufweiterschaltung verzögert ausschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anrufweiterschaltung bei Besetzt einschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 7 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## **Anrufweiterschaltung bei Besetzt ausschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt nicht weitergeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.



# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# * 2 1 * <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# # 2 1 # <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Index DSL-Nummer

Die Index DSL-Nummer benötigen Sie, wenn Sie Ihren Speedport über die Wahl-tasten eines angeschlossenen Telefons konfigurieren möchten. Die Indexnummern beschreiben die Reihenfolge der angelegten Nummern.

Index DSL-Nummer	Beispiel Rufnummer
01	+4930123460
02	+4930123461
03	+4930123462

In unserem Beispiel möchten wir eine Anrufweiterleitung programmieren. Geben Sie den beschriebenen Tastencode ein und tragen Sie bei <Index DSL-Nummer> 01, 02 oder 03 ein, je nachdem, welche der Rufnummern weitergeschaltet werden soll.

## WLAN-Funktion über Telefon einschalten

Mit den folgenden Befehlen können Sie die WLAN-Funktion über das Telefon ein- und ausschalten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * * 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## WLAN-Funktion über Telefon ausschalten

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * # 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.



# DER MENÜPUNKT - NETZWERK

- Seite 182 Einstellungen zum Netzwerk
- Seite 184 Verbundene Geräte
- Seite 186 Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen
- Seite 188 Mesh-Netzwerk
- Seite 197 WLAN einschalten oder ausschalten
- Seite 198 WLAN-Namen (SSID) anpassen
- Seite 200 WLAN-Verschlüsselung anpassen
- Seite 201 WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 203 WLAN-Gastzugang einrichten
- Seite 209 Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN
- Seite 210 WLAN-Übertragungsmodus einstellen
- Seite 211 WLAN-Sendekanal einstellen
- Seite 213 WLAN-Sendeleistung einstellen
- Seite 214 WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen
- Seite 216 WPS einschalten oder ausschalten
- Seite 217 WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode
- Seite 219 WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode
- Seite 222 Speedport als WLAN-Access-Point verwenden
- Seite 239 Modus WLAN-Access-Point beenden
- Seite 240 Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers
- Seite 241 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern
- Seite 243 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden
- Seite 245 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern
- Seite 246 Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren
- Seite 248 Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden
- Seite 254 SmartHome-Funktion aktivieren
- Seite 256 Netzwerkspeicher einrichten
- Seite 258 Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben
- Seite 261 Verwendete Arbeitsgruppe ändern
- Seite 262 Ordner für Medienwiedergabe freigeben

# Einstellungen zum Netzwerk

## **Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?**

Das kabellose Heimnetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) besteht aus allen über Funk verbundenen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den Geräten über Funk hergestellt. Die Geräte müssen dazu mit einem entsprechenden WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Geräte verfügen in der Regel über einen internen WLAN-Adapter.

Im Menü WLAN-Einstellungen können Sie das kabellose Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können einen eigenen WLAN-Namen (SSID) vergeben, die Verschlüsselung einstellen, eine Zeitschaltung konfigurieren und die Sendeeinstellungen anpassen.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

## **Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?**

Das kabelgebundene Heimnetzwerk oder LAN (Local Area Network) besteht aus allen vernetzten netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Ihr Speedport dient als zentrale Schnittstelle zur Verwaltung aller netzwerkfähigen Geräte innerhalb Ihres Heimnetzwerks und als Zugangspunkt in das Internet.

Im Menü Heimnetzwerk (LAN) können Sie das Netzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Einstellungen zum Namen Ihres Speedport im Netzwerk und zu den verwendeten IP-Adressen vornehmen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Vergabe von IP-Adressen (DHCP oder manuell) vorzunehmen.

# Einstellungen zum Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Verbundene Geräte**

- Mesh-Einstellungen
- WLAN-Einstellungen
- Virtuelles Netz (VPN)
- SmartHome
- Netzwerkspeicher

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
<a href="#">MediaRec</a>	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	<a href="#">zeigen</a>
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
Spiele-PC	192.168.2.113	Speedport	1 Gbit/s	<a href="#">zeigen</a>
PlayBox	192.168.2.107	–		<a href="#">zeigen</a>

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
<a href="#">Denim-X72</a>	192.168.2.110	MeshRepeater3	3,69 Mbit/s 3,68 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
Telekom-Puls	192.168.2.105	MagentaTV-Box	8,54 Mbit/s 8,23 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
<a href="#">ly23734575</a>	192.168.2.109	MeshRepeater3	4,65 Mbit/s 4,32 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	–		<a href="#">zeigen</a>

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
------------	--------------	---------------	-------------------	---------

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Netzwerk anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Speichern von Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

# Verbundene Geräte

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

**1** Verbundene Geräte

LAN-Gerät	MAC-Adresse	IPv4-Adresse	Geschwindigkeit	Details
<a href="#">PlayBox</a>	00-11-76-27-BA-98	192.168.2.107	100 Mbit/s	zeigen
MediaRec	00-50-DF-DA-5E-56	192.168.2.102		zeigen

**3**

WLAN-Gerät	MAC-Adresse	IPv4-Adresse	Download / Upload	Details
Telekom-Puls	00-94-68-32-DF-AF	192.168.2.105	8.54 Mbit/s 8.23 Mbit/s	zeigen
<a href="#">Denin-X72</a>	00-11-79-27-BA-95	192.168.2.110	3.69 Mbit/s 3.68 Mbit/s	zeigen
android-26353f47235b4476	00-2A-F6-AA-82-11	192.168.2.103		zeigen

**3**

WLAN-Gerät	MAC-Adresse	IPv4-Adresse	Download / Upload	Details
<a href="#">android-834bb58374334c43</a>	00-F3-77-43-73-B2	192.168.2.104	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	00-46-BB-43-C2-DA	192.168.2.106	7.77 Mbit/s 7.12 Mbit/s	zeigen
BluRay-F888	00-11-75-27-BA-94	192.168.2.80		zeigen

Im Menü Verbundene Geräte erhalten Sie eine Übersicht aller mit Ihrem Heimnetzwerk verbundener Geräte. Die Übersicht zeigt sowohl die kabelgebundenen als auch die kabellosen Geräte. Der jeweilige Verbindungstyp wird durch ein entsprechendes Symbol dargestellt.

Ist Ihr Speedport mit einem Mesh-Repeater (Speed Home WiFi) verbunden, werden Ihnen zusätzlichen Schaltflächen angezeigt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.
- 3 Die Einträge können nach Gerätenamen, MAC-Adresse oder IPv4-Adresse sortiert werden. Klicken Sie auf die Einträge **Gerät**, **MAC-Adresse** oder **IPv4-Adresse**, um die Sortierung durchzuführen.



# Verbundene Geräte (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Speedport Smart 3** Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen 4 Hilfe Abmelden

**Verbundene Geräte**

Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

LAN-Gerät	MAC-Adresse	IPv4-Adresse	Geschwindigkeit	Details
<a href="#">PlayBox</a>	00-11-76-27-BA-98	192.168.2.107	100 Mbit/s	zeigen
MediaRec	00-50-DF-DA-5E-56	192.168.2.102		zeigen

WLAN-Gerät	MAC-Adresse	IPv4-Adresse	Download / Upload	Details
Telekom-Puls	00-94-68-32-DF-AF	192.168.2.105	8.54 Mbit/s 8.23 Mbit/s	zeigen
Denin-X72	00-11-79-27-BA-95	192.168.2.110	3.69 Mbit/s 3.68 Mbit/s	zeigen

Von hier können Sie die Konfigurationsseite oder Daten dieses Geräts in einem neuen Fenster aufrufen. **Zum Gerät** 6  
Hilfe schließen

WLAN-Gerät	MAC-Adresse	IPv4-Adresse	Download / Upload	Details
<a href="#">android-834bb58374334c43</a>	00-F3-77-43-73-B2	192.168.2.104	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	00-46-BB-43-C2-DA	192.168.2.106	7.77 Mbit/s 7.12 Mbit/s	zeigen
BluRay-F888	00-11-75-27-BA-94	192.168.2.80		zeigen

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**, wenn Sie die Liste der verbundenen Geräte aktualisieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf einen der Einträge. Ein Hilfenfenster öffnet sich.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **Zum Gerät**, wenn Sie auf die Benutzeroberfläche des entsprechenden Geräts zugreifen möchten.

Diese Funktion ist nicht für alle netzwerkfähigen Geräte verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

# Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

- Übersicht
- Internet
- Telefonie
- Netzwerk**
- Einstellungen
- Hilfe
- Abmelden

- Verbundene Geräte**
- Mesh-Einstellungen
- WLAN-Einstellungen
- Virtuelles Netz (VPN)
- SmartHome
- Netzwerkspeicher

### Verbundene Geräte

Gerät	Typ	MAC-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
<a href="#">ly23734575</a>		00-11-78-27-BA-96	MeshRepeater3	4.65 Mbit/s 4.32 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
<a href="#">PlayBox</a>		00-11-76-27-BA-98	MeshRepeater2	100 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
Telekom-Puls		00-94-68-32-DF-AF	MeshRepeater1	8.54 Mbit/s 8.23 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
<a href="#">android-834bb58374334c43</a>		00-F3-77-43-73-B2	MeshRepeater2	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>
<a href="#">MediaRec</a>		00-50-DF-DA-5E-56	MeshRepeater1	1 Gbit/s	<a href="#">zeigen</a>
GLNexus-X5		00-46-BB-43-C2-DA			<a href="#">zeigen</a>
xPhone		00-11-77-27-BA-97			<a href="#">zeigen</a>

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

**1** [\\* Gerät manuell hinzufügen](#)

USB-Gerät ▼ Hersteller ▼

Samson Drucker Samson Int. trennen

Sie können Ihrem Netzwerk netzwerkfähige Geräte auch manuell hinzufügen. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn Sie eine Zugangsbeschränkung für Ihr Heimnetzwerk eingerichtet haben und ein neues netzwerkfähiges Gerät einbinden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät manuell hinzufügen**.

# Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Speedport Smart 3** Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

**Verbundene Geräte**

Gerät	Typ	MAC-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
<a href="#">b23734575</a>		00-11-78-27-BA-96	MeshRepeater3	4.65 Mbit/s 4.32 Mbit/s	<a href="#">zeigen</a>

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerätename

MAC-Adresse

USB-Gerät	Hersteller	
Samson Drucker	Samson Int.	<input type="checkbox"/> trennen
Sister Drucker	Sister Inc.	<input type="checkbox"/> trennen

- 2 Tragen Sie den Gerätenamen in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie die MAC-Adresse des Geräts in die Eingabefelder ein. Wie Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Mesh-Netzwerk

Sie können Ihr kabelloses Heimnetzwerk durch den Einsatz von bis zu fünf Mesh-Repeatern (Speed Home WiFi) erweitern und so ein weitreichendes Mesh-Netzwerk aufbauen. In Ihrem Speedport sind alle Funktionen eines Mesh-Repeaters bereits integriert. In Ihrem Mesh-Netzwerk übernimmt Ihr Speedport automatisch die Funktion der Mesh-Basis.

Im Gegensatz zur Erweiterung Ihres kabellosen Heimnetzwerks durch herkömmliche WLAN-Repeater, ermöglicht Ihnen ein Mesh-Netzwerk ein flächendeckendes und unterbrechungsfreies WLAN-Signal in allen Räumen.

Ihr Speedport und die Mesh-Repeater kommunizieren ständig miteinander. So wird sichergestellt, dass sich das verwendete Gerät (bspw. Ihr Smartphone) automatisch mit dem Mesh-Repeater mit der besten Leistung verbindet - egal, wo Sie sich innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks befinden. So ist sichergestellt, dass Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk im ganzen Haus mit optimaler Geschwindigkeit nutzen können.

Sie haben die Möglichkeit mehrere Mesh-Repeater nacheinander in Reihe zu verbinden. So können Sie die Reichweite erhöhen und größere Strecken (bspw. in die Garage oder in den Garten) überbrücken. Alternativ verbinden Sie die Mesh-Repeater kreisförmig um Ihren Speedport herum. So vergrößern Sie - ausgehend von der Mesh-Basis - den Radius Ihres kabellosen Heimnetzwerks.

Weitere Informationen zum Mesh-Netzwerk erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Speed Home WiFi.

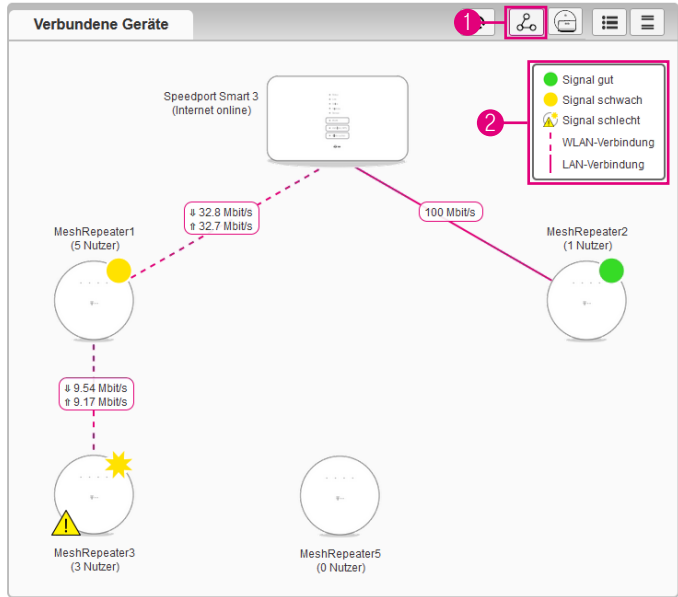
# Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter



- Verbundene Geräte
- Mesh-Einstellungen
- WLAN-Einstellungen
- Virtuelles Netz (VPN)
- SmartHome
- Netzwerkspeicher



Die schematische Ansicht Ihres Mesh-Netzwerks gibt Ihnen einen Überblick der verbundenen Mesh-Repeater.

Sie erhalten Informationen über die Signalstärken und die Verbindungsgeschwindigkeiten (Download / Upload) der einzelnen Mesh-Repeater. Vormalig verbundene, aktuell ausgeschaltete Mesh-Repeater werden ebenfalls angezeigt (im obigen Beispiel: MeshRepeater5).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schematische Ansicht**.
- 2 Hier sehen Sie die Art der Verbindung und die Bedeutung der Statussymbole.

# Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3    Übersicht    Internet    Telefonie    **Netzwerk**    Einstellungen    Hilfe    Abmelden

**Verbundene Geräte**

- Mesh-Einstellungen
- WLAN-Einstellungen
- Virtuelles Netz (VPN)
- SmartHome
- Netzwerkspeicher

**Verbundene Geräte**

Speedport Smart 3 (Internet online)

MeshRepeater1 (5 Nutzer)

MeshRepeater2 (1 Nutzer)

MeshRepeater3 (3 Nutzer)

Signal gut  
Signal schwach  
Signal schlecht  
WLAN-Verbindung  
LAN-Verbindung

32.8 Mbit/s  
32.7 Mbit/s

100 Mbit/s

9.54 Mbit/s  
9.17 Mbit/s

**Allgemeines**

Name des Gerätes: **MeshRepeater2** [Info](#)

IPv4-Adresse: 192.168.2.183

Firmware-Version: 010105.1.0.003.0

Seriennummer (S/N): nnn000000001234567892

Gerät an LAN-Buchse: [1] 100 Mbit/s [2] 10 Mbit/s

**Verbundene Nutzer**

PlayBox 00-11-76-27-BA-98

Erhalten Sie detaillierte Informationen wie z. B. die IP-Adresse, die Firmware-Version und die aktuell mit dem ausgewählten Mesh-Repeater verbundenen Geräte.

- 1 Klicken Sie auf einen beliebigen Mesh-Repeater.
- 2 Hier sehen Sie detaillierte Informationen zu dem Mesh-Repeater.

# Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe **1** Abmelden

**Verbundene Geräte**

Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Name	Typ	IPv4-Adresse	Signalqualität	Download / Upload	Details
MeshRepeater1	5GHz	192.168.2.182	22%	32.8 Mbit/s 32.7 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater2	5GHz	192.168.2.183	100%	100 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater3	5GHz	192.168.2.184	5%	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater5	5GHz	192.168.2.186			zeigen

Die Listenansicht gibt Ihnen einen Überblick aller mit Ihrem Mesh-Netzwerk verbundenen Mesh-Repeater, verzichtet dabei aber auf die grafische Darstellung Ihres Mesh-Netzwerks. Der Verbindungstyp und weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Mesh-Repeatern werden in den verschiedenen Spalten dieser Ansicht angezeigt.

**1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Listenansicht**.

# Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

**Mesh-Einstellungen**

WLAN-Einstellungen

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

**Firmware-Update** Problembehandlung

Mesh-Firmware-Updates

Hier können Sie prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für verbundene Mesh-Geräte verfügbar ist

**Auf Update prüfen** 1

Speed Home WLAN

MeshRepeater2

Firmware-Version: **010105.1.0.003.0**

Update nur direkt möglich

**Zum Mesh-Gerät** 2

Versions-Informationen: [anzeigen](#)

Für diese Geräte können Sie auch eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Installieren

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Die Firmware ist die Betriebssoftware des Mesh-Repeaters in Ihrem Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität des Mesh-Repeaters gespeichert.

Im Reiter Firmware-Update wird die aktuelle Firmware-Version des Mesh-Repeaters angezeigt.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindung trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Prüfen Sie, ob ein Firmware-Update für den Mesh-Repeater in Ihrem Speedport verfügbar ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** und folgen den Anweisungen des Assistenten.
- 2 Bei einigen Mesh-Repeatern ist ein Update nicht über die Benutzeroberfläche Ihres Speedports möglich. Klicken Sie in dem Fall auf die Schaltfläche **Zum Mesh-Gerät**, um zur Benutzeroberfläche des Mesh-Repeaters weitergeleitet zu werden.



# Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

**Mesh-Einstellungen**

WLAN-Einstellungen

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

**Firmware-Update** Problembehandlung

Mesh-Firmware-Updates

Hier können Sie prüfen, ob eine neuere Version der Firmware für verbundene Mesh-Geräte verfügbar ist. [Auf Update prüfen](#)

Speed Home WLAN MeshRepeater2

Firmware-Version: **010105.1.0.003.0**

Update nur direkt möglich [Zum Mesh-Gerät](#)

Versions-Informationen: [anzeigen](#)

Für diese Geräte können Sie auch eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

1  Keine Datei ausgewählt.

3

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- 1 Nicht aktiv

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update für den Mesh-Repeater in Ihrem Speedport manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort der Firmware-Datei aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**. (Der Speicherort und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Der Mesh-Repeater in Ihrem Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet. Ihr Mesh-Netzwerk ist währenddessen nicht erreichbar.

# Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Wenn Ihr Mesh-Netzwerk aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihre verbundenen Mesh-Repeater neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Der beschriebene Vorgang startet alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig neu.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neu starten**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3 Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden jetzt neu gestartet. Warten Sie, bis sich Ihr Mesh-Netzwerk neu aufgebaut hat. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

# Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Sie können Ihre verbundenen Mesh-Repeater auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Mesh-Netzwerk wird bei dabei getrennt und muss im Anschluss von Ihnen neu eingerichtet werden.

Der beschriebene Vorgang setzt alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig auf die Werkseinstellungen zurück.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# WLAN-Einstellungen

## **Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?**

Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern.

Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

## **Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?**

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen.

Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter! Insbesondere für das Gerätepasswort Ihres Speedport, den Internetzugang und den WLAN-Schlüssel.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

## **Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) von anderen gesehen werden kann, können Sie die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Namens (SSID) deaktivieren.

# WLAN einschalten oder ausschalten

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), Einstellungen, Hilfe, and Abmelden. Below the navigation bar, there is a sidebar on the left with menu items: Verbundene Geräte, Mesh-Einstellungen, WLAN-Einstellungen (highlighted in pink), Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and Netzwerkspeicher. The main content area is titled 'Grundeinstellungen zum WLAN' and contains two checked checkboxes: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' and 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten'. A red circle with the number '1' is placed over the first checkbox. Below the checkboxes are several expandable sections: 'Name und Verschlüsselung', 'Zeitschaltung WLAN', 'WLAN-Gastzugang', and 'Sendeeinstellungen'. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' section with a list of active services: Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, and WLAN verschlüsselt. Below that is an 'Ansicht' section with 'Standardmodus' selected. At the bottom right, there is a 'Magenta SmartHome' section with 'Nicht aktiv'.

Sie können die WLAN-Funktion Ihres Speedport auch ausschalten, falls Sie diese nicht benötigen.

- 1 Setzen oder entfernen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Bereich** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Bereich** ein- oder auszuschalten.
- 1 Entfernen Sie beide Haken, wird das WLAN komplett abgeschaltet.
- 2 Alternativ können Sie die Taste **WLAN** an der Vorderseite Ihres Speedport drücken.
- 3 Die Leuchtanzeige **WLAN** erlischt.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des WLAN zu einem Verbindungsabbruch.

# WLAN-Namen (SSID) anpassen

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Heimnetzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerke verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Sollen Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden, setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder vergeben werden.

# WLAN-Namen (SSID) anpassen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Netzwerk' (Network) configuration page for a Speedport Smart 3 router. The interface is in German and features a top navigation bar with icons for 'Überzicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is divided into three columns. The left column contains a sidebar with 'Verbundene Geräte', 'Mesh-Einstellungen', 'WLAN-Einstellungen' (highlighted in pink), 'Virtuelles Netz (VPN)', 'SmartHome', and 'Netzwerkspeicher'. The middle column is titled '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. Each band has a 'WLAN-Name (SSID)' field containing 'WLAN-123456' and a 'Sichtbarkeit WLAN-Name' section with two radio buttons: 'sichtbar' (selected) and 'unsichtbar'. A pink circle with the number '4' points to these radio buttons. Below the radio buttons are links: 'Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?' for 2,4 GHz and 'Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?' for 5 GHz. The 5 GHz section also includes a 'Verschlüsselungsart' dropdown set to 'WPA2 (sicher)', a 'Protected Management Frames' checkbox (unchecked), and a 'WLAN-Schlüssel / Passwort' field containing 'MostSecretPassword'. A 'QR-Code zeigen' button is at the bottom left. The right column is titled 'Sicherheits-Status' and lists: 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', 'WLAN verschlüsselt', 'Ansicht' (Standardmodus), and 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1). A pink circle with the number '5' points to the 'Speichern' (Save) button at the bottom right of the main configuration area.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 4 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Heimnetzwerke (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerkes (WLAN).

- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Verschlüsselung anpassen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

**2,4-GHz-Frequenzband**

WLAN-Name (SSID) WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

**5-GHz-Frequenzband**

WLAN-Name (SSID) WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

Verschlüsselungsart **2** WPA2 (sicher)

Protected Management Frames  verwenden

[Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?](#)

WLAN-Schlüssel / Passwort **3** **Hohe Schlüssel-Sicherheit**  
MostSecretPassword!

[Wie verwende ich den WLAN-Schlüssel?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen **Speichern** **4**

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Standardmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Sie können die WLAN-Verschlüsselung anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte WPA2-Verschlüsselung nicht unterstützt.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2** Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste. Die sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Aktivieren Sie Protected Management Frames (PMF), um die Sicherheit von WPA2 weiter zu verbessern.

Wir empfehlen Ihnen, WPA2 mit PMF als Verschlüsselung zu wählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Netzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu.

- 3** Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# WLAN-Zeitschaltung einrichten

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), Einstellungen, Hilfe, and Abmelden. Below this is a sidebar with menu items: Verbundene Geräte, Mesh-Einstellungen, WLAN-Einstellungen (highlighted in pink), Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and Netzwerkspeicher. A red circle with the number 1 is placed over the 'SmartHome' item. The main content area is titled 'Grundeinstellungen zum WLAN' and contains several sections: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'Name und Verschlüsselung', and 'Zeitschaltung WLAN' (highlighted with a red box). Under 'Zeitschaltung WLAN', there are three radio button options: 'Keine' (selected), 'Täglich an' (with a time range of 07:30 to 23:30), and 'Nach Wochentag'. There is also a checkbox for 'Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen'. At the bottom of this section are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. To the right of the main content area is a 'Sicherheits-Status' panel with indicators for Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, and WLAN verschlüsselt. Below that is an 'Ansicht' panel with 'Standardmodus' and a 'Telekom-Datenschutz' panel with 'Stufe 1'. At the bottom right is a 'Magenta SmartHome' panel with 'Nicht aktiv'.

Mit der Zeitschaltung des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zeitgesteuert zu verwalten.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr WLAN dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das WLAN täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Aktive WLAN-Verbindungen werden nach Ablauf des Zeitfensters nicht unterbrochen. Außerhalb des Zeitfensters können jedoch keine neuen WLAN-Verbindungen aufgebaut werden.

① Klicken Sie auf den Eintrag **Zeitschaltung WLAN**.

# WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

Grundeinstellungen zum WLAN

WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten

WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

Name und Verschlüsselung

▼ Zeitschaltung WLAN

Zeitschaltung [Was bedeutet Zeitschaltung des WLAN?](#)

Keine

Täglich an von 07:30 bis 23:30

Nach Wochentag

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

Firewall aktiv

Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

WLAN verschlüsselt

Ansicht

Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Legen Sie jetzt den Zeitraum fest (Immer eingeschaltet, Täglich oder Nach Wochentag), in dem das kabellose Heimnetzwerk verfügbar sein soll.

- 2 Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in das Eingabefeld ein.
- 3 Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Regeln erstellt werden.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn bestehende Verbindungen am Ende des Zeitfensters getrennt werden sollen.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Gastzugang einrichten

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

Grundeinstellungen zum WLAN

WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten

WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

▶ Name und Verschlüsselung

▶ Zeitschaltung WLAN

▶ **WLAN-Gastzugang**

[Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

WLAN-Gastzugang verwenden:

Abbrechen Speichern

▶ Sendeeinstellungen

Sicherheits-Status

Firewall aktiv

Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

WLAN verschlüsselt

Ansicht

Standardmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Mit dem WLAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen, Freunden oder Bekannten den Zugang zum Internet über Ihr WLAN gestatten.

Dieser Zugang erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung. Die Nutzer dieses Zugangs erhalten ausschließlich den Zugang zum Internet.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Gästen Zugriff auf Ihren Netzwerkbereich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Aktivierung des WLAN-Gastzugangs legen Sie fest, nach wie vielen Minuten der WLAN-Gastzugang automatisch deaktiviert werden soll. Sie haben die Möglichkeit, den WLAN-Gastzugang auch dauerhaft zu aktivieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN Gastzugang**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WLAN Gastzugang verwenden**.

# WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerksspeicher

WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: **3** 30 Minuten

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen  **4**

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen  **5**

WLAN-Name (SSID) für Gäste Speedport Gastzugang

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart WPA2 (sicher)

Protected Management Frames  verwenden

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste TheMostSecretGuestKey!

Gäste haben nur Zugang zum Internet  [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- Wählen Sie aus der Liste aus, für welchen Zeitraum der WLAN-Gastzugang aktiv sein soll.
- Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn die am WLAN-Gastzugang angemeldeten WLAN-Geräte nach Ablauf des ausgewählten Zeitraums getrennt werden sollen.
- Setzen Sie den Haken bei **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen**, wenn Sie die WPS-Funktion für Ihren WLAN-Gastzugang nutzen möchten. So können sich Ihre Gäste einfach über WPS mit dem WLAN-Gastzugang verbinden.

Beachten Sie, dass die Funktion **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen** nur so lange aktiv ist wie der WLAN-Gastzugang selbst. Haben Sie keinen WLAN-Gastzugang aktiviert, werden die Geräte bei Anmeldung über WPS mit Ihrem privaten Netzwerk verbunden.

# WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: 30 Minuten

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste **6** Speedport Gastzugang

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 (sicher)

Protected Management Frames  verwenden

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste: TheMostSecretGuestKey!

Gäste haben nur Zugang zum Internet  [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

## Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Netzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Netzwerk leichter unter anderen kabellosen Netzwerken erkennen.

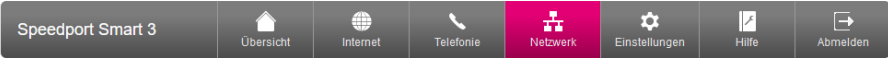
Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

# WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter



WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für:

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste

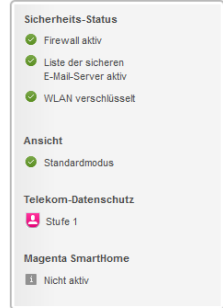
[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart  WPA2 (sicher)

Protected Management Frames  verwenden

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste

Gäste haben nur Zugang zum Internet  [Was bedeutet das?](#)



## Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern. Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Netzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

Die von Ihren netzwerkfähigen Geräten unterstützten Verschlüsselungen können Sie den entsprechenden Bedienungsanleitungen entnehmen.

- 7 Möchten Sie die Verschlüsselungsart Ihres WLAN-Gastzugangs ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus. Die sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Aktivieren Sie Protected Management Frames (PMF), um die Sicherheit von WPA2 weiter zu verbessern.

Wir empfehlen Ihnen, WPA2 mit PMF als Verschlüsselung zu wählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Netzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu.

# WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: 30 Minuten

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport Gastzugang

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 (sicher)

Protected Management Frames  verwenden

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste **8**

Gäste haben nur Zugang zum Internet  [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

## Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 8** Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem Gerät ein, das Sie mit Ihrem WLAN-Gastzugang verbinden möchten.

# WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

**WLAN-Einstellungen**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: 30 Minuten

Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport Gastzugang

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 (sicher)

Protected Management Frames  verwenden

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort für Gäste: TheMostSecretGuestKey

**9** Gäste haben nur Zugang zum Internet  [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen **Speichern** **10**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Standardmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

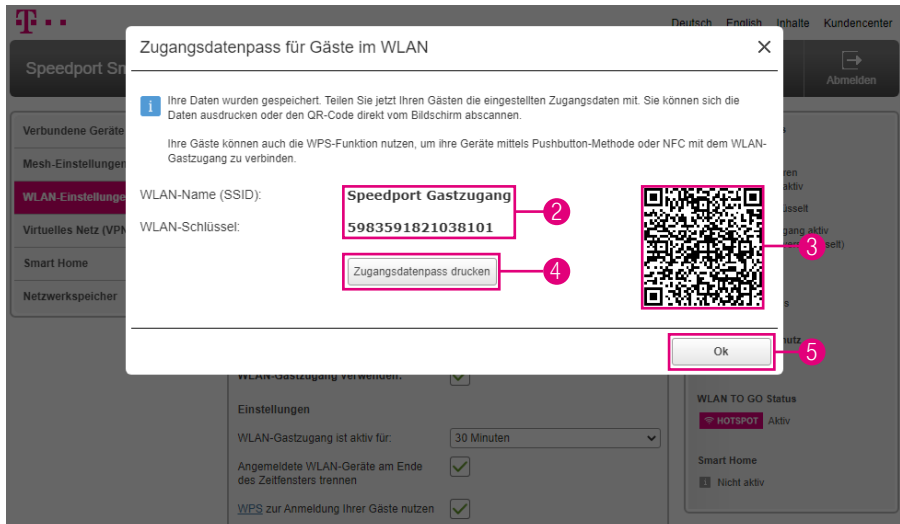
Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 9 Setzen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, wenn Sie nicht möchten, dass die WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen, auf Ihr Netzwerk zugreifen können sollen.
- 9 Entfernen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, wenn Sie möchten, dass WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen, auch auf die in Ihrem Netzwerk verfügbaren Geräte bzw. Daten zugreifen können sollen.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN. Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 1 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs wie beschrieben ab.
- 2 Teilen Sie Ihren Gästen die eingestellten Zugangsdaten mit.
- 3 Optional: Sie können sich die Zugangsdaten über einen QR-Code anzeigen lassen oder über NFC übertragen.
- 4 Alternativ: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

# WLAN-Übertragungsmodus einstellen

The screenshot shows the 'Sendeeinstellungen' (Transmit Settings) page for a Speedport Smart 3 router. The interface is in German. On the left, a sidebar contains navigation options: 'Verbundene Geräte', 'Mesh-Einstellungen', 'WLAN-Einstellungen' (highlighted in pink), 'Virtuelles Netz (VPN)', 'SmartHome', and 'Netzwerkspeicher'. The main content area is divided into two sections: '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. In the 2,4-GHz section, 'Sendeleistung' (Transmit Power) is set to 'Volle Sendeleistung' (Full transmit power). The 'Übertragungsmodus' (Transmit Mode) is set to '802.11g+802.11n', and the 'Geschwindigkeit' (Speed) is set to 'max. 800 Mbit/s'. In the 5-GHz section, the 'Übertragungsmodus' is set to '802.11ac'. At the bottom, there are 'Abbrechen' (Cancel) and 'Speichern' (Save) buttons. A sidebar on the right shows 'Sicherheits-Status' (Security Status) with 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. Below that is 'Ansicht' (View) set to 'Standardmodus', and 'Telekom-Datenschutz' (Telecom Data Protection) set to 'Stufe 1'. The 'Magenta SmartHome' status is 'Nicht aktiv'.

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder haben Sie Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie den Übertragungsmodus, mit dem Ihr Speedport senden soll.
- 3 Setzen Sie den Haken, wenn Sie die maximale Übertragungsgeschwindigkeit im 2,4-GHz-Frequenzbereich auf bis zu 450 Mbit/s erhöhen möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Sendekanal einstellen

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there are navigation tabs: Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), Einstellungen, Hilfe, and Abmelden. Below the navigation is a sidebar with a menu: Verbundene Geräte, Mesh-Einstellungen, WLAN-Einstellungen (highlighted in pink), Virtuelles Netz (VPN), SmartHome, and Netzwerkspeicher. A red circle with the number '1' points to the 'Sendeeinstellungen' header in the main content area. The 'Sendeeinstellungen' section includes: 'Sendeleistung' with radio buttons for 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung'; '2,4-GHz-Frequenzband' with settings for 'Übertragungsmodus' (802.11g+802.11n), 'Geschwindigkeit' (max. 800 Mbit/s), 'Kanal' (Automatisch), 'Aktuell verwendet' (Kanal 6), and 'Kanäle erweitern' (Automatisch, with an unchecked checkbox for 'Kanal 12 und 13 nicht verwenden'); and '5-GHz-Frequenzband' with settings for 'Übertragungsmodus' (802.11ac), 'Geschwindigkeit' (max. 1,7 Gbit/s), and 'Kanal' (Automatisch). At the bottom of the settings area are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' panel with 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. Below that is 'Ansicht' with 'Standardmodus' and 'Telekom-Datenschutz' with 'Stufe 1'. At the bottom right is 'Magenta SmartHome' with 'Nicht aktiv'.

Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.

# WLAN-Sendekanal einstellen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' web interface. The 'Netzwerk' menu is selected. The 'Sendeeinstellungen' section is expanded, showing options for 2.4-GHz and 5-GHz frequency bands. The 'Sendeleistung' section has 'Volle Sendeleistung' selected. The '2.4-GHz-Frequenzband' section has 'Übertragungsmodus' set to '802.11g+802.11n', 'Geschwindigkeit' set to 'max. 800 Mbit/s', and 'Kanal' set to 'Automatisch'. The '5-GHz-Frequenzband' section has 'Übertragungsmodus' set to '802.11ac', 'Geschwindigkeit' set to 'max. 1,7 Gbit/s', and 'Kanal' set to 'Automatisch'. The 'Kanal 12 und 13 nicht verwenden' checkbox is unchecked. The 'Speichern' button is highlighted.

- Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Netzwerk senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle.

Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

- Setzen Sie den Haken bei **Kanal 12 und 13 nicht verwenden**, wenn Sie diese Funkkanäle aus der Liste der Funkkanäle ausblenden möchten.

- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Sendeleistung einstellen

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' web interface. The top navigation bar includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk' (highlighted), 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The left sidebar contains 'Verbundene Geräte', 'Mesh-Einstellungen', 'WLAN-Einstellungen' (highlighted), 'Virtuelles Netz (VPN)', 'SmartHome', and 'Netzwerkspeicher'. The main content area is titled 'Sendeeinstellungen' (highlighted with a red box and a circled '1'). Below this title, there is a link 'Was bewirkt die Sendeleistung?'. The 'Sendeleistung' section has three radio button options: 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung' (highlighted with a red box and a circled '2'). Below this is the '2,4-GHz-Frequenzband' section with a link 'Was kann ich hier einstellen?'. It includes settings for 'Übertragungsmodus' (802.11g+802.11n), 'Geschwindigkeit' (max. 800 Mbit/s), 'Kanal' (Automatisch), 'Aktuell verwendet' (Kanal 6), and 'Kanäle erweitern' (Automatisch, with a checkbox for 'Kanal 12 und 13 nicht verwenden'). On the right, the 'Sicherheits-Status' section shows 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. The 'Ansicht' section shows 'Standardmodus'. The 'Telekom-Datenschutz' section shows 'Stufe 1'. The 'Magenta SmartHome' section shows 'Nicht aktiv'.

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Netzwerk befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

Die Einstellungen zur WLAN-Sendeleistung sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)

Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (50 % Sendeleistung)

Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (25 % Sendeleistung)

- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' web interface. The top navigation bar includes 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main menu has 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk' (highlighted), 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. On the left, a sidebar lists 'Verbundene Geräte', 'Mesh-Einstellungen', 'WLAN-Einstellungen' (highlighted), 'Virtuelles Netz (VPN)', 'SmartHome', and 'Netzwerkspeicher'. The main content area is titled 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' and features a 'Zugangsbeschränkung' dropdown menu (1). Below it, there are two radio button options: 'Alle Geräte im WLAN zulassen' and 'Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen' (2). The second option is selected, and a list of devices is shown with checkboxes: 'Alle auswählen', 'Telekom\_Puls' (checked), 'iPhone' (checked), and 'android\_26353f47235b4476' (unchecked). A 'Geräte verwalten' link is below the list. At the bottom of the main area are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. On the right, a 'Sicherheits-Status' panel shows 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. Below that, 'Ansicht' shows 'Standardmodus', and 'Telekom-Datenschutz' shows 'Stufe 1'. At the bottom right, 'Magenta SmartHome' shows 'Nicht aktiv'.

Hier können Sie einstellen, welche netzwerkfähigen Geräte auf das kabellose Heimnetzwerk zugreifen dürfen. Diese netzwerkfähigen Geräte benötigen dennoch den WLAN-Schlüssel, um auf Ihr kabelloses Netzwerk zugreifen zu können.

Die Einstellungen zur WLAN-Sendeleistung sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272](#).

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung**.
- 2 Wählen Sie die Option **Nur bestimmte Computer im WLAN zulassen**, wenn Sie nur bestimmte netzwerkfähige Geräte in Ihrem kabellosen Netzwerk zulassen möchten.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den Geräten, denen Sie den Zugriff erlauben bzw. nicht erlauben möchten.

# WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' (WLAN Access Settings) page. On the left is a navigation menu with 'WLAN-Einstellungen' highlighted. The main content area is titled 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' and has a sub-section 'Zugangsbeschränkung'. It offers two options: 'Alle Geräte im WLAN zulassen' (selected) and 'Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen'. Under the second option, there is a list of devices with checkboxes: 'Alle auswählen', 'Telekom\_Puls' (checked), 'iPhone' (checked), and 'android\_26353f47235b4476'. A red circle with the number '4' points to the 'Geräte verwalten' button. Below the list are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with a red circle and the number '5' pointing to 'Speichern'. On the right, a 'Sicherheits-Status' sidebar shows various security features like 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. At the bottom, there is a link 'Geräte zum WLAN hinzufügen'.

Wenn ein netzwerkfähiges Gerät mit Ihrem Speedport verbunden ist, wird es in der Liste der Geräte angezeigt. Wird die Verbindung beendet und zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt, sind die vorgenommenen Einstellungen wieder aktiv.

- 4 Sie können Ihrem kabellosen Netzwerk weitere Geräte hinzufügen, auch wenn diese zur Zeit nicht mit Ihrem Speedport verbunden sind. Klicken Sie dafür auf den Eintrag **Geräte verwalten** und dann auf **Gerät manuell hinzufügen**.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WPS einschalten oder ausschalten

Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht nutzen möchten, können Sie die Funktion ausschalten und so unbefugte Zugriffe verhindern.

Die Einstellungen zur WPS-Funktion sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272](#).

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden, um Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN zu verbinden**.



# WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
**WLAN-Zugriff verwalten**  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS) 1

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden 2

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): Start [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

Die Einstellungen zur WPS-Funktion sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272](#).

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN verbinden möchten.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
**WLAN-Zugriff verwalten**  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): **Start** [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 4 Alternativ drücken Sie die Taste **WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden.
- 5 Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- 6 Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- 7 Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode

## Was ist WPS-NFC?

NFC ist ein Übertragungsstandard zum kontaktlosen Austausch von Daten über Funk. Die Daten werden zwischen zwei Geräten ausgetauscht, wenn diese für einen kurzen Moment aneinandergelassen werden.

Durch den Einsatz der NFC-Technik (Near Field Communication) wird eine noch schnellere und einfachere Verbindung mit Ihrem kabellosen Netzwerk ermöglicht.

WPS-NFC ist eine weitere Methode des WPS-Standards (WiFi Protected Setup) zum einfachen Verbinden von kompatiblen WLAN-Geräten (bspw. Smartphones oder Tablets).

WPS-NFC ist eine Funktion zum einfachen und schnellen Verbinden von WLAN-Geräten mit Ihrem kabellosen Netzwerk (WLAN). Für die Verbindung mit Ihrem kabellosen Netzwerk (WLAN) halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet einfach an das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport.

Voraussetzung ist, dass Ihr WLAN-Gerät über eine NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt. Dies tun aktuell z. B. Smartphones mit den Betriebssystemen Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile und NFC-Funktion.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) und WPS-NFC bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode auf Seite 219**.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
**WLAN-Zugriff verwalten**  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

**Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)** 1

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode):  [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) - NFC (Near-Field-Communication) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk.

Voraussetzung ist, dass Ihr WLAN-Gerät über eine NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt. Dies tun aktuell z. B. Smartphones mit den Betriebssystemen Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile und NFC-Funktion.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) und WPS-NFC bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

Die Einstellungen zur WPS-Funktion sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

**WLAN-Zugriff verwalten**

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode):  [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN verbinden möchten. (Entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.)
- 3 Setzen Sie den Haken bei **Per NFC (Near-Field-Communication)**, wenn Sie WPS über die NFC-Schnittstelle Ihres Speedport nutzen möchten. (Entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.)

## Smartphones oder Tablets über WPS-NFC-Funktion mit dem WLAN verbinden

- 4 Aktivieren Sie die Funktionen WLAN und NFC in Ihrem WLAN-Gerät.
- 5 Halten Sie das WLAN-Gerät für fünf Sekunden dicht vor das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport.
- 6 Ihr WLAN-Gerät erhält vom Speedport die WLAN-Verbindungsdaten und verbindet sich automatisch mit Ihrem kabellosen Netzwerk.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden

Sie können Ihren Speedport auch im Modus **WLAN-Access-Point** verwenden. Dazu schließen Sie einen Router mit Internetzugang an einer der Netzwerkanschlüsse Ihres Speedport an.

Die Einstellungen zu WLAN-Access-Point sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

Wenn Sie Ihren Speedport als WLAN-Access-Point verwenden möchten, beachten Sie, dass die Benutzeroberfläche Ihres Speedport nur noch über die eingestellte Adresse (in der obigen Abbildung 192.168.2.252) erreichbar ist.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

**WLAN-Access-Point**

Heimnetzwerk (LAN)

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

### WLAN-Access-Point [Was ist das?](#)

Sie können Ihren Speedport alternativ in der Betriebsart „WLAN-Access-Point“ verwenden. Dazu verbinden Sie bitte einen der LAN-Ports mit einem Router mit Internetzugang und klicken dann auf „Aktivieren“.

Die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport ist nur noch über die unten eingestellte Adresse (im Moment: <http://192.168.2.252>) erreichbar. Jede Änderung in diesem Menüpunkt erfordert einen Neustart Ihres Speedport.

WLAN-Access-Point IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 252

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

**Aktivieren**

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- ☐ Nicht aktiv

- 1 Tragen Sie die gewünschte IP-Adresse und Subnetzmaske ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
- 3 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3



Speedport Login  
Status-Informationen

**Login**

Bitte geben Sie das Gerätepasswort ein. Sie finden es an Ihrem Speedport.

Gerätepasswort:

Zeichen anzeigen

Login

- 4 Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das **Gerätepasswort** ein.

Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten Router-Pass.

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**.

Die Übersichtsseite Ihres Speedport im Modus WLAN-Access-Point wird angezeigt. Eine Auswahl an Funktion aus dem Menü Netzwerk ist verfügbar. Erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten.



# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen

Deutsch English Kundencenter

Hilfe Abmelden

**WLAN-Einstellungen**

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Grundeinstellungen zum WLAN

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

▼ Name und Verschlüsselung

- Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Was ist das?](#)

**2,4-GHz-Frequenzband**

WLAN-Name (SSID)

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

**5-GHz-Frequenzband**

WLAN-Name (SSID)

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

Sicherheits-Status

- WLAN verschlüsselt

## WLAN ein- oder ausschalten

Sie können die WLAN-Funktion Ihres Speedport auch ausschalten, falls Sie diese nicht benötigen.

- 1 Setzen oder entfernen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Bereich** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Bereich** ein- oder auszuschalten.
- 1 Entfernen Sie beide Haken, wird das WLAN komplett abgeschaltet.
- 2 Alternativ können Sie die Taste **WLAN** an der Vorderseite Ihres Speedport drücken.
- 3 Die Leuchtanzeige **WLAN** erlischt.

Wenn Sie über das kabellose Netzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des WLAN zu einem Verbindungsabbruch.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Kundencenter

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Grundeinstellungen zum WLAN

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

1 **Name und Verschlüsselung**

2  Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Was ist das?](#)

2,4-GHz-Frequenzband

WLAN-Name (SSID) 3 WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name

sichtbar

unsichtbar

[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

5-GHz-Frequenzband

WLAN-Name (SSID) 3 WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name

sichtbar

unsichtbar

Sicherheits-Status

WLAN verschlüsselt

## WLAN-Namen (SSID) anpassen

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Netzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Sollen Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden, setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder vergeben werden.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Kundencenter

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

2,4-GHz-Frequenzband

WLAN-Name (SSID) WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

5-GHz-Frequenzband

WLAN-Name (SSID) WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

Verschlüsselungsart WPA2 (sehr sicher)

[Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?](#)

WLAN-Schlüssel  Hohe Schlüssel-Sicherheit  
THEMOSTSECRETKEY!  
[Wie verwende ich den WLAN-Schlüssel?](#)

Sicherheits-Status

WLAN verschlüsselt

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 4 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Netzwerk (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Netzwerks (WLAN).

- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

**WLAN-Einstellungen**

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**2.4-GHz-Frequenzband**

WLAN-Name (SSID) WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

**5-GHz-Frequenzband**

WLAN-Name (SSID) WLAN-123456

Sichtbarkeit WLAN-Name  sichtbar  unsichtbar

Verschlüsselungsart **2** WPA2 (sehr sicher)

[Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?](#)

WLAN-Schlüssel **3** Hohe Schlüssel-Sicherheit  
THEIMOSTISECRETIKEY!

[Wie verwende ich den WLAN-Schlüssel?](#)

Sicherheits-Status  
WLAN verschlüsselt

## WLAN-Verschlüsselung anpassen

Sie können die WLAN-Verschlüsselung anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte WPA2-Verschlüsselung nicht unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste. Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung.

Wir empfehlen Ihnen, WPA2 als Verschlüsselung zu wählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Netzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu, ob die WPA2-Verschlüsselung unterstützt wird.

- 3 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Sicherheit-Status  
WLAN verschlüsselt

**Sendeeinstellungen**

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus 802.11g-802.11n

Geschwindigkeit  max. 800 Mbit/s

Kanal Automatisch

Aktuell verwendet Kanal 6

Kanäle erweitern Automatisch

Kanal 12 und 13 nicht verwenden

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus 802.11ac

Geschwindigkeit max. 1,7 Gbit/s

Kanal Automatisch

Abbrechen Speichern

## WLAN-Übertragungsmodus einstellen

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder haben Sie Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das **2,4-GHz-Frequenzband** und für das **5-GHz-Frequenzband** getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie den Übertragungsmodus, mit dem Ihr Speedport senden soll.
- 3 Setzen Sie den Haken, wenn Sie die maximale Übertragungsgeschwindigkeit im 2,4-GHz-Frequenzbereich auf bis zu 450 Mbit/s erhöhen möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

Deutsch English Kundencenter

**WLAN-Einstellungen**

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Grundeinstellungen zum WLAN

WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten

WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

Name und Verschlüsselung

**1** **Sendeeinstellungen**

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Mittlere Sendeleistung

Niedrige Sendeleistung

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus 802.11b+802.11g+802.11n

Geschwindigkeit  max. 450 Mbit/s

Kanal Automatisch

Kanäle erweitern Automatisch

Sicherheits-Status

WLAN verschlüsselt

## WLAN-Sendekanal einstellen

Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das **2,4-GHz-Frequenzband** und für das **5-GHz-Frequenzband** getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

- 2 Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Netzwerk senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle.

Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

- 3 Setzen Sie den Haken bei **Kanal 12 und 13 nicht verwenden**, wenn Sie diese Funkkanäle aus der Liste der Funkkanäle ausblenden möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

**WLAN-Einstellungen**

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Grundeinstellungen zum WLAN

WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten

WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)

Name und Verschlüsselung

Sendeeinstellungen 1

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Mittlere Sendeleistung

Niedrige Sendeleistung

2.4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus 802.11b+802.11g+802.11n

Geschwindigkeit  max. 450 Mbit/s

Kanal Automatisch

Kanäle erweitern Automatisch

Sicherheits-Status

WLAN verschlüsselt

## WLAN-Sendeleistung einstellen

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Netzwerk befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)  
Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (50 % Sendeleistung)  
Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (25 % Sendeleistung)

- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)



# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS) 1

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

2  WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): Start [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

1 Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

WLAN verschlüsselt

## WPS-Funktion ein- und ausschalten

Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht nutzen möchten, können Sie die Funktion ausschalten und so unbefugte Zugriffe verhindern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN zu verbinden.

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Kundencenter

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS) 1

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

2  WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode):  [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

1 Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

WLAN verschlüsselt

## WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN verbinden möchten.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen  
**WLAN-Zugriff verwalten**  
WLAN-Access-Point

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): **Start** 3 [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status  
WLAN verschlüsselt

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 4 Alternativ drücken Sie die Taste **WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden.
- 5 Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- 6 Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- 7 Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Heimnetzwerk. Voraussetzung ist, dass die Netzwerkkomponenten WPS unterstützen.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)

## **WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode**

NFC ist ein Übertragungsstandard zum kontaktlosen Austausch von Daten über Funk. Die Daten werden zwischen zwei Geräten ausgetauscht, wenn diese für einen kurzen Moment aneinandergehalten werden.

Durch den Einsatz der NFC-Technik (Near Field Communication) wird eine noch schnellere und einfachere Verbindung mit Ihrem kabellosen Netzwerk ermöglicht.

WPS-NFC ist eine weitere Methode des WPS-Standards (WiFi Protected Setup) zum einfachen Verbinden von kompatiblen WLAN-Geräten (bspw. Smartphones oder Tablets).

WPS-NFC ist eine Funktion zum einfachen und schnellen Verbinden von WLAN-Geräten mit Ihrem kabellosen Netzwerk (WLAN). Für die Verbindung mit Ihrem kabellosen Netzwerk (WLAN) halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet einfach an das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport.

Voraussetzung ist, dass Ihr WLAN-Gerät über eine NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt. Dies tun aktuell z. B. Smartphones mit den Betriebssystemen Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile und NFC-Funktion.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) und WPS-NFC bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode auf Seite 219**.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there is a navigation bar with 'Speedport Smart 3', 'WLAN', 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, there are three main panels. The left panel contains 'WLAN-Einstellungen', 'WLAN-Zugriff verwalten', and 'WLAN-Access-Point'. The middle panel is titled 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' and contains a dropdown menu 'Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)' which is highlighted with a red box and a circled '1'. Below this, there is a warning icon and text: 'Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.' There are two checked checkboxes: 'WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden' and 'Per NFC (Near-Field-Communication)'. Below these are buttons for 'Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): Start' and 'Per NFC (Near-Field-Communication)'. At the bottom, there is an information icon and text: 'Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser Anleitung.' The right panel is titled 'Sicherheits-Status' and shows 'WLAN verschlüsselt' with a green checkmark.

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) - NFC (Near-Field-Communication) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk.

Voraussetzung ist, dass Ihr WLAN-Gerät über eine NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt. Dies tun aktuell z. B. Smartphones mit den Betriebssystemen Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile und NFC-Funktion.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) und WPS-NFC bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

① Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.

# Speedport als WLAN-Access-Point verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter

Speedport Smart 3

WLAN Einstellungen Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
WLAN-Access-Point

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Geräte zum WLAN hinzufügen (WPS)

Mit den WPS-Funktionen „Per Tastendruck“ und „Per NFC“ lassen sich neue Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode):  [Wie geht das?](#)

Per NFC (Near-Field-Communication) [Wie geht das?](#)

Um Geräte ohne die WPS-Funktion mit dem WLAN zu verbinden, folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status  
WLAN verschlüsselt

- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN verbinden möchten. (Entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.)
- 3 Setzen Sie den Haken bei **Per NFC (Near-Field-Communication)**, wenn Sie WPS über die NFC-Schnittstelle Ihres Speedport nutzen möchten. (Entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.)

## Smartphones oder Tablets über WPS-NFC-Funktion mit dem WLAN verbinden

- 4 Aktivieren Sie die Funktionen WLAN und NFC in Ihrem WLAN-Gerät.
- 5 Halten Sie das WLAN-Gerät für fünf Sekunden dicht vor das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport.
- 6 Ihr WLAN-Gerät erhält vom Speedport die WLAN-Verbindungsdaten und verbindet sich automatisch mit Ihrem kabellosen Netzwerk.

# Modus WLAN-Access-Point beenden

The screenshot shows the web interface for a Speedport Smart 3 router. The top navigation bar includes the T-Mobile logo, the text 'Speedport Smart 3', a 'Netzwerk' menu, and links for 'Deutsch', 'English', 'Kundencenter', and 'Logout'. Below the navigation bar, there are three main sections: 'Verbundene Geräte', 'WLAN-Einstellungen', and 'WLAN-Zugriff verwalten'. The 'WLAN-Access-Point' section is active and highlighted in pink. It displays a status message: 'Ihr Speedport wird in der Betriebsart „WLAN-Access-Point“ verwendet.' Below this is a diagram of the router connected to the Internet, a laptop, and a mobile phone. The configuration area includes fields for 'WLAN-Access-Point IPv4-Adresse' (192.168.2.252) and 'Subnetzmaske' (255.255.255.0). At the bottom, there are two buttons: 'Deaktivieren' (highlighted with a red box and a circled '1') and 'Speichern'. A 'Sicherheits-Status' box on the right indicates 'WLAN verschlüsselt'.

Möchten Sie Ihren Speedport wieder im normalen Modus verwenden, steht Ihnen wieder der volle Funktionsumfang der Benutzeroberfläche zur Verfügung.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Deaktivieren**.
- 2 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet.

# Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte **1** **Name und Adresse des Routers**

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**Magenta SmartHome**

Nicht aktiv

Sie benötigen die IP-Adresse Ihres Speedport bspw. damit Sie auf die Benutzeroberfläche zugreifen können.

Die Einstellungen zu Name und Adresse des Routers sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

Für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche geben Sie die IP-Adresse Ihres Speedport in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. In den Standardeinstellungen lautet die IP-Adresse Ihres Speedport 192.168.2.1.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**, wenn Sie den Namen, die MAC-Adresse und die lokalen IP-Einstellungen einsehen möchten.



# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte **1** Name und Adresse des Routers

Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
WLAN-Zugriff erwarten  
WLAN-Access-Point  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Virtuelles Netz (VPN)  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**Magenta SmartHome**

Nicht aktiv

Nutzen Sie mit Ihren netzwerkfähigen Geräten die automatische Zuweisung der IP-Adressen (DHCP), ist es erforderlich, dass Sie nach einer Änderung an den Einstellungen die Verbindung zum Heimnetzwerk neu aufbauen.

Die Einstellungen zur lokalen IPv4-Adresse sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt [Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272](#).

**1** Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

Name und Adresse des Routers

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: **2** 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen **Speichern** **3**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 2 Tragen Sie die neue IPv4-Adresse in die Eingabefelder ein.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die IPv4-Adresse Ihres Speedport darf im Bereich 10/172/192.168.yyy.zzz vergeben werden. In diesem Fall steht yyy für eine Zahl zwischen 1 und 255 bzw. zzz für eine Zahl zwischen 1 und 254.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte **1** Name und Adresse des Routers

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**Magenta SmartHome**

Nicht aktiv

Die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen (ULA) ermöglicht die Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr Heimnetzwerk über den aktuellen IPv6-Standard.

In manchen Fällen ist es erforderlich, Einstellungen an Ihren netzwerkfähigen Geräten vorzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Die Einstellungen zur lokalen IPv6-Adresse sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

**1** Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

**Name und Adresse des Routers**

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:  **2**

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001 ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08:01 /64

Abbrechen **Speichern** **3**

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**Magenta SmartHome**

Nicht aktiv

Kommt es durch die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen zu Verbindungsstörungen, empfehlen wir, die Funktion **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden** wieder zu deaktivieren.

- 2** Setzen Sie den Haken bei **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden**.
- 3** Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte **1**

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

**Name und Adresse des Routers**

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Smart

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001 ::1 **2**

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen **Speichern** **3**

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**Magenta SmartHome**

Nicht aktiv

Ändern Sie die lokale IPv6-Adresse, wenn Sie den lokalen IPv6-Adressbereich an Ihre Anforderungen anpassen möchten.

Die Einstellungen zur lokalen IPv6-Adresse sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.
- 2** Tragen Sie die neue IPv6-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3** Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

# Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk

Name und Adresse des Routers

**DHCP** [Was ist DHCP?](#)

DHCP aus

DHCP ein

Adressen vergeben im Bereich 192.168.2.100

bis 192.168.2.199

Gültigkeitsdauer der Adressen 3 Wochen

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Die Einstellungen zur Verwendung von DHCP sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DHCP**.
- 2 Wählen Sie die Option **DHCP aus**, wenn Sie die Vergabe der IP-Adressen selbst durchführen möchten. Jedem verbundenen netzwerkfähigen Gerät muss manuell eine IP aus dem IP-Adressbereich Ihres Speedport zugewiesen werden.
- 3 Wählen Sie die Option **DHCP ein**, wenn Ihr Speedport die Vergabe der IP-Adressen automatisch übernehmen soll. Bei den verbundenen netzwerkfähigen Geräten muss die Option IP-Adresse automatisch beziehen bzw. DHCP aktiviert sein.

# Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

**Heimnetzwerk (LAN)**

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerkspeicher

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk

Name und Adresse des Routers

DHCP [Was ist DHCP?](#)

DHCP aus

DHCP ein

Adressen vergeben im Bereich

bis

Gültigkeitsdauer der Adressen

3 Wochen

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- Der konfigurierbare Adressbereich in den Standardeinstellungen liegt zwischen 192.168.2.100 und 192.168.2.199. Der Adressbereich kann durch manuelle Eingabe der Start- und Endadresse weiter eingeschränkt werden.
- Die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen kann vorgegeben werden. Nach Ablauf bezieht das angeschlossene Gerät automatisch eine neue IP-Adresse aus dem verfügbaren Adressbereich.
- Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden

## Was ist ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)?

Ein VPN ermöglicht Ihnen den Zugang zu Ihrem Heimnetzwerk, auch wenn Sie unterwegs sind. Über das VPN wird ein abgesicherter Tunnel in das Heimnetzwerk aufgebaut. Der Datenverkehr ist verschlüsselt und somit geschützt. Über ein VPN können Sie von unterwegs Ihr Heimnetzwerk zugegriffen werden, um z.B. Ihren NAS zu erreichen oder Ihren Speedport zu konfigurieren.

Ein VPN kann in Ihrem Speedport über den VPN-Typ WireGuard® eingerichtet werden.

WireGuard® ist ein Open-Source-Software-Projekt, das eine einfach einzurichtende VPN-Nutzung über ein sicheres und schnelles Protokoll entwickelt hat. Es stellt eine Alternative zu herkömmlichen OpenVPN- oder IPSec-basierten Lösungen dar. Ein WireGuard-VPN ist besonders auf mobilen Endgeräten leicht einzurichten.

Um Ihr VPN verwenden zu können, müssen Sie die Funktion zunächst in Ihrem Speedport aktivieren. Wenn Sie über das virtuelle private Netzwerk auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen möchten, benötigen Sie ein internetfähiges Gerät und die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks.

Die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks werden nach Aktivierung der Funktion automatisch von Ihrem Speedport generiert.

Außerhalb Ihres privaten Heimnetzwerks erfolgt der Zugriff auf den VPN-Server über die öffentliche IP-Adresse Ihres Speedport. Für eine sinnvolle Nutzung Ihres VPN sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden, da sich die IP-Adresse Ihres Speedport aus Sicherheitsgründen regelmäßig ändert. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS (DynDNS)** auf Seite 120.

Auf den folgenden Seiten wird die Einrichtung des VPN für PC (ab Windows 7), Mac (ab MacOS 10.14) sowie Smartphones/Tablets (Android, iOS) beschrieben. Alternativ können Sie die Konfigurationsdatei auch für Linux-Derivate verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://www.wireguard.com>.



# Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
**Virtuelles Netz (VPN)**  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Virtuelles Netz (VPN) mit WireGuard [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

Kein VPN-Zugang konfiguriert

**1** Jetzt aktivieren

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

**1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

Der VPN-Zugang ist aktiviert und die Zugangsdaten (QR-Code, Konfigurationsdatei) werden angezeigt.

Die Zugangsdaten werden nur beim Aktivieren Ihres VPN angezeigt. Rufen Sie das Menü zu einem späteren Zeitraum erneut auf, werden die Zugangsdaten zu Ihrem VPN aus Sicherheitsgründen nicht erneut angezeigt.

Beachten Sie, dass immer nur ein Nutzer zur Zeit über das VPN zugreifen kann.

# Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
**Virtuelles Netz (VPN)**  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Virtuelles Netz (VPN) mit WireGuard [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden

Aktueller Status

VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden

Android  
GET IT ON  
Google Play

iOS  
Laden im  
App Store

Windows und andere  
Konfigurations-Datei

Download 1

[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt
- VPN-Zugang aktiv  
0 Client(s)

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

## VPN-Zugang mit PC oder Mac

Für die Verwendung mit einem PC (Windows) oder Mac (MacOS) benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 2 Installieren Sie die offizielle WireGuard®-App aus dem Microsoft Store (ab Windows 7) oder dem Mac App Store (ab MacOS 10.14).
- 3 Starten Sie die WireGuard®-App und importieren Sie die Konfigurationsdatei, um sich mit Ihrem VPN zu verbinden.
- 4 Folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

Wenn Sie Ihr VPN sinnvoll nutzen möchten, sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS (DynDNS)** auf Seite 120.

# Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
**Virtuelles Netz (VPN)**  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Virtuelles Netz (VPN) mit WireGuard [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden

Aktueller Status

VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden

Android  
GET IT ON  
Google Play

iOS  
Laden im  
App Store

Windows und andere  
Konfigurations-Datei  
[Download](#)

[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt
- VPN-Zugang aktiv  
0 Client(s)

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

## VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet mit PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Installieren Sie die WireGuard®-App von Google Play oder aus dem App Store auf Ihrem Smartphone/Tablet.
- 2 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf + und auf **create from QR-code**.
- 3 Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphone/Tablet den angezeigten QR-Code ein und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

# Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte  
Mesh-Einstellungen  
WLAN-Einstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
WLAN-Access-Point  
Heimnetzwerk (LAN)  
**Virtuelles Netz (VPN)**  
SmartHome  
Netzwerkspeicher

Virtuelles Netz (VPN) mit WireGuard [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden

Aktueller Status  
 VPN-Zugang aktiv Kein Client verbunden

Android  
GET IT ON  
 Google Play  
iOS  
Laden im  
 App Store

Windows und andere  
Konfigurations-Datei

[Wie kann ich WireGuard® nutzen?](#)

Sicherheits-Status  
 Firewall aktiv  
 Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
 WLAN verschlüsselt  
 VPN-Zugang aktiv  
0 Client(e)

Ansicht  
 Expertenmodus

Telekom-Datenschutz  
 Stufe 1

Magenta SmartHome  
 Nicht aktiv

## Alternativ: VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet ohne PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Öffnen Sie die Konfigurationsseite Ihres Speedport auf Ihrem Smartphone und navigieren Sie zum Menü **Netzwerk > Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Google Play** oder **App Store**, um die offizielle WireGuard®-App zu installieren.
- 4 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf **+** und auf **create from file or archive**.
- 5 Wählen Sie die Konfigurationsdatei aus und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

# Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

**Virtuelles Netz (VPN)**

Smart Home

Netzwerksspeicher

Virtuelles Netz (VPN) mit WireGuard [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

VPN verwenden **1**

**Aktueller Status**

VPN-Zugang aktiv 0 Client(s) verbunden

Sie können nun den VPN-Zugang mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten nutzen.

**i** Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedport nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü „Internet / Dynamisches DNS“, wenn der „Expertenmodus“ aktiv ist.

Möchten Sie Änderungen an Ihrem VPN-Zugang vornehmen, müssen Sie den bestehenden Zugang zuerst löschen.

VPN-Zugang löschen

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Neue Zugangsdaten für Ihren VPN werden generiert, indem Sie den aktuellen VPN deaktivieren und anschließend wieder aktivieren.

- 1 Entfernen Sie den Haken bei **VPN verwenden**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **VPN verwenden**.

Der VPN-Zugang wird wieder aktiviert und neue Zugangsdaten (QR-Code, Konfigurationsdatei) werden angezeigt.

# SmartHome-Funktion aktivieren

## DEIN ZUHAUSE. EINFACH. SMART

Machen auch Sie Ihr Zuhause smarter und laden Sie sich noch heute die MagentaZuhause App herunter.

Mehr Informationen zur MagentaZuhause App und den vielen Einsatzmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter:

[www.smarthome.de/magentazuhaeuse-app](http://www.smarthome.de/magentazuhaeuse-app)

Eine Übersicht der stetig wachsenden Anzahl an SmartHome-Geräten erhalten Sie im Internet unter:

[www.smarthome.de/hilfe/kompatible-geraete](http://www.smarthome.de/hilfe/kompatible-geraete)



# SmartHome-Funktion aktivieren (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

**SmartHome**

Netzwerksspeicher

**MagentaZuhause App (SmartHome)**

Für die Steuerung smarter Geräte benötigen Sie die MagentaZuhause App, die Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung führt.

Weitere Informationen zur MagentaZuhause App finden Sie unter: [www.smarthome.de/magentazuhause-app](http://www.smarthome.de/magentazuhause-app)

Alternativ können Sie hier Ihren Aktivierungscode direkt eingeben, mit dem Sie die SmartHome-Funktion auf Ihrem Speedport freischalten. Weitere Tipps finden Sie auf unserer [Hilfeseite](#). Kehren Sie anschließend für die Eingabe auf diese Seite zurück.

Aktivierungscode: L1XX-DE-  -  -  -

**Aktivieren**

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt
- ✓ VPN-Zugang aktiv  
0 Client(s)

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Haben Sie Probleme bei der Aktivierung der MagentaZuhause App?

Sie können die Smarthome-Funktion auch manuell in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport aktivieren. Dazu benötigen Sie nur Ihren persönlichen Aktivierungscode.

- 1 Wie Sie Ihren Aktivierungscode finden, erfahren Sie auf unserer Hilfeseite unter <https://www.smarthome.de/magentazuhause-app#speedport-smart-aktivieren>.
- 2 Tragen Sie Ihren Aktivierungscode in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Aktivieren**. Der Aktivierungsvorgang kann einen Augenblick dauern.

# Netzwerkspeicher einrichten

## **Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)?**

Ein Netzwerkspeicher oder NAS (Network Attached Storage) ist ein Datenspeicher, der in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung steht.

Dies können externe Datenträger sein, z. B. USB-Festplatten oder Speichersticks, die an Ihrem Speedport angeschlossen sind.

Der Netzwerkspeicher ermöglicht es Ihnen, Daten zentral abzulegen und, wenn gewünscht, diese von allen im Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten oder über das Internet abzurufen.

Ihr Speedport kann Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte nicht oder nur eingeschränkt verwalten. Möchten Sie Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte verwenden, legen Sie mithilfe eines Computers Partitionen an. Diese einzelnen Partitionen dürfen höchstens 2 Terabyte groß sein.



# Netzwerksspeicher einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerksspeicher

Netzwerksspeicher [Was ist ein Netzwerksspeicher?](#)

Übersicht Netzwerksspeicher

Angeschlossene Datenträger [Was muss ich dabei beachten?](#)

USB\_EXT 46.57 GB von 93.13 GB belegt

Dateien und Drucker

Verwendete Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht Netzwerksspeicher**.
- 2 Hier sehen Sie Informationen zu den angeschlossenen Datenträgern.

# Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben

## **Was ist ein Netzwerkdrucker?**

Sie können an den USB-Anschluss Ihres Speedport einen USB-Drucker anschließen und als Netzwerkdrucker nutzen. Der angeschlossene USB-Drucker ist dann für alle mit dem Heimnetzwerk verbundenen Geräte verfügbar. Es werden ausschließlich Drucker unterstützt, die sich unter der Geräteklasse Drucker ansprechen lassen. Das trifft für einige Multifunktionsgeräte, zum Beispiel Drucker-Scanner-Kopierer-Fax-Kombinationen, nicht zu.

Informationen, wie Sie einen Netzwerkdrucker mit Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

# Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dateien und Drucker**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Dateien und Drucker freigeben**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Ordnerinhalt nur lesen**, wenn Sie den freigegebenen Ordner gegen Veränderungen schützen möchten.

# Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerksspeicher 5

Netzwerksspeicher [Was ist ein Netzwerksspeicher?](#)

Übersicht Netzwerksspeicher

Dateien und Drucker [Was kann ich hier einstellen?](#)

Dateien und Drucker freigeben

Folgenden Ordner verwenden:

USB\_EXT2\Music

Ordnerinhalt nur lesen

Zugriff nur nach Anmeldung

Benutzername: speedport

Passwort: \*\*\*\*\* 6

Zeichen anzeigen

8   7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 5 Setzen Sie den Haken bei **Zugriff nur nach Anmeldung**, wenn Sie den freigegebenen Ordner mit einem Passwort vor ungewolltem Zugriff sichern möchten.
- 6 Tragen Sie Ihr individuelles Passwort in das Eingabefeld ein. (Die Eingabe eines Passworts ist nur möglich, wenn **Zugriff nur nach Anmeldung** ausgewählt ist.)
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die Ordnerfreigabe löschen möchten.

# Verwendete Arbeitsgruppe ändern

The screenshot shows the 'Netzwerk' (Network) configuration page for a Speedport Smart 3 device. The main content area is titled 'Netzwerksspeicher' and contains a list of network-related settings. The 'Verwendete Arbeitsgruppe' (Used Workgroup) setting is highlighted with a red box and a circled '1'. Below it, the 'Arbeitsgruppen-Namen' (Workgroup names) field is shown with the value 'WORKGROUP' and is also highlighted with a red box and a circled '2'. To the right of this field are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) and 'Speichern' (Save), with the 'Speichern' button highlighted by a red box and a circled '3'. The left sidebar contains a list of navigation options, with 'Netzwerksspeicher' selected. The top navigation bar includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The right sidebar displays the 'Sicherheits-Status' (Security Status) and 'Telekom-Datenschutz' (Telecom Data Protection) sections.

Damit sich verschiedene netzwerkfähige Geräte in einem Heimnetzwerk schnell identifizieren können, werden diese in so genannten Arbeitsgruppen zusammengefasst. Bei aktuellen Windows Betriebssystemen lautet der voreingestellte Arbeitsgruppen-Namen WORKGROUP. Sollte das von Ihnen verwendete Betriebssystem einen anderen Arbeitsgruppen-Namen verwenden, können Sie diesen in Ihrem Speedport entsprechend ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verwendete Arbeitsgruppe**.
- 2 Tragen Sie den erforderlichen Arbeitsgruppen-Namen in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Ordner für Medienwiedergabe freigeben

## **Was ist die Medienwiedergabe?**

Über die Medienwiedergabe kennzeichnen Sie Ordner auf den angeschlossenen Datenträgern als Medienordner. Medienordner enthalten Musik, Fotos oder Videos.

Die Medienwiedergabe unterstützt die Dateiformate MP3, M4A (ohne DRM), WMA (ohne DRM), WMV (ohne DRM), AVI, DivX, Xvid, MPEG2, MKV, MP4, JPG und PNG.

Die Indizierung der Medienordner kann je nach Datenmenge und Geschwindigkeit des verwendeten Speichermediums einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Inhalt der Medienordner kann durch die automatische Indizierung von kompatiblen Wiedergabegeräten in Ihrem Heimnetzwerk automatisch erkannt werden. Die Wiedergabegeräte müssen sowohl die entsprechenden Dateiformate als auch die Standards DLNA oder UPnP AV unterstützen.

Wenn Sie Verzeichnisse für die Medienwiedergabe freigeben, können alle Teilnehmer im Heimnetzwerk die in den freigegebenen Verzeichnissen enthaltenen Mediendateien abspielen. Eine Zugriffskontrolle findet nicht statt.

# Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

Netzwerk

Netzwerk

Was ist ein Netzwerkspeicher?

Übersicht Netzwerkspeicher

Dateien und Drucker

Verwendete Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Was bedeutet Medienwiedergabe?

medien\_fuer\_alle löschen

Name medien\_fuer\_alle

Ordner USB\_EXT2 Durchsuchen

Abbrechen Speichern

Ordner hinzufügen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Medienwiedergabe**.
- 2 Tragen Sie den Namen für die Medienwiedergabe in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie für die Medienwiedergabe freigeben möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie **Netzwerk** Einstellungen Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Mesh-Einstellungen

WLAN-Einstellungen

WLAN-Zugriff verwalten

WLAN-Access-Point

Heimnetzwerk (LAN)

Virtuelles Netz (VPN)

SmartHome

**Netzwerksspeicher**

Netzwerksspeicher [Was ist ein Netzwerksspeicher?](#)

Übersicht Netzwerksspeicher

Dateien und Drucker

Verwendete Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe [Was bedeutet Medienwiedergabe?](#)

<input checked="" type="checkbox"/>	medien_fuer_alle	<input type="button" value="löschen"/>
-------------------------------------	------------------	--

Name: medien\_fuer\_alle

Ordner: USB\_EXT2 Durchsuchen

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

- 5 Setzen oder entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner ein- oder ausschalten möchten.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner löschen möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**, wenn Sie einen weiteren Ordner zur Medienwiedergabe hinzufügen möchten.



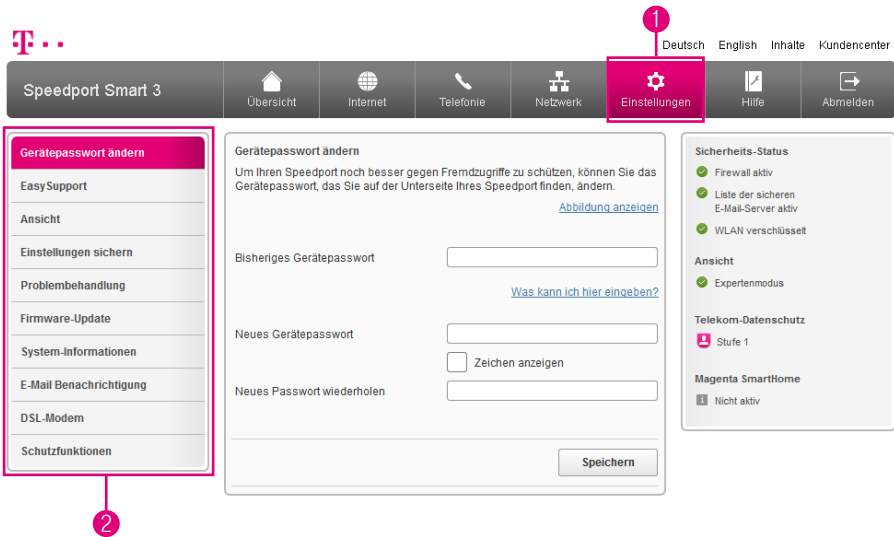




# DER MENÜPUNKT - EINSTELLUNGEN

- Seite 268 Einstellungen in verschiedenen Bereichen
- Seite 269 Gerätepasswort ändern
- Seite 270 Gerätepasswort neu vergeben
- Seite 271 Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- Seite 272 Zum Expertenmodus wechseln
- Seite 273 Zum Standardmodus wechseln
- Seite 274 Energiesparmodus nutzen
- Seite 275 Leuchtanzeigen verwenden
- Seite 276 Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten
- Seite 278 Leuchtanzeigen in den Schlafmodus schalten
- Seite 280 LAN-Port Status überprüfen
- Seite 281 Energiespareinstellungen anpassen
- Seite 283 Wichtige Einstellungen automatisch sichern
- Seite 284 Alle Einstellungen sichern
- Seite 285 Alle Einstellungen wiederherstellen
- Seite 286 Speedport neu starten
- Seite 287 Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- Seite 288 Speedport zurücksetzen
- Seite 290 Automatischen Einrichtungsassistenten  
abschalten
- Seite 291 Firmware-Update (automatisch)
- Seite 292 Firmware-Update (manuell)
- Seite 293 Informationen anzeigen - Version und Verbindung
- Seite 294 Informationen anzeigen - System-Meldungen
- Seite 295 E-Mail-Benachrichtigung einrichten
- Seite 297 Speedport als DSL-Modem nutzen
- Seite 299 Schutzfunktionen (Firewall)

# Einstellungen in verschiedenen Bereichen



Im Menü **Einstellungen** können Sie verschiedene Eigenschaften Ihres Speedport anpassen. Wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich **Einstellungen** anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

# Gerätepasswort ändern



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

**Gerätepasswort ändern**

EasySupport

Ansicht

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Update

System-Informationen

E-Mail Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

**Gerätepasswort ändern**

Um Ihren Speedport noch besser gegen Fremdzugriffe zu schützen, können Sie das Gerätepasswort, das Sie auf der Unterseite Ihres Speedport finden, ändern.

[Abbildung anzeigen](#)

Bisheriges Gerätepasswort **1**

[Was kann ich hier eingeben?](#)

Neues Gerätepasswort **2**

Zeichen anzeigen

Neues Passwort wiederholen **3**

**Speichern** **4**

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Der Zugang zum Einrichtungsprogramm Ihres Speedport wird durch ein Gerätepasswort geschützt. Das in den Standardeinstellungen vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass. Sie können das Gerätepasswort Ihres Speedport jedoch bei Bedarf ändern.

- 1** Tragen Sie Ihr bisheriges Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.
- 2** Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.

Das Gerätepasswort muss aus mindestens 8 und darf aus höchstens 12 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und allzu offensichtliche Begriffe. Verwenden Sie Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

- 3** Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort wiederholt in das Eingabefeld ein.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Gerätepasswort neu vergeben

## Gerätepasswort vergessen?

Sie haben Ihr persönliches Gerätepasswort vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen. In diesem Fall können Sie Ihren Speedport in die Werkseinstellungen zurücksetzen oder unter bestimmten Voraussetzungen einfach ein neues persönliches Gerätepasswort vergeben.

## Gerätepasswort neu vergeben

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie für Ihren Speedport ein neues Gerätepasswort vergeben, ohne diesen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- 1 Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 301**).
- 2 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite <http://www.telekom.de/geraete-manager> auf.
- 3 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 4 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 5 Im Abschnitt **Gerätepasswort** können Sie das Gerätepasswort Ihres Speedport ändern oder neu vergeben. Dabei müssen Sie Ihr altes Gerätepasswort nicht eingeben, da Sie sich im Kundencenter bereits als Kunde der Telekom identifiziert haben.

## Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn Sie ein neues Gerätepasswort für Ihren Speedport vergeben möchten, können Sie Ihren Speedport auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Beachten Sie, dass alle Einstellungen Ihres Speedport dabei verloren gehen. Sie müssen Ihren Speedport anschließend neu einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 323.

# Zum Expertenmodus wechseln



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
**Ansicht**  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Ansicht**  
Welchen Modus möchten Sie verwenden? [Was ist das?](#)

Standardmodus  
 **Expertenmodus** 1

Abbrechen **Speichern** 4

**Sicherheits-Status**  
✔ Firewall aktiv  
✔ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
✔ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**  
✔ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**  
Stufe 1

**Magenta SmartHome**  
Nicht aktiv

Sie können auswählen, in welchem Umfang Ihnen die Möglichkeiten zur Einrichtung Ihres Speedport angezeigt werden.

Im Expertenmodus wird Ihnen jede zur Verfügung stehende Einstellungsmöglichkeit angezeigt.

- 1 Wählen Sie die Option **Expertenmodus**.
- 2 Lesen Sie den Hinweis zur Nutzung des Expertenmodus. (Der Hinweis ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ok**, um den Hinweis zu bestätigen. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Zum Standardmodus wechseln

The screenshot shows the Speedport settings interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk, **Einstellungen**, Hilfe, and Abmelden. Below this is a sidebar menu with options like Gerätepasswort ändern, EasySupport, **Ansicht**, Energiesparmodus, Einstellungen sichern, Problembehandlung, Firmware-Update, System-Informationen, E-Mail Benachrichtigung, DSL-Modem, and Schutzfunktionen. The main content area is titled 'Ansicht' and asks 'Welchen Modus möchten Sie verwenden?'. It has two radio button options: 'Standardmodus' (selected) and 'Expertenmodus'. A red box highlights the 'Standardmodus' option with a circled '1'. Below the options are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. A red box highlights the 'Speichern' button with a circled '2'. On the right, there is a 'Sicherheits-Status' section with a list of active services and a 'Telekom-Datenschutz' section with 'Stufe 1'.

Sie können auswählen, in welchem Umfang Ihnen die Möglichkeiten zur Einrichtung Ihres Speedport angezeigt werden.

Im Standardmodus stehen Ihnen die am häufigsten verwendeten Konfigurationseinstellungen zur Verfügung. Seltener benötigte Funktionen sind im Standardmodus ausgeblendet, so dass Sie sich auf die wichtigen Einstellungen konzentrieren können.

- 1 Wählen Sie die Option **Standardmodus**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Energiesparmodus nutzen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport settings interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk, **Einstellungen** (highlighted), Hilfe, and Abmelden. Below this is a left sidebar menu with options: Gerätepasswort ändern, EasySupport, Ansicht, **Energiesparmodus** (highlighted), Einstellungen sichern, Problembehandlung, Firmware-Update, System-Informationen, E-Mail Benachrichtigung, DSL-Modem, and Schutzfunktionen. The main content area is titled 'Energiesparmodus' and contains three expandable sections: 'Anzeigemodus der Leuchtanzeigen', 'LAN-Port-Status', and 'Energiespareinstellungen'. To the right, there is a 'Sicherheits-Status' section with three green checkmarks: 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. Below this is an 'Ansicht' section with a green checkmark for 'Expertenmodus'. The 'Telekom-Datenschutz' section shows 'Stufe 1' with a red shield icon. The 'Magenta SmartHome' section shows 'Nicht aktiv' with a grey square icon.

Die Einstellungen zum Energiesparmodus sind nur im Expertenmodus Ihres Speedport zu erreichen. Wenn Sie die entsprechenden Einstellungen anpassen möchten, wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

Im Energiesparmodus können Sie den Anzeigemodus der Leuchtanzeigen anpassen sowie verschiedene Energiespareinstellungen vornehmen.

# Leuchtanzeigen verwenden

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Gerätepasswort ändern

EasySupport

Ansicht

**Energiesparmodus**

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Update

System-Informationen

E-Mail Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

Energiesparmodus

▼ Anzeigemodus der Leuchtanzeigen

Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport ein- oder ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird der Schlafmodus verwendet.

[Was kann ich hier einstellen?](#)

Alle Leuchtanzeigen verwenden

Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten

Leuchtanzeigen im Schlafmodus

Abbrechen Speichern

LAN-Port-Status

Energiespareinstellungen

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Im Auslieferungszustand verwendet Ihr Speedport für die Leuchtanzeigen den Schlafmodus. Sie können jedoch festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport verwendet werden.

Die Einstellungen zum Anzeigemodus der Leuchtanzeigen sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Anzeigemodus der Leuchtanzeigen**.
- 2 Wählen Sie die Option **Alle Leuchtanzeigen verwenden**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern

EasySupport

Ansicht

**Energiesparmodus**

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Update

System-Informationen

E-Mail Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

**Energiesparmodus**

**Anzeigemodus der Leuchtanzeigen**

Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport ein- oder ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird der Schlafmodus verwendet.

[Was kann ich hier einstellen?](#)

Alle Leuchtanzeigen verwenden

**Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten**

Die Leuchtanzeigen „Link“, „Online“, „Telefonie“ und „WLAN“ werden während des gewählten Zeitraums abgeschaltet.

LEDs täglich abschalten von  bis  Uhr

Status-LED ebenfalls abschalten

Schlafmodus bei aktiven LEDs

Leuchtanzeigen im Schlafmodus

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport zu bestimmten Uhrzeiten ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Die Einstellungen zum Anzeigemodus der Leuchtanzeigen sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln auf Seite 272**.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Anzeigemodus der Leuchtanzeigen**.
- 2 Wählen Sie die Option **Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Zeitraum, in dem die Leuchtanzeigen ausgeschaltet sein sollen, in die Eingabefelder ein.

# Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Energiesparmodus**  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Energiesparmodus**

▼ Anzeigemodus der Leuchtanzeigen

Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport ein- oder ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird der Schlafmodus verwendet.  
[Was kann ich hier einstellen?](#)

Alle Leuchtanzeigen verwenden  
 Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten

Die Leuchtanzeigen „Link“, „Online“, „Telefonie“ und „WLAN“ werden während des gewählten Zeitraums abgeschaltet.

LEDs täglich abschalten von 23:30 bis 07:30 Uhr

Status-LED ebenfalls abschalten (4)  
 Schlafmodus bei aktiven LEDs (5)

Leuchtanzeigen im Schlafmodus

Abbrechen **Speichern** (6)

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- ⊞ Nicht aktiv

- 4 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Status-LED ebenfalls abschalten**, um die Status-LED im eingestellten Zeitraum ebenfalls ein- oder auszuschalten.
- 5 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Schlafmodus bei aktiven LEDs**, um die Status-LED im eingestellten Zeitraum ebenfalls in den Schlafmodus zu versetzen.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Leuchtanzeigen in den Schlafmodus schalten



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Energiesparmodus**  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Energiesparmodus**

▼ Anzeigemodus der Leuchtanzeigen

Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport ein- oder ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird der Schlafmodus verwendet.

[Was kann ich hier einstellen?](#)

Alle Leuchtanzeigen verwenden  
 Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten  
 Leuchtanzeigen im Schlafmodus

Wenn Sie diese Einstellung speichern, ändert sich die Farbe der Status-LED nach 10 Minuten Inaktivität von weiß nach grün. Die anderen Leuchtanzeigen („Link“, „Online“, „Telefonie“ und „WLAN“) werden langsam dunkler, bis sie ganz abgeschaltet sind.

Danach ist der Schlafmodus aktiv und die Status-LED leuchtet permanent grün. Die Tasten an der Vorderseite Ihres Speedport („WLAN“, „Anmelden/WPS“ und „Telefon suchen“) funktionieren im Schlafmodus nicht.

Wird der Schlafmodus jedoch durch Betätigen einer dieser Tasten oder das Ein-/Ausstecken eines LAN-Kabels beendet, erhalten sie wieder Ihre ursprüngliche Funktion. Auch die Leuchtanzeigen werden dann sofort wieder verwendet.

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Wenn Sie den Schlafmodus der Leuchtanzeigen einschalten, leuchtet die LED **Status** zehn Minuten nach dem letzten Tastendruck dauerhaft grün. Alle anderen Leuchtanzeigen sind ausgeschaltet. Alle Funktionen wie Internet, WLAN und Telefonie bleiben bei höchster Leistung aktiv.

Das Betätigen einer beliebigen Taste weckt Ihren Speedport wieder auf und die Leuchtanzeigen zeigen die Betriebszustände.

# Leuchtanzeigen in den Schlafmodus schalten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the 'Energiesparmodus' (Energy Saving Mode) settings page for a Speedport Smart 3 device. The page is divided into three main sections:

- Left Sidebar:** A navigation menu with options like 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Ansicht', 'Energiesparmodus' (highlighted in pink), 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Update', 'System-Informationen', 'E-Mail Benachrichtigung', 'DSL-Modem', and 'Schutzfunktionen'.
- Main Content Area:**
  - Section: **Energiesparmodus**
  - Section: **Anzeigemodus der Leuchtanzeigen** (highlighted with a pink box and a circled '1').
  - Text: 'Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport ein- oder ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird der Schlafmodus verwendet. [Was kann ich hier einstellen?](#)'
  - Options:
    - Alle Leuchtanzeigen verwenden
    - Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten
    - Leuchtanzeigen im Schlafmodus** (highlighted with a pink box and a circled '2')
  - Text: 'Wenn Sie diese Einstellung speichern, ändert sich die Farbe der Status-LED nach 10 Minuten Inaktivität von weiß nach grün. Die anderen Leuchtanzeigen („Link“, „Online“, „Telefonie“ und „WLAN“) werden langsam dunkler, bis sie ganz abgeschaltet sind.'
  - Text: 'Danach ist der Schlafmodus aktiv und die Status-LED leuchtet permanent grün. Die Tasten an der Vorderseite Ihres Speedport („WLAN“, „Anmelden/WPS“ und „Telefon suchen“) funktionieren im Schlafmodus nicht.'
  - Text: 'Wird der Schlafmodus jedoch durch Betätigen einer dieser Tasten oder das Ein-/Ausstecken eines LAN-Kabels beendet, erhalten sie wieder Ihre ursprüngliche Funktion. Auch die Leuchtanzeigen werden dann sofort wieder verwendet.'
  - Buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern' (highlighted with a pink box and a circled '3').
- Right Sidebar:** 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Ansicht' (Expertenmodus), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'Magenta SmartHome' (Nicht aktiv).

Die Einstellungen zum Anzeigemodus der Leuchtanzeigen sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Anzeigemodus der Leuchtanzeigen**.
- 2 Wählen Sie die Option **Leuchtanzeigen im Schlafmodus**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# LAN-Port Status überprüfen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Energiesparmodus**  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

Energiesparmodus

► Anzeigemodus der Leuchtanzeigen

▼ LAN-Port-Status 1

Hier sehen Sie den Status der LAN-Ports Ihres Speedport und die Geschwindigkeit damit verbundener Geräte.

LAN-Port	Verbunden	Geschwindigkeit
LAN-Port 1	●	1000 MBit/s
LAN-Port 2	-	-
LAN-Port 3	●	100 MBit/s
LAN-Port 4	●	10 MBit/s

► Energiespareinstellungen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Die Anzeige des LAN-Port-Status ist nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LAN-Port Status**.
- 2 Hier sehen Sie den Status der LAN-Ports Ihres Speedport und die Geschwindigkeit damit verbundener Geräte.



# Energiespareinstellungen anpassen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Energiesparmodus**  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Energiesparmodus**

► Anzeigemodus der Leuchtanzeigen  
► LAN-Port-Status  
▼ **Energiespareinstellungen**

Hier können Sie einzelne Funktionen Ihres Speedport deaktivieren, die Einfluss auf den Energieverbrauch des Geräts haben.

DECT [Was kann ich hier einstellen?](#)

DECT-Funktion verwenden

Sendeleistung  Volle Sendeleistung  
 Reduzierte Sendeleistung

Full Eco Mode  Full Eco Mode aus  
 Full Eco Mode an

WLAN [Was kann ich hier einstellen?](#)

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- Nicht aktiv

Hier können Sie einzelne Funktionen Ihres Speedport deaktivieren, die Einfluss auf den Energieverbrauch Ihres Speedport haben.

Die Energiespareinstellungen sind nur im Expertenmodus verfügbar. Wechseln Sie bitte zuvor in den Expertenmodus. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Zum Expertenmodus wechseln** auf Seite 272.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Energiespareinstellungen**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **DECT-Funktion verwenden**.
- 3 Wählen Sie zwischen den Optionen **Volle Sendeleistung** und **Reduzierte Sendeleistung**.
- 4 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.

Weitere Informationen zu den DECT-Einstellungen erhalten Sie in den Abschnitten **DECT-Sendeleistung anpassen** auf Seite 151 und **DECT - Full Eco Mode einstellen** auf Seite 152.

# Energiespareinstellungen anpassen (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 5 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband verwenden**.
- 6 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **WLAN im 5-GHz-Frequenzband verwenden**.
- 7 Wählen Sie zwischen den Optionen **Volle Sendeleistung**, **Mittlere Sendeleistung** und **Niedrige Sendeleistung**.
- 8 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **WLAN Gastzugang verwenden**.
- 9 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen erhalten Sie in den Abschnitten **WPS einschalten oder ausschalten** auf Seite 216, **WLAN-Sendeleistung einstellen** auf Seite 213 und **WLAN-Gastzugang einrichten** auf Seite 203.

# Wichtige Einstellungen automatisch sichern

Speedport Smart 3

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Einstellungen sichern**  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

Einstellungen sichern

1 **Wichtige Einstellungen** 2

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden folgende Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom-Server gespeichert, so dass sie bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

- Ihr WLAN-Name und Ihr WLAN-Schlüssel
- Ihre Zuordnung der Rufnummern zu den Telefonbuchsen am Speedport

Dieser Service ist bald überall verfügbar. Sobald er an Ihrem Anschluss zur Verfügung steht, werden Sicherungen erstellt.

Alle Einstellungen

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

Magenta SmartHome

- ☐ Nicht aktiv

Ihr Speedport kann wichtige Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server sichern.\* Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

Bei der Sicherung auf einem Telekom Server werden Ihre WLAN-Einstellungen und die Verschlüsselungsart des WLANs gesichert.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport** auf Seite 301.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wichtige Einstellungen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.

Beim Gerätetausch beachten: Wenn Sie bereits ein Gerät der Speedport Smart Reihe am gleichen Anschluss hatten, werden bei aktivierter Einstellung die WLAN-Einstellungen automatisch in den neuen Speedport übernommen.

\*Diese Funktion steht an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

# Alle Einstellungen sichern



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Einstellungen sichern**  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Einstellungen sichern**

Wichtige Einstellungen

Alle Einstellungen

Sichern

Alle Einstellungen auf einem lokalen Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) sichern.

Sichern

Wiederherstellen

Alle Einstellungen aus einer lokalen Sicherung wiederherstellen.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Wiederherstellen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Wenn Sie Ihren Speedport nach Ihren Anforderungen eingerichtet haben, ist es sinnvoll, diese Einstellungen zu sichern. Sollten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können die Sicherung auch in Ihren Speedport laden, wenn weiterreichende Anpassungen dazu geführt haben, dass Ihr Speedport nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sie können die Einstellungen Ihres Speedport sichern, um Ihren Speedport jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
- 3 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.

# Alle Einstellungen wiederherstellen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Überzicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
**Einstellungen sichern**  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Einstellungen sichern**

Wichtige Einstellungen

Alle Einstellungen

Sichern

Alle Einstellungen auf einem lokalen Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) sichern.

Sichern

Wiederherstellen

Alle Einstellungen aus einer lokalen Sicherung wiederherstellen.

Durchsuchen... Speedport\_Smart\_2\_8\_19.02.2017\_135505.config

Wiederherstellen

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

Ansicht

- ✓ Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Speedport zuvor gesichert haben, können Sie Ihren Speedport wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort Ihrer gesicherten Einstellungen aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 6 Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Einstellungen wird Ihr Speedport automatisch neu gestartet. Ihr Speedport zeigt zu diesem Vorgang eine Meldung an. Nach Ablauf von drei Minuten können Sie den Vorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **Ok** abschließen.

# Speedport neu starten



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' settings interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen' (highlighted in pink), 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this is a left sidebar menu with options: 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Ansicht', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung' (highlighted in pink), 'Firmware-Update', 'System-Informationen', 'E-Mail Benachrichtigung', 'DSL-Modem', and 'Schutzfunktionen'. The main content area is titled 'Problembehandlung' and contains a 'Neu starten' button (circled in pink with a red '1'). Below this button, there is explanatory text: 'Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie ihn durch Klicken auf „Neu starten“ erneut starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten. Der letzte Neustart erfolgte am 21.08.2017 um 18:00 Uhr.' Below the text is another 'Neu starten' button (circled in pink with a red '2'). At the bottom of the 'Problembehandlung' section are three expandable options: 'Zurücksetzen der DECT-Einstellungen', 'Zurücksetzen aller Einstellungen', and 'Einrichtungsassistent'. To the right of the main content is a 'Sicherheits-Status' panel showing 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. Below this is an 'Ansicht' section with 'Expertenmodus' checked. Further down is 'Telekom-Datenschutz' with 'Stufe 1' selected, and 'Magenta SmartHome' with 'Nicht aktiv'.

Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihren Speedport neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neu starten**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet. In dieser Zeit können Sie keine Einstellungen vornehmen. Danach können Sie das Einrichtungsprogramm neu aufrufen. Der Neustart ist nach etwa drei Minuten abgeschlossen.

# Zurücksetzen der DECT-Einstellungen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 3', 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen' (highlighted in pink), 'Hilfe', and 'Abmelden'. The left sidebar contains various settings categories, with 'Problembehandlung' highlighted in pink. The main content area is titled 'Problembehandlung' and includes a 'Neu starten' section with a dropdown menu where 'Zurücksetzen der DECT-Einstellungen' is selected. Below this, there is a text prompt: 'Wenn Sie die DECT-Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten, dann klicken Sie jetzt auf „Zurücksetzen“.' A checkbox labeled 'DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben' is checked. Below the checkbox is a 'Zurücksetzen' button. To the right, there is a 'Sicherheits-Status' section with various status indicators and a 'Magenta SmartHome' section.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen der DECT-Einstellungen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben**, wenn die mit der DECT-Basisstation verbundenen Schnurlostelefone auch nach dem Zurücksetzen der DECT-Einstellungen verbunden bleiben sollen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
- 4 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# Speedport zurücksetzen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
Einstellungen sichern  
**Problembehandlung**  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Problembehandlung**

► Neu starten

► Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

▼ Zurücksetzen aller Einstellungen **1**

Wenn von Ihnen vorgenommene Einstellungen zu Problemen geführt haben und Sie diese nicht manuell korrigieren möchten oder können, dann können Sie den Speedport durch Klicken auf „Werkseinstellungen“ auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dabei gehen alle Ihre Einstellungen verloren!

Wenn Sie unter dem Menüpunkt „Einstellungssicherung“ Ihre Einstellungen gesichert haben, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß lief, können Sie dort diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

Werkseinstellungen **2**

► Einrichtungsassistent

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

## Alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport manuell konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem Zeitpunkt, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß funktionierte, gesichert haben, können Sie diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3** Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)



## Speedport zurücksetzen (Fortsetzung)

### **Automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport neu einrichten.**

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie mit einem Klick automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Ihren Speedport für Ihre gebuchten Dienste neu einrichten lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 301**).

- 1 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite [www.telekom.de/geraete-manager](http://www.telekom.de/geraete-manager) auf.
- 2 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 3 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 4 Im Abschnitt **Speedport Router automatisch neu konfigurieren** starten Sie die neue Einrichtung Ihres Speedport.

# Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
Einstellungen sichern  
**Problembehandlung**  
Firmware-Update  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Problembehandlung**

Neu starten

Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Zurücksetzen aller Einstellungen

**Einrichtungsassistent** 1

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internet-Zugang eingerichtet ist.

1 Hier können Sie die Umleitung manuell abschalten. Die Abschaltung lässt sich nicht rückgängig machen. Sie können die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport jedoch weiterhin durch die Eingabe von „speedport.ip“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers aufrufen.

**Umleitung abschalten** 2

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internetzugang eingerichtet ist.

Sie können das Einrichtungsprogramm jederzeit über die Adresse **speedport.ip** in Ihrem Internet-Browser aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichtungsassistent**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umleitung abschalten**.

# Firmware-Update (automatisch)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the 'Speedport Smart 3' web interface. The top navigation bar includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen' (highlighted in pink), 'Hilfe', and 'Abmelden'. The left sidebar contains a menu with 'Firmware-Update' highlighted in pink. The main content area is titled 'Firmware-Update' and features a green checkmark icon. The text indicates that the Speedport device automatically receives updates. It provides details for the device model 'Speedport' and the current firmware version '2.8.96 - date 2017/07/28 12:01'. A button labeled 'Auf Update prüfen' is highlighted with a red box and a circled '1'. Below this, there is an alternative option to install a locally stored firmware file, with a search field containing 'Keine Datei ausgewählt' and an 'Installieren' button. On the right, there are sections for 'Sicherheits-Status' (listing Firewall, E-Mail, and WLAN) and 'Magenta SmartHome' (showing 'Nicht aktiv').

Die Firmware ist die Betriebssoftware Ihres Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität Ihres Speedport gespeichert. Sie haben ein vollständig entwickeltes und getestetes Produkt erworben. Dennoch kann es sein, dass die Betriebssoftware an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Prüfen Sie, ob ein Firmware-Update für Ihren Speedport verfügbar ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

# Firmware-Update (manuell)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Speedport Smart 3**    Übersicht    Internet    Telefonie    Netzwerk    **Einstellungen**    Hilfe    Abmelden

**Gerätepasswort ändern**  
EasySupport  
Ansicht  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
**Firmware-Update**  
System-Informationen  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**Firmware-Update**  
✓ Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.  
Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist.  
Ihr Geräte-Modell: **Speedport**  
Firmware-Version in Ihrem Gerät: **2.8.96 - date 2017/07/28 12:01**  
Auf Update prüfen  
Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.  
1 **Durchsuchen...** Keine Datei ausgewählt  
2 **Öffnen**  
3 **Installieren**

**Sicherheits-Status**  
✓ Firewall aktiv  
✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
✓ WLAN verschlüsselt  
Ansicht  
✓ Expertenmodus  
Telekom-Datenschutz  
Stufe 1  
Magenta SmartHome  
Nicht aktiv

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**. (Der Speicherort und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

# Informationen anzeigen - Version und Verbindung

The screenshot shows the Speedport Smart 3 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk, **Einstellungen** (highlighted), Hilfe, and Abmelden. Below the navigation bar, the main content area is divided into three sections. On the left is a sidebar menu with options like Gerätepasswort ändern, EasySupport, Ansicht, Einstellungen sichern, Problembearbeitung, Firmware-Update, **System-Informationen** (highlighted), E-Mail Benachrichtigung, DSL-Modem, and Schutzfunktionen. The central section, titled 'System-Informationen', has a sub-menu 'Versionsnummern und DSL-Informationen' highlighted with a red box and a red circle containing the number '1'. Below this sub-menu is a table of system information:

Datum / Uhrzeit	21.08.2017 18:20:31
DSL Downstream	109355 kbit/s
DSL Upstream	39018 kbit/s
Firmware-Version	2.8.96 - date 2017/07/28 12:01
Boot-Code-Version	V1.3B
DSL-Modem-Code-Version	13.9.22
DECT-Basisstation-Version	2.39
Hardware-Version	01
Seriennummer	459720571

At the bottom of the central section is a 'System-Meldungen' button. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' section with indicators for Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, and WLAN verschlüsselt. Below that is 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1) and 'Magenta SmartHome' (Nicht aktiv).

Sehen Sie die System-Informationen Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Versionsnummern und DSL-Informationen**, um die Versionsnummern und Verbindungsinformationen anzuzeigen.

# Informationen anzeigen - System-Meldungen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
**System-Informationen**  
E-Mail Benachrichtigung  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

System-Informationen

Versionsnummern und DSL-Informationen

**System-Meldungen**

Hier werden Ihnen die aktuellsten Meldungen angezeigt. Wenn Sie alle Meldungen erhalten möchten, klicken Sie auf den Button „Liste exportieren“ unterhalb der Liste.

19.02.2017	13:03:21	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:21 fe80::1
19.02.2017	13:03:13	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:13 fe80::1
19.02.2017	13:03:07	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:07 fe80::1
19.02.2017	13:02:55	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:06 fe80::1
19.02.2017	13:01:29	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:05 WLAN iPhone-von-Nils 192.168.2.107 255.255.255.0 192.168.2.1 192.168.2.1
19.02.2017	12:07:10	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:06 fe80::1
19.02.2017	11:06:03	DHCP ist aktiv:	19.02.2017 13:03:05 WLAN iPhone-von-Olli 192.168.2.106 255.255.255.0 192.168.2.1 192.168.2.1

Liste exportieren

Liste löschen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Ansicht

- Expertenmodus

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

Magenta SmartHome

Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Meldungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, um die Liste der System-Meldungen zu exportieren. Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein Fehlerprotokoll sichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, um die Liste der System-Meldungen zu löschen.

# E-Mail-Benachrichtigung einrichten



Deutsch English Inhalte Kundencenter

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Ansicht  
Einstellungen sichern  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
**E-Mail Benachrichtigung**  
DSL-Modem  
Schutzfunktionen

**E-Mail-Benachrichtigung** [Wozu dienen Benachrichtigungen?](#)

E-Mail-Benachrichtigungen versenden

Senden über E-Mail-Anbieter  [Jetzt Telekom E-Mail anlegen](#)

Benutzername

Passwort

[Was muss ich hier eingeben?](#)

Geben Sie eine beliebige E-Mail-Adresse an, an die Benachrichtigungen geschickt werden sollen.

E-Mail-Adresse des Empfängers

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

Eine neue Firmware-Version ist verfügbar  
 Es wurde eine neue Firmware installiert

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

**Magenta SmartHome**

Ihr Speedport kann Sie per E-Mail über wichtige Ereignisse benachrichtigen, z. B. über Firmware-Updates oder verpasste Anrufe.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **E-Mail-Benachrichtigung versenden**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste Ihren E-Mail-Anbieter von dem aus Ihr Speedport die Benachrichtigung versenden soll.
- 3 Tragen Sie den entsprechenden Benutzernamen bzw. die entsprechende E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie das entsprechende Passwort in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Eingabefeld ein.

# E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

- 6 Setzen Sie die Haken bei den Ereignissen über die Sie informiert werden möchten.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Klicken Sie nach dem Speichern auf die Schaltfläche **Test-E-Mail senden**, wenn Sie die vorgenommenen Einstellungen testen möchten.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die eingestellte E-Mail-Benachrichtigung wieder rückgängig machen möchten.



# Speedport als DSL-Modem nutzen



Deutsch English Inhalte Kundencenter

**Speedport Smart 3** Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

**Gerätepasswort ändern**  
**EasySupport**  
**Ansicht**  
**Einstellungen sichern**  
**Problembehandlung**  
**Firmware-Update**  
**System-Informationen**  
**E-Mail Benachrichtigung**  
**DSL-Modem**  
**Schutzfunktionen**

**DSL-Modem**

Sie können Ihren Speedport auch in der Betriebsart „DSL-Modem“ verwenden. Dazu schließen Sie Ihr weiteres Gerät (z.B. einen Router) bitte an LAN-Port 4 an.

In dieser Betriebsart ist die Firewall-Funktionalität nicht mehr wirksam. Bevor Sie diese Betriebsart aktivieren, sollten Sie Ihre Konfiguration sichern, da diese Änderung nur durch ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen rückgängig gemacht werden kann. Nach einem Klick auf den Button „Konfiguration sichern“ können Sie die Funktion aktivieren.

**1 Konfiguration sichern**

Wenn Sie Ihren Speedport später wieder in der Betriebsart „Router“ verwenden möchten, so führen Sie bitte einen Reset (auf der Geräterückseite) durch und laden anschließend die gespeicherte Konfiguration wieder in Ihren Speedport.

**3 Speedport als DSL-Modem nutzen**

**Sicherheits-Status**

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- ✓ Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

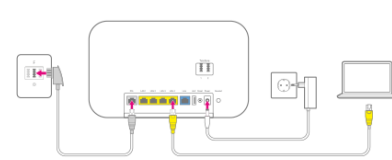
- ☐ Nicht aktiv

Sie können Ihren Speedport auch als DSL-Modem verwenden. Dazu schließen Sie Ihr Gerät (bspw. einen Router) an den Netzwerkanschluss **LAN 4** an. Die Firewall Ihres Speedport ist bei der Nutzung als DSL-Modem nicht mehr aktiv.

Wenn Sie Ihren Speedport als DSL-Modem verwenden möchten, beachten Sie, dass alle anderen Funktionen Ihres Speedport deaktiviert sind und nicht verwendet werden können.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration sichern**.
- 2 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speedport als DSL-Modem nutzen**.
- 4 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet.

# Speedport als DSL-Modem nutzen (Fortsetzung)



**Status-Informationen**

Name des Gerätes	Speedport
Betriebsart	DSL-Modem
Firmware-Version	2.8.96 - date 2017/07/28 12:01
Firmware-Update	<a href="#">Info</a>
Seriennummer	459720571

**Internetverbindung**

DSL-Link	Synchron
Downstream	109355 kbit/s
Upstream	39018 kbit/s
Link Status LAN Port 4	● Verbunden

Um Ihren Speedport wieder in der Betriebsart „Router“ zu verwenden, setzen Sie ihn in die Werkseinstellungen zurück.

Drücken Sie dazu ca. 5 Sekunden mit einem dünnen Gegenstand in die kleine, mit „Reset“ bezeichnete Öffnung auf der Rückseite des Speedport.

Sie können die wichtigsten Status-Informationen Ihres Speedport auch in der Betriebsart DSL-Modem ansehen.

- 1 Schließen Sie ein Netzkabel an Ihren Computer und an den Netzwerkanschluss LAN 1, LAN 2 oder LAN 3 Ihres Speedport an.
- 2 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 3 Geben Sie in die Adresszeile 169.254.2.1 ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.

Jetzt sehen Sie die wichtigsten Status-Informationen über Ihren Speedport auf einen Blick. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.

Möchten Sie Ihren Speedport wieder als Router verwenden, stellen Sie die Werkseinstellungen Ihres Speedport wieder her. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 323.

# Schutzfunktionen (Firewall)



Deutsch English Inhalte Kundencenter

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) page for a Speedport Smart 3 device. The navigation bar at the top includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'Einstellungen' (highlighted), 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is divided into three columns:

- Left Column (Navigation):** A vertical list of menu items: 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Ansicht', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Update', 'System-Informationen', 'E-Mail Benachrichtigung', 'DSL-Modem', and 'Schutzfunktionen' (highlighted in pink).
- Middle Column (Firewall Settings):**
  - Section: 'Schutzfunktionen' with a sub-section 'Firewall'.
  - Text: 'Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.'
  - Text: 'Die wichtigsten Merkmale im Überblick:'
  - List-Group:
    - Die mit dem Speedport verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk sind im Internet nicht sichtbar.
    - Nicht angeforderte Daten aus dem Internet werden automatisch abgewiesen. So wird verhindert, dass schädliche Software heruntergeladen wird.
    - Standardmäßig sind alle Ports gegenüber Anfragen aus dem Internet gesperrt. Sie können Ports bei Bedarf gezielt für bestimmte Serverdienste freigeben (siehe Menü „Internet / Portfreischaltung“).
  - Text: 'Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Software-Firewall und einem Virens Scanner auf Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.'
- Right Column (Status):**
  - Section: 'Sicherheits-Status'.
  - List-Group:
    - ✓ Firewall aktiv
    - ✓ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
    - ✓ WLAN verschlüsselt
  - Section: 'Ansicht'.
  - List-Group:
    - ✓ Expertenmodus
  - Section: 'Telekom-Datenschutz'.
  - List-Group:
    - Stufe 1
  - Section: 'Magenta SmartHome'.
  - List-Group:
    - ⊘ Nicht aktiv

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

An den Einstellungen der Firewall können Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vornehmen. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Speedport den bestmöglichen Schutz für Ihr Heimnetzwerk bietet.

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Firewall-Software und einem Virens Scanner auf allen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.



# EASYSUPPORT

- Seite 302 EasySupport - Informationen für die Nutzung
- Seite 304 EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung
- Seite 305 EasySupport - Einschalten
- Seite 306 EasySupport - Automatisches Firmware-Update
- Seite 307 EasySupport - Fernunterstützung über Hotline
- Seite 309 EasySupport - Einstellungen sichern
- Seite 310 EasySupport - Geräte-Manager
- Seite 311 EasySupport - Ausschalten

# EasySupport - Informationen für die Nutzung

## Was ist EasySupport?

EasySupport\* umfasst spezielle Services für Telekom Kunden mit Internetanschluss, die das Einrichten, Aktualisieren und Warten Ihres Speedport erleichtern.

\*EasySupport wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an Zuhause Start Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

## Automatische Einrichtung

Ihr Speedport wird für den Internetzugang und ggf. Telefonie automatisch eingerichtet.

## Automatisches Firmware-Update

Die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport wird immer auf dem neuesten Stand gehalten, damit es zuverlässig, sicher und leistungsfähig am Netz der Telekom arbeitet.

## Fernunterstützung über Hotline

Ein Hotline-Mitarbeiter kann auf Wunsch über das Internet Einstellungen in Ihrem Gerät vornehmen (z. B. Telefonie einrichten) oder bei Bedarf ein Problem beheben.

## Einstellungen sichern

Mit diesem Service werden wichtige Einstellungen zu WLAN und Telefonie automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt.

## EasySupport Geräte-Manager

Im Telekom Kundencenter finden Sie ausgewählte EasySupport Funktionen, mit denen Sie Ihren Speedport aus der Ferne einrichten können.

Wenn Sie die Funktion EasySupport in Ihrem Speedport ausgeschaltet haben, prüfen Sie auf [www.telekom.de/speedportdownloads](http://www.telekom.de/speedportdownloads) regelmäßig, ob Aktualisierungen verfügbar sind. Wenn eine neuere Firmware-Version angeboten wird, laden Sie diese herunter und installieren Sie diese manuell.

Wenn Sie Ihren Speedport bei der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

## EasySupport - Informationen für die Nutzung (Fortsetzung)

Bei der Nutzung von EasySupport werden gerätespezifische Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Dazu gehören Hersteller des Geräts, Hardware-Typ und -Version, Seriennummer und Firmware-Version. Nach einem Firmware-Update (Software-Aktualisierung) werden zusätzlich der Zeitpunkt und der Status des letzten Firmware-Updates gespeichert.

Diese Daten werden in besonders gesicherten Rechenzentren gespeichert, zu denen nur ein sehr kleiner Personenkreis besonders berechtigter Mitarbeiter Zugang hat.

# EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung

Folgende Grundvoraussetzungen müssen für die Verwendung von EasySupport\* erfüllt sein:

- 1 Die Telekom ist Ihr Anbieter für Breitband- bzw. Glasfaseranschluss und Internetzugang sowie ggf. weitere Internetdienste (z. B. Internet-Telefonie).
- 2 Sie nutzen ein EasySupport-kompatibles Gerät der Telekom.
- 3 In Ihrem Speedport ist die Funktion EasySupport eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- 4 Die Benutzeroberfläche Ihres Speedport ist aktuell nicht geöffnet.
- 5 Zur Nutzung des Geräte-Managers muss Ihr Speedport bereits für den Internetzugang eingerichtet und mit dem Internet verbunden sein.

Wir empfehlen Ihnen, EasySupport in Ihrem Speedport eingeschaltet zu lassen, damit Sie die Vorteile der EasySupport Services nutzen können.

Beachten Sie jedoch, dass durch die regelmäßige automatische Verbindung Ihres Speedport mit dem EasySupport System der Telekom geringfügig Datenvolumen verbraucht und Verbindungszeit erzeugt wird. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie einen Internetzugang mit einem Volumen- oder Zeittarif verwenden.

\*EasySupport wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an Zuhause Start Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.



# EasySupport - Einschalten

Speedport Smart 3

Übersicht Internet Telefonie Netzwerk **Einstellungen** Hilfe Abmelden

Deutsch English Inhalte Kundencenter

Gerätepasswort ändern

**EasySupport**

Ansicht

Einstellungen sichern

Problembehandlung

Firmware-Update

System-Informationen

E-Mail Benachrichtigung

DSL-Modem

Schutzfunktionen

**EasySupport**

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für eine einfache Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

**i** Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport ist eine Voraussetzung für die Nutzung von WLAN TO GO.

Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport-Services:

Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline, Wichtige Einstellungen sichern und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen).

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Ansicht**

- Expertenmodus

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**Magenta SmartHome**

- Nicht aktiv

Ihr Speedport nimmt regelmäßig Verbindung mit dem EasySupport System der Telekom auf, um Ihnen die EasySupport Services wie z. B. Automatisches Firmware-Update anbieten zu können.

Sollten die EasySupport Services in Ihrem Speedport nicht eingeschaltet sein, können Sie diese über die Benutzeroberfläche einfach einschalten. In den Werkseinstellungen ist EasySupport eingeschaltet.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3 Entfernen Sie die Haken.

# EasySupport - Automatisches Firmware-Update

EasySupport bietet einen **Firmware-Update-Service** an, der die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport automatisch über das Internet aktualisiert.

Die Telekom arbeitet ständig daran, die Funktionen der Speedport Router und das Zusammenwirken mit dem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss zu optimieren. Dazu werden aktualisierte Versionen der Firmware bereitgestellt. Diese helfen, Ihren Speedport sicherer und leistungsfähiger zu machen.

Sobald Sie Ihren Speedport an Ihrem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss in Betrieb genommen haben, verbindet dieser sich in regelmäßigen Abständen (bspw. beim Einschalten und Herstellen der Internetverbindung) automatisch mit dem EasySupport System der Telekom. Dabei werden die im Abschnitt EasySupport Services aufgeführten gerätespezifischen Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Anhand dieser Daten überprüft das EasySupport System, ob eine neuere Firmware-Version für Ihren Speedport vorhanden ist. Wenn ja, lädt Ihr Speedport diese automatisch herunter und aktualisiert seine Firmware. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und wird an der Vorderseite Ihres Speedport angezeigt. Beachten Sie die Erklärungen zu den Leuchtanzeigen (LED).

Während der Aktualisierung können Sie Ihren Speedport nicht für Telefonie, MagentaTV oder Internet nutzen. Laufende Gespräche oder die Internetverbindung werden ggf. unterbrochen. Außerdem kann auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport nicht zugegriffen werden. Bitte warten Sie unbedingt bis zum Abschluss dieses Vorgangs.

Trennen Sie während eines Automatischen Firmware-Updates Ihren Speedport nicht vom Stromnetz oder vom Breitband- bzw. Glasfaseranschluss. Der dadurch entstehende Datenverlust könnte zur Folge haben, dass Ihr Speedport anschließend nicht mehr funktioniert.

# EasySupport - Fernunterstützung über Hotline

Bei diesen interaktiven EasySupport Services unterstützt Sie ein Mitarbeiter der Telekom Hotline (Hotline-Mitarbeiter), um auf Ihrem Speedport eine Funktion (bspw. WLAN-Verschlüsselung) zu konfigurieren oder einen Internetdienst (bspw. Internet-Telefonie) einzurichten. Der Hotline-Mitarbeiter kann Sie auch bei der Diagnose und Behebung eines Problems mit Ihrem Speedport bzw. einem Internetdienst unterstützen.

Interaktive Services zur Inbetriebnahme und Problembehebung bei Internetdiensten der Telekom sind grundsätzlich kostenfrei, sofern diese durch die Gewährleistung abgedeckt sind (bspw. die Einrichtung der IP-basierten Telefonie oder das Beheben eines Problems mit dem Internetzugang). Die Einrichtung oder Problembeseitigung bei weitergehenden Internetdiensten oder Gerätefunktionen ist in der Regel kostenpflichtig. Die Preise für die einzelnen Services finden Sie in der Preisliste des jeweiligen Internetdienstes.

Nutzungsvoraussetzungen der Interaktiven Fernkonfiguration sowie Ferndiagnose & Fernwartung:

- 1 Die Grundvoraussetzungen für EasySupport Services sind erfüllt.
- 2 Sie verfügen über einen eingerichteten und funktionsfähigen Internetzugang von der Telekom.
- 3 Ihr Speedport ist aktuell mit dem Internet verbunden.
- 4 Sie haben einem Hotline-Mitarbeiter der Telekom Ihr Einverständnis gegeben, dass er während des aktuellen Servicegesprächs einmalig von der Ferne auf Ihren Speedport zugreifen darf.

Alternativ zu 4 :

- 5 Sie haben im Kundencenter den Dienst EasySupport Fernunterstützung gebucht und damit dauerhaft Ihre Zustimmung gegeben, dass Hotline-Mitarbeiter der Telekom im Rahmen eines Hotline-Gesprächs von der Ferne aus auf Ihren Speedport zugreifen dürfen. Den Dienst EasySupport Fernunterstützung finden Sie im Kundencenter im Menübereich Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung).

## EasySupport - Fernunterstützung über Hotline (Fortsetzung)

Rufen Sie bitte die kostenfreie Hotline **0800 33 01000** an, um die EasySupport Services in Anspruch zu nehmen. Die Hotline steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abrechnung eventuell kostenpflichtiger EasySupport Services erfolgt für Sie komfortabel über die Telefonrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.telekom.de/easysupport](http://www.telekom.de/easysupport).

Unser Hotline-Mitarbeiter prüft, ob die Voraussetzungen für eine Fernunterstützung gegeben sind.

Es folgt eine kurze Aufklärung über den Datenschutz, nach der Sie unserem Hotline-Mitarbeiter die Erlaubnis zum Fernzugriff auf Ihren Speedport erteilen. Anschließend greift der Hotline-Mitarbeiter über das Internet auf Ihr Gerät zu und führt dort die gewünschte Maßnahme durch.

Nach der Unterstützung erhalten Sie eine automatisierte Benachrichtigung an Ihre E-Mail-Adresse bei der Telekom (Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de) zugeschickt. Darin werden Sie nochmals darüber informiert, dass Sie einem Fernzugriff auf Ihr Gerät zugestimmt und wir Ihren Konfigurationswunsch ausgeführt oder ein Problem beseitigt haben.

# EasySupport - Einstellungen sichern

Die Funktion **Einstellungen sichern** ist eine EasySupport Funktion Ihres Speedport, mit der wichtige Einstellungen automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Dabei werden diese Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert, so dass diese bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

## **WLAN-Name, WLAN-Schlüssel und Verschlüsselungsart**

Die automatische Sicherung erfolgt regelmäßig oder wenn Sie die genannten Einstellungen ändern.

Nach einer automatischen Wiederherstellung sind Ihre WLAN-Geräte wieder mit dem WLAN verbunden.

Ihr Vorteil als Telekom Kunde: Sie müssen sich nicht um die Sicherung und Wiederherstellung der wichtigen WLAN-Einstellungen kümmern.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits eingeschaltet. Sobald Sie die WLAN-Einstellungen individuell ändern, werden Sie gefragt, ob Sie diese Funktion eingeschaltet lassen möchten.

Die automatische Sicherung und Wiederherstellung können Sie jederzeit in den Einstellungen Ihres Speedport ausschalten.

Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen.

Diese Funktion steht an MagentaZuhause Regio Anschlüssen nicht zur Verfügung.

# EasySupport - Geräte-Manager

Die Telekom bietet seinen Kunden im sog. EasySupport **Geräte-Manager** ausgewählte EasySupport Funktionen an.

Mit diesen Funktionen können Sie Ihre EasySupport kompatiblen Geräte komfortabel selber verwalten. Den Geräte-Manager erreichen Sie im Telekom Kundencenter im Menübereich Anschluss & Tarif unter dem Punkt EasySupport oder direkt über diese Adresse: [www.telekom.de/geraete-manager](http://www.telekom.de/geraete-manager)

Das Kundencenter stellt dabei über das Internet eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät her und führt die gewünschte Funktion aus.

Aktuell stehen für Telekom Kunden folgende Funktionen kostenfrei bereit:

- 1 Überblick über die Geräte in Ihrem Heimnetzwerk
- 2 Link zu weiteren Informationen über EasySupport

Abhängig vom Gerät stehen Ihnen eine oder mehrere dieser Funktionen bereit:

- 1 Detailinformationen
- 2 Automatisches Firmware-Update
- 3 Rufnummernzuordnung ändern
- 4 Gerätepasswort neu vergeben / ändern
- 5 Automatische Neukonfiguration Ihres Speedport

# EasySupport - Ausschalten

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) page for a Speedport Smart 3 device. The navigation bar at the top includes 'Deutsch', 'English', 'Inhalte', and 'Kundencenter'. The main content area is divided into three columns. The left column is a sidebar menu with options like 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Ansicht', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Update', 'System-Informationen', 'E-Mail Benachrichtigung', 'DSL-Modem', and 'Schutzfunktionen'. The middle column is the 'EasySupport' section, which contains a warning message and two checkboxes: 'Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline, Wichtige Einstellungen sichern und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren' and 'Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen)'. The right column shows 'Sicherheits-Status' and 'Telekom-Datenschutz' sections. Red circles and boxes highlight the steps: 1. 'Einstellungen' button in the top bar; 2. 'EasySupport' in the sidebar; 3. the first checkbox; 4. the second checkbox.

Möchten Sie EasySupport nicht nutzen, können Sie diese Funktion im Einrichtungsprogramm Ihres Speedport ausschalten. Wir empfehlen, EasySupport nicht zu deaktivieren, damit die Firmware Ihres Speedport bei Bedarf automatisch aktualisiert wird.

Ist dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet, ist EasySupport Bestandteil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei **Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht**.
- 4 Setzen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates deaktivieren**.





# WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Seite 314 Welche Lösungswege gibt es?

Seite 315 Speedport neu starten

Seite 316 MeinMagenta App verwenden

Seite 317 Selbsthilfe bei Problemen

Seite 323 Werkseinstellungen wiederherstellen

Seite 325 EasySupport

## Welche Lösungswege gibt es?

Etwas funktioniert nicht, wie Sie es erwarten, und Sie möchten versuchen, das Problem selbst zu beheben.

Nutzen Sie zunächst die folgenden einfachen Lösungswege:

Den **Speedport neu starten**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport neu starten auf Seite 315**.

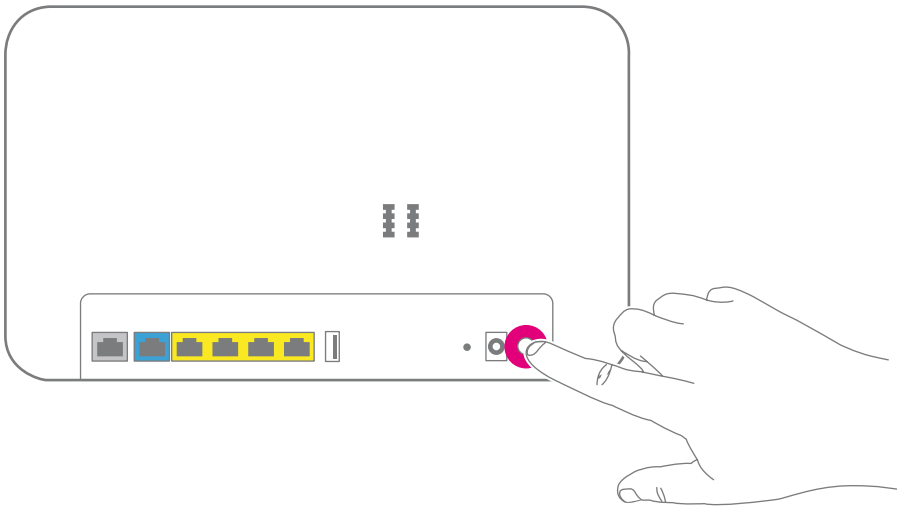
Die **MeinMagenta App verwenden**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **MeinMagenta App verwenden auf Seite 316**.

Den **Computer neu starten**: Starten Sie den Computer neu, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, und versuchen Sie es dann erneut.

Die Vorschläge zur **Selbsthilfe bei Problemen** lesen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 317**.

Die **Werkseinstellungen wiederherstellen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 323**.

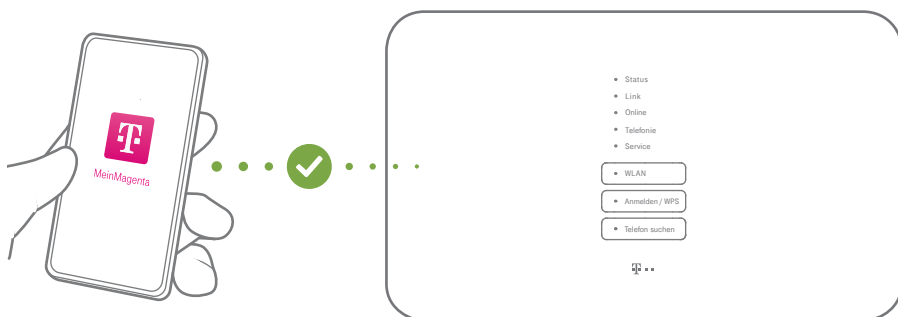
## Speedport neu starten



Sogar Ihr Speedport kann mal durcheinander kommen. Oft hilft schon ein Neustart, damit Ihr Speedport wieder so arbeiten kann, wie Sie es erwarten.

Drücken Sie für einen Neustart einfach für mindestens eine Sekunde auf die Neustart-Taste auf der Rückseite und warten Sie, bis Ihr Speedport neu startet.

# MeinMagenta App verwenden



Die MeinMagenta App\* unterstützt Sie bei der Einrichtung und hilft Ihnen, Probleme mit der Internetverbindung selbst zu lösen.

\*Als MagentaZuhause Regio Kunde können Sie die MeinMagenta App derzeit nicht verwenden.

## MeinMagenta App kostenlos laden

Die MeinMagenta App finden Sie bei Google Play, im App Store oder unter [www.telekom.de/anschluss-einrichten-per-app](http://www.telekom.de/anschluss-einrichten-per-app)



Alternativ scannen Sie einfach diesen QR Code.

## Selbsthilfe bei Problemen

Eine Auswahl von Lösungen für verschiedene Probleme finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Hinweise zur Lösung Ihres Problems finden Sie im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>

**Ich möchte auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen, erhalte aber die Meldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden.“**

Überprüfen Sie Ihre Eingabe in dem Adressfeld (nicht dem Suchfeld) Ihres Internet-Browsers. Die Adresse Ihres Speedport lautet <http://speedport.ip>. Alternativ können Sie <http://192.168.2.1> in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers eingeben. Wenn auch das nicht funktioniert, starten Sie Ihren Computer und Speedport neu.

**Warum leuchten die Leuchtanzeigen nicht?**

Überprüfen Sie die verwendete Steckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert.

**Warum kann ich keine Verbindung zum WLAN aufbauen?**

Prüfen Sie, ob die Leuchtanzeige WLAN leuchtet. Falls nicht, drücken Sie die WLAN-Taste. Prüfen Sie, ob an allen Geräten innerhalb Ihres Heimnetzwerks die gleiche Verschlüsselung eingestellt ist.

**Warum funktioniert mein Speedport nach einem Firmware-Update nicht mehr?**

Eventuell ist beim Aktualisieren der Firmware ein Problem aufgetreten. Ein Neustart (Seite 315) oder das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen kann in diesem Fall helfen. Wie Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, erfahren Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 323**.

## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

### **Wo sind meine Zugangsdaten?\***

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de und Ihr persönliches Kennwort. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice.

\*Wenn Sie einen MagentaZuhause Regio Tarif gebucht haben, finden Sie Ihre Zugangsdaten in der Auftragsbestätigung, die Ihnen per Post zugestellt wurde.

### **Das mitgelieferte Netzkabel ist zu kurz.**

Netzkabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop oder im Fachhandel erhältlich. Gewusst? Richten Sie die Verbindung über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) ein. Ihr Computer muss dafür WLAN unterstützen.

### **Das mitgelieferte DSL-Kabel ist zu kurz.**

DSL-Kabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop erhältlich.

### **Warum passt der Stecker von meinem Telefon bzw. meiner ISDN-Anlage nicht an meinen Speedport?**

Wenn Sie ISDN-Telefone oder ISDN-Anlagen verwenden möchten, benötigen Sie einen ISDN-Adapter. Einen ISDN-Adapter erhalten Sie in Ihrem Telekom Shop.

### **Ich habe mein Telefon an meinen Speedport angeschlossen. Warum habe ich kein Freizeichen?**

Überprüfen Sie, ob die Leuchtanzeigen Online und Telefonie leuchten. Überprüfen Sie alle Verbindungen und richten Sie Ihren Anschluss neu ein.

### **Warum kann ich nicht auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen?**

Starten Sie Ihren Computer und Ihren Speedport neu. Trennen Sie Ihren Speedport für 10 Sekunden von der Stromversorgung. Ihr Speedport benötigt ca. 3 Minuten für einen Neustart.

## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

### Was ist WPS-NFC und was kann ich damit machen?

WPS-NFC ist eine Funktion zum einfachen und schnellen Verbinden von WLAN-Geräten mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN). Für die Verbindung mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet einfach an das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport.

Voraussetzung ist, dass Ihr WLAN-Gerät über eine NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt. Dies tun aktuell z. B. Smartphones mit den Betriebssystemen Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile und NFC-Funktion.

WPS-NFC ist eine weitere Methode des WPS-Standards (WiFi Protected Setup) zum einfachen Verbinden von kompatiblen WLAN-Geräten (bspw. Smartphones oder Tablets). Durch den Einsatz der NFC-Technik (Near Field Communication) wird eine noch schnellere und einfachere Verbindung mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk ermöglicht. NFC ist ein Übertragungsstandard zum kontaktlosen Austausch von Daten über Funk. Die Daten werden zwischen zwei Geräten ausgetauscht, wenn diese für einen kurzen Moment aneinandergelassen werden.

### Wie kann ich die NFC-Funktion in meinem Speedport ausschalten?

Sie können die NFC-Funktion über das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport ausschalten. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode auf Seite 219**. Möchten Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport vollständig deaktivieren, beachten Sie die Informationen im Abschnitt **WPS einschalten oder ausschalten auf Seite 216**.

## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

**Wie verbinde ich ein NFC-fähiges WLAN-Gerät (bspw. ein Smartphone) mit meinem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN)?**

Aktivieren Sie zuerst die WLAN-Funktion und die NFC-Funktion sowohl in Ihrem WLAN-Gerät als auch in Ihrem Speedport. Halten Sie Ihr NFC-fähiges WLAN-Gerät für fünf Sekunden dicht vor das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport. Ihr WLAN-Gerät erhält vom Speedport die WLAN-Verbindungsdaten und verbindet sich automatisch.

**Warum verbindet sich mein WLAN-Gerät nicht mit meinem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN), wenn ich es an das NFC-Symbol an der Vorderseite meines Speedport halte?**

Dies kann verschiedene Ursachen haben:

- a) Das WLAN-Gerät wird nicht genau über das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport gehalten. Halten Sie Ihr NFC-fähiges WLAN-Gerät für fünf Sekunden dicht vor das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport.
- b) Das WLAN-Gerät unterstützt nicht den WPS-NFC-Standard. Prüfen Sie, ob Ihr WLAN-Gerät über die erforderliche NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt.
- c) In Ihrem WLAN-Gerät bzw. Ihrem Speedport sind die NFC-Funktion und die WPS-Funktion (Pushbutton-Methode) ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode auf Seite 219**.



## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

**Welche Voraussetzungen muss mein WLAN-Gerät erfüllen, um es über NFC mit meinem Speedport zu verbinden?**

Voraussetzung ist, dass Ihr WLAN-Gerät über eine NFC-Funktion verfügt und den WPS-NFC-Standard unterstützt. Dies tun aktuell z. B. Smartphones mit den Betriebssystemen Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile und NFC-Funktion.

**Können über WPS-NFC auch Passwörter übertragen werden?**

Die WPS-NFC-Funktion überträgt allein den WLAN-Schlüssel. Es werden keine Passwörter (bspw. das Gerätepasswort Ihres Speedport) übertragen.

**Kann über WPS-NFC von außerhalb meiner Wohnung / meines Hauses der WLAN-Schlüssel aus meinem Speedport ausgelesen werden?**

NFC ist eine Technik zur Nahfeldkommunikation zwischen zwei Geräten. Der WLAN-Schlüssel wird an ein kompatibles WLAN-Gerät nur dann übertragen, wenn das WLAN-Gerät an das NFC-Symbol an der Vorderseite Ihres Speedport gehalten wird. Ein Kompromittieren oder Ausspähen dieser Übertragung von größerer Entfernung wäre nur mit unverhältnismäßig hohem technischen Aufwand möglich.

## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

**Muss ich meinen Speedport vor Zugriffen unbefugter Personen in meiner Wohnung / meinem Haus schützen, wenn ich WPS-NFC eingeschaltet lasse?**

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Speedport jederzeit vor Zugriffen durch unbefugte Personen (z. B. Besucher) schützen. Stellen Sie Ihr Gerät an einem Ort auf, zu dem unbefugte Personen keinen Zugang haben.

Wenn Sie Ihren Speedport an einem für unbefugte Personen leicht zugänglichen Ort aufstellen, empfehlen wir, dass Sie einige Anpassungen in den Einstellungen Ihres Speedport vornehmen.

Ändern Sie die WLAN-Zugangsdaten und das Gerätepasswort Ihres Speedport und bewahren Sie die Daten an einem sicheren Ort auf.

Nehmen Sie den Router-Pass aus dem Gerätefuß Ihres Speedport und bewahren Sie den Router-Pass an einem sicheren Ort auf.

Schalten Sie die Funktionen WPS und WPS-NFC im Einrichtungsprogramm aus.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Abschnitten **WLAN-Verschlüsselung anpassen auf Seite 200**, **WPS einschalten oder ausschalten auf Seite 216** und **WLAN-Geräte über WPS verbinden - WPS-NFC-Methode auf Seite 219**.

**Ich habe Probleme beim Einrichten oder Verwenden meines Mesh-Netzwerks und finde in dieser Bedienungsanleitung keine Lösung.**

Detaillierte Informationen rund um die Themen Mesh-Netzwerk und Mesh-Repeater# sowie Hinweise zur Lösung von Problemen, erhalten Sie in der **Bedienungsanleitung Speed Home WiFi**.

# Werkseinstellungen wiederherstellen

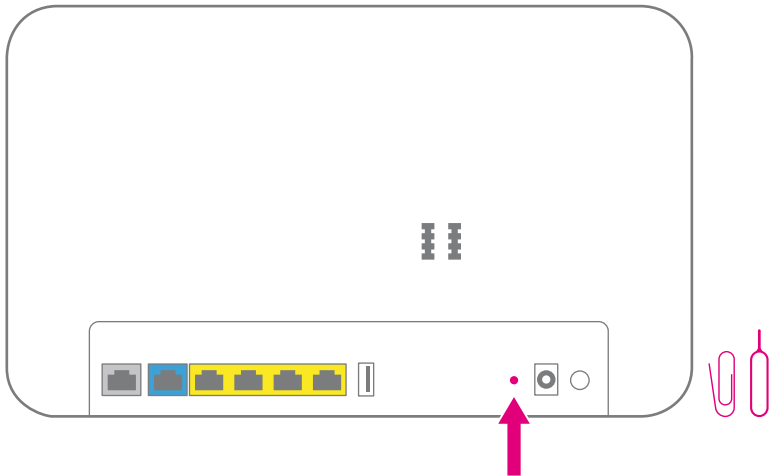
Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. So können Sie ein Problem beheben, das Sie nicht lokalisieren können.

Wenn Sie Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss Ihr Speedport vollständig neu eingerichtet werden, damit Sie wieder im Internet surfen können.

Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen führt dazu, dass alle persönlichen Daten (wie etwa die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter oder Ihre persönlichen Kennwörter und Einstellungen) gelöscht und durch die voreingestellten Werkseinstellungen ersetzt werden.

Bevor Sie Ihren Speedport an Dritte übergeben: Setzen Sie Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück, dies löscht alle Ihre persönlichen Daten aus dem Gerätespeicher.

## Werkseinstellungen wiederherstellen (Fortsetzung)



- 1 Ihren Speedport mit dem Stromnetz verbinden und das DSL-Kabel trennen.
- 2 Drücken Sie für die **Reset-Taste** für 5 Sekunden mit einem spitzen Gegenstand.
- 3 Warten Sie drei Minuten und trennen Sie Ihren Speedport dann vom Stromnetz.
- 4 Schließen Sie das DSL-Kabel wieder an und verbinden Sie Ihren Speedport mit dem Stromnetz. Ihr Speedport startet und richtet sich neu ein. Der Vorgang dauert ca. 15 Minuten.

# EasySupport

EasySupport\* ist ein Service für Breitbandkunden der Telekom. Sie können den EasySupport Service in Verbindung mit Ihrem Speedport nutzen.

\*EasySupport wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

Folgende EasySupport Funktionen sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert:

**Automatische Einrichtung**  
**Automatische Firmware-Updates**

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung oder Probleme mit Ihrem Speedport haben, können Sie für unsere Hotline-Mitarbeiter an der Hotline folgende Funktion freigeben:

**Fernunterstützung über Hotline**

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **EasySupport auf Seite 301**.



# ANHANG

Seite 328 Reinigen - wenn es nötig wird  
Seite 328 Technischer Service  
Seite 329 CE-Zeichen (Speedport Smart 3)  
Seite 330 Rechtliche Hinweise  
Seite 332 Rücknahme von alten Geräten  
Seite 333 Technische Daten

# Reinigen und Service

## **Reinigen - wenn es nötig wird**

Reinigen Sie Ihren Speedport mit einem weichen, trockenen und antistatischen Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

## **Technischer Service**

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Einrichtungshilfen zu Ihrem Speedport erhalten Sie an der Hotline des Technischen Service der Telekom.

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** zur Verfügung.

Auf Wunsch erfolgt eine Einrichtung Ihres Speedport mit Hilfe des Fernwartungszugangs (Remote Access).

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Speedport bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild Ihres Speedport.

Beachten Sie, dass Ihr Speedport geheime Daten enthält, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Möchten Sie Ihren Speedport z. B. zur Reparatur geben, führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset) aus. Beachten Sie, dass die voreingestellte Verschlüsselung Ihres Speedport wieder aktiviert ist.



# Konformitätsangaben

## **CE-Zeichen (Speedport Smart 3)**

Hiermit erklärt die Deutsche Telekom AG, dass der Funkanlagentyp **Speedport Smart 3** den Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie 2011/65/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/ce-konformitaet>

# Rechtliche Hinweise

## OPEN SOURCE SOFTWARE NOTICE

This document contains an open source software notice for this product. The open source software licenses are granted by the respective right holders. And the open source licenses prevails all other license information with regard to the respective open source software contained in the product.

For the Free and Open Source Software licensing rules such as conditions and obligations, please refer to the corresponding information also available in the graphical User Interface of the product in the help section.

## WARRANTY DISCLAIMER

THE OPEN SOURCE SOFTWARE IN THIS PRODUCT IS DISTRIBUTED IN THE HOPE THAT IT WILL BE USEFUL, BUT WITHOUT ANY WARRANTY, WITHOUT EVEN THE IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. SEE THE APPLICABLE LICENSES FOR MORE DETAILS.

# Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)

## WRITTEN OFFER

Deutsche Telekom hereby offers, valid for at least three years, to give you or any third party, for a charge no more than the cost of physically performing source distribution, on a medium customarily used for software interchange a complete machine-readable copy of the corresponding source code of the software given to you under the GNU General Public License (GPL), Version 2.0 and/or the GNU Lesser General Public License (LGPL), Version 2.1.

To receive such source code please contact Deutsche Telekom as follows:

Deutsche Telekom AG  
Open Source Team Endgeräte  
64307 Darmstadt  
Germany

# Rücknahme von alten Geräten

Hat das Gerät ausgedient, nutzen Sie für das Altgerät das Rücknahmesystem der Telekom. Nähere Informationen auf [www.telekom.de/altgeraet-zurueckgeben](http://www.telekom.de/altgeraet-zurueckgeben) oder bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof).



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen.

Bevor Sie das Endgerät entsorgen, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich die Löschung aller persönlicher Daten durch das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung.

Die Telekom ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter der WEEE-Reg.-Nr.: DE 60800328 registriert. Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Hersteller haben jährlich die Erfüllung der Zielvorgaben nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) zu veröffentlichen. Informationen hierzu veröffentlicht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Rückgabe von Mietgeräten wird über den Mietvertrag geregelt.

# Technische Daten

Modell	Speedport Smart 3
DSL-Anschluss / -Standard	1 × RJ45 (ADSL, ADSL2, ADSL2+, VDSL2, VDSL2Vectoring, VDSL2Supervectoring)
Link-Anschluss	1 × RJ45 (für externes Modem)
LAN-Anschluss	4 × RJ45, 10/100/1000 autoMDI/MDIX
Telefonanschluss	2 × TAE-U (zum Anschluss von Telefonen etc.)
DECT-Sendeleistung	24 dBm (max.) bei 1880 MHz - 1900 MHz
USB-Anschluss	1 × USB (1.0 / 1.1 / 2.0)
WLAN-Standard	IEEE 802.11 b/g/a/n/ac
WLAN-Frequenzbereich	2.400 - 2.4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n) 5.150 - 5.350 GHz (IEEE 802.11 a/n/ac) 5.470 - 5.725 GHz (IEEE 802.11 a/n/ac)
WLAN-Funkkanäle	13 bei IEEE 802.11 b/g/n (2,4 GHz) 16 bei IEEE 802.11 a/n/ac (5 GHz)
WLAN-Übertragungsrates	IEEE 802.11 b bis 11 Mbps IEEE 802.11 g bis 54 Mbps IEEE 802.11 a bis 54 Mbps IEEE 802.11 n bis 800 Mbps IEEE 802.11 ac bis 1733 Mbps
WLAN-Sendeleistung	20 dBm bei 2.400 - 2.4835 GHz 23 dBm bei 5.150 - 5.350 GHz 30 dBm bei 5.470 - 5.725 GHz 60 dBuA/m in 10 m bei NFC 10 dBm bei Bluetooth
WLAN-Sicherheit	WPA/WPA2, MAC-Filter, NAT, Firewall
Versorgungsspannung	siehe Netzteil-Typenschild
Zulässige Umgebungstemperatur	5 °C bis 40 °C, bei 5 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen	ca. 280 × 170 × 78 mm
Gewicht	ca. 700 g
Zulassung	CE-Zertifizierung, zugelassen für die Bundesrepublik Deutschland; Der Betrieb des Geräts ist ausschließlich innerhalb geschlossener Räume erlaubt.
Netzteil Typ UP0361K-12PE	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom 3,0 A; Ausgangsleistung 36,0 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb: 89,1 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 86,2 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast: 0,03 W
Netzteil Typ WY-36A12FG	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom 3,0 A; Ausgangsleistung 36,0 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb: 88,41 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 85,61 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast: 0,06 W

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 33 01000** oder im Internet unter [www.telekom.de/hilfe](http://www.telekom.de/hilfe) zur Verfügung.

Bedienungsanleitung für Speedport Smart 3  
Ausgabe 11.05.2022

Den aktuellsten Stand der Bedienungsanleitung erhalten Sie im Internet unter: [www.telekom.de](http://www.telekom.de)

**Herausgeber**

Telekom Deutschland GmbH  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn